

Wireless Studio

Benutzerhandbuch Version 4.5x

Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch dieser Software sorgfältig durch, und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

DWR-R01D/R02D/R02DN

DWX
DIGITAL WIRELESS

Inhaltsverzeichnis

Gebrauch dieses Benutzerhandbuchs.....3

- Schreibweisen in dieser Anleitung 3
- Hinweise zu den Fensterabbildungen in dieser Anleitung 3

Eigenschaften.....3

Vorbereiten der Software und Geräte.....4

- Systemanforderungen 4
- Installieren der Software..... 7
- Einrichten des Netzwerks 8
- Verbindung zum Netzwerk herstellen 9

Beschreibung der Bedienoberfläche..... 10

Menüs12

Grundlegende Bedienung 13

- Erkennung und Überwachung von Geräten 14
- Wenn bei der Überwachung Probleme auftreten..... 15
- Auswählen von Kanalplänen 16
- Pairing von Empfängerkanälen und Sendern..... 17
- Steuern von Geräten 19
- Aufzeichnen der Signalumgebung beim Betrieb 20
- Verwenden von Einstellungsdateien..... 21
- Anpassen der Bildschirmanzeige..... 24

Fenster [Device List]27

Hauptfenster29

- Statusanzeige und Messwertsymbole 29
- Nummerierung der Empfängerkanäle..... 31

Unterfenster32

- Registerkarte [Message Log] 32
- Registerkarte [Property List] 33
- Registerkarte [RF Chart Grapher] 35
- Registerkarte [RF Chart Analyzer]..... 41
- Registerkarte [Spectrum Analyzer] 41
- Registerkarte [Simple Status Viewer] 43

Systemeinrichtungsfenster45

- Fenster [Property] 45
- Fenster [Channel Plan Adviser]..... 48
- Fenster [Omit IP address list] 54
- Fenster [Setting lock]..... 54
- Fenster [Receiver CH Label settings]..... 55

- Fenster [GP/CH display setting] 55
- Fenster [Display settings] 56
- Fenster [Other settings]..... 59
- Fenster [Startup settings] 59
- Fenster [Region setting]..... 60

Gebrauch dieses Benutzerhandbuchs

In diesem Benutzerhandbuch wird der Gebrauch der zum Digital Wireless Receiver DWR-R01D/DWR-R02D mitgelieferten Wireless Studio-Software erläutert. Um diese Anleitung optimal zu nutzen, verwenden Sie sie zusammen mit der zum DWR-R01D/DWR-R02D mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Schreibweisen in dieser Anleitung

- Das Klicken auf einen Menübefehl oder eine Schaltfläche und die anschließende Auswahl eines Untermenüs wird wie nachfolgend erläutert beschrieben: Wählen Sie [Menu (or button)] > [Sub-menu name].
Beispiel: Wählen Sie Menü [File] > [Open].
- Durch das „+“-Zeichen zwischen zwei Tastenbezeichnungen wird das Drücken einer Taste beschrieben, während eine andere gedrückt gehalten wird.
Beispiel: Drücken Sie Strg + P.

Hinweise zu den Fensterabbildungen in dieser Anleitung

Die in dieser Anleitung enthaltenen Fensterabbildungen weichen je nach verwendetem Betriebssystem möglicherweise vom Aussehen der auf Ihrem Computerbildschirm angezeigten Fenster ab.

Eigenschaften

Mit der im Lieferumfang des Digital Wireless Receiver DWR-R01D/DWR-R02D (im Folgenden: Empfänger) enthaltenen Software Wireless Studio können Sie ein digitales Funksystem über ein Netzwerk überwachen und steuern.

Bis zu sechs Computer können auf das digitale Funksystem zugreifen.

Wireless Studio besitzt die folgenden Produkteigenschaften.

Überwachung von Geräten

Die Software enthält eine Statusanzeige zur Überwachung der Betriebsstatus von den Empfängern, RMU-01-Fernbedieneinheiten und Sendern.

In der Statusanzeige können Sie eine Liste mit Informationen anzeigen, die identisch mit den Informationen sind, welche im ersten Bildschirm des Empfängers angezeigt werden.

Die einfache Statusanzeige dient auch zur effizienten Überwachung der Senderbetriebszustände.

Die einfache Statusanzeige beschränkt die für jeden Empfängerkanal angezeigten Informationen auf die vereinfachte Ansicht einiger wichtiger Elemente wie RF Meter, QL Meter und Alarme.

Kanalplan-Auswahlfunktion

Wählen Sie einen für Ihre Signalumgebung passenden Kanalplan, um einen stabilen Betrieb zu gewährleisten. Mit der Funktion [Channel Plan Adviser] können Sie einen Kanalplan auswählen und dabei Faktoren wie z. B. andere (bereits bekannte) Fernsehkanäle, von anderen kabellosen Geräten in der Region verwendete Frequenzen und über den Kanalsuchlauf erkannte Frequenzen berücksichtigen.

Fehlerprotokoll

Die Software speichert automatisch Dateien mit Protokollen von während des Betriebs aufgetretenen Problemen. Sie können die gespeicherten Protokolldateien zu einem späteren Zeitpunkt mit einem Texteditor öffnen und die Fehlerhistorien überprüfen.

Gerätesteuerung

Mit der Software können Sie die Empfänger und die mit diesen gepaarten Sender steuern. Die Steuerungsfunktionen werden im Fenster [Property] und auf der Registerkarte [Property List] ausgeführt. Im Fenster [Property] können Sie den Betriebsstatus eines einzelnen Empfängers und des mit dieser gepaarten Senders anzeigen und die Geräte steuern. Auf der Registerkarte [Property List] können Sie die Einstellungen mehrerer Empfänger und Sender in einer Liste anzeigen und schnelle Steuerungsfunktionen wie z.

B. das Anwenden derselben Einstellungen auf alle Geräte gleichzeitig ausführen.

Abrufen gespeicherter Einstellungen und Überwachen von Informationen

Information wie die Einstellungswerte der Geräte und die Anordnung der Geräte in der Statusanzeige können als Datei gespeichert werden.

Sie können derartige Informationen in Wireless Studio zu einem späteren Zeitpunkt durch Laden der gespeicherten Dateien abrufen.

Die in Wireless Studio abgerufenen Einstellungswerte können auf alle Geräte angewendet werden.

Funktion Pairing-Assist

Die Software enthält einen Pairing Wizard zur Erleichterung des Pairing, einer Funktion, die zum Aktivieren der Funkfernbedienung von Sendern erforderlich ist.

Speicherungs- und Analysefunktionen für Signalumgebungs-Timelines

Mit der Funktion [RF Chart Grapher] können Sie die Signalumgebung und Alarminformationen auf einer Timeline speichern. Mit der Funktion [RF Chart Analyzer] können Sie die mit [RF Chart Grapher] gespeicherten Dateien referenzieren.

Speicher- und Analysefunktionen für Signalumgebungen aller Frequenzbänder

Mithilfe der Funktion [Spectrum Analyzer] können Sie die Empfänger für das Scannen verwenden. Die Scanergebnisse werden als Diagramm angezeigt, sodass Sie möglicherweise vorhandene Interferenzen auf Frequenzbändern sichtbar machen können. Die Scanergebnisse können als Datei gespeichert werden, die zum Vergleich von Scanergebnissen verwendet werden kann.

Vorbereiten der Software und Geräte

Systemanforderungen

Zur Ausführung von Wireless Studio wird ein Computer benötigt, der die folgenden Bedingungen erfüllt.

Gegenstand	Anforderungen
Betriebssystem	Windows Vista (SP2 oder höher), Windows 7 (32-Bit/64 Bit), Windows 8 (32-Bit/64-Bit) oder Windows 10 (32 Bit/64 Bit)
Prozessor/Arbeitsspeicher	Die empfohlenen Spezifikationen unterscheiden sich abhängig von der Anzahl der angeschlossenen digitalen Funkempfänger.
Grafikkarte	Videospeicher von 128 MB oder höher wird empfohlen.
Speicherplatz	min. 1 GB
Monitor	1024 × 768 Pixel oder mehr empfohlen
Weitere	Unterstützung für englische Anzeige 100Base-TX-LAN-Karte CD-ROM-Laufwerk

Empfohlene Spezifikationen

Auf der Grundlage der als Beispiel angegebenen Anzahl von Anzeigen und angeschlossener digitaler W-LAN-Empfänger werden folgende Spezifikationen für den Computer empfohlen.

Ziehen Sie diese Angaben bei der Vorbereitung des Computers zurate.

Bei Verwendung einer Anzeige

- Wenn bis zu 24 digitale W-LAN-Empfänger angeschlossen sind
Prozessor: Celeron 2,20 GHz oder höher
Arbeitsspeicher: 2 GB oder mehr
- Wenn bis zu 32 digitale W-LAN-Empfänger angeschlossen sind
Prozessor: Pentium Dual-Core CPU 2,60 GHz oder höher
Arbeitsspeicher: 2 GB oder mehr
- Wenn bis zu 41 digitale W-LAN-Empfänger angeschlossen sind
Prozessor: Core i5 2,50 GHz oder höher
Arbeitsspeicher: 4 GB oder mehr

Bei Verwendung von zwei Anzeigen

- Wenn bis zu 24 digitale W-LAN-Empfänger angeschlossen sind
Prozessor: Pentium Dual-Core CPU 2,60 GHz oder höher
Arbeitsspeicher: 2 GB oder mehr

- Wenn bis zu 32 digitale W-LAN-Empfänger angeschlossen sind
Prozessor: Core i5 2,50 GHz oder höher
Arbeitsspeicher: 4 GB oder mehr
- Wenn bis zu 41 digitale W-LAN-Empfänger angeschlossen sind
Prozessor: Core i5 3,40 GHz oder höher
Arbeitsspeicher: 4 GB oder mehr

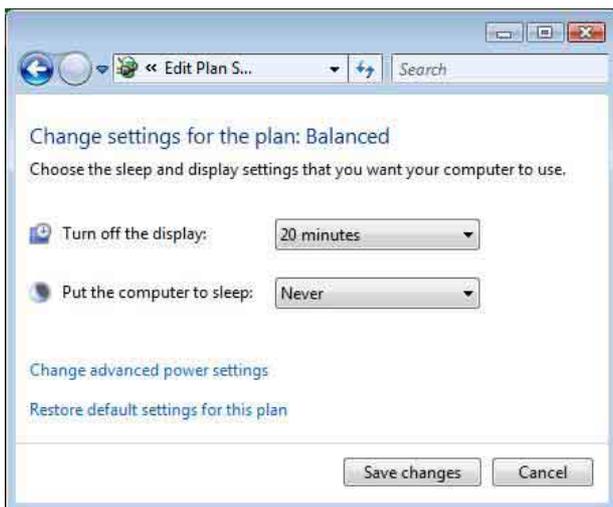
Empfohlene Energieeinstellungen

Wir empfehlen auf dem Computer, auf dem Wireless Studio läuft, den Ruhemodus zu deaktivieren. Dadurch wird verhindert, dass die Netzwerkverbindung zwischen Wireless Studio und dem digitalen Funksystem und damit die Überwachung unterbrochen wird, wenn der Computer in den Ruhemodus schaltet.

Einzelheiten zum Konfigurieren der Energieeinstellungen entnehmen Sie der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer und zum Betriebssystem.

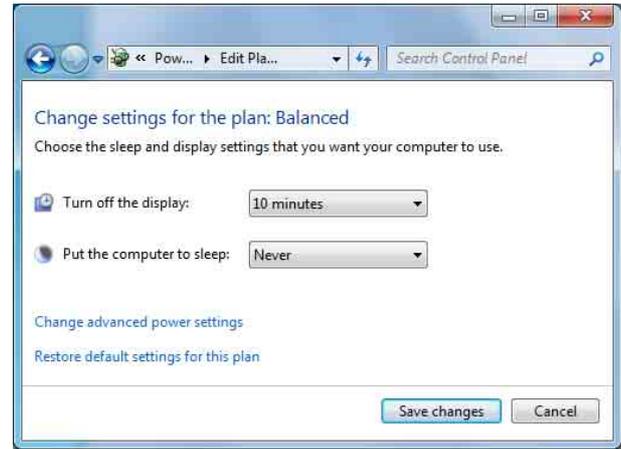
Für Windows Vista

Wählen Sie für [Put the computer to sleep] die Einstellung [Never].



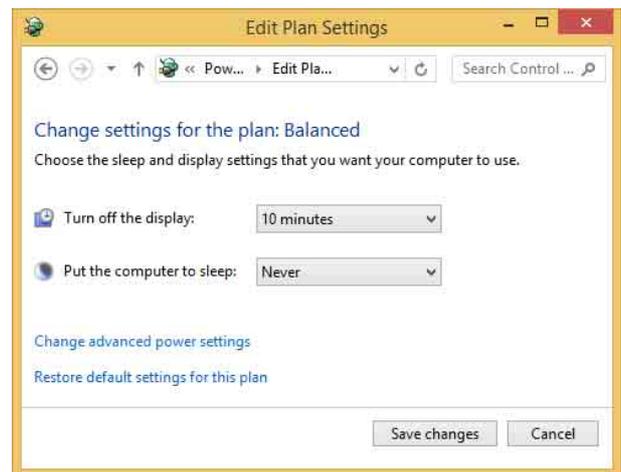
Für Windows 7

Wählen Sie für [Put the computer to sleep] die Einstellung [Never].



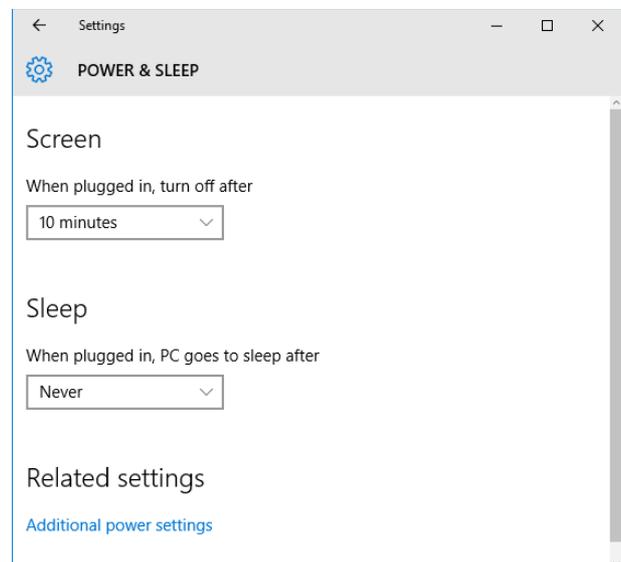
Für Windows 8

Wählen Sie für [Put the computer to sleep] die Einstellung [Never].



Für Windows 10

Wählen Sie für [Sleep] die Einstellung [Never].



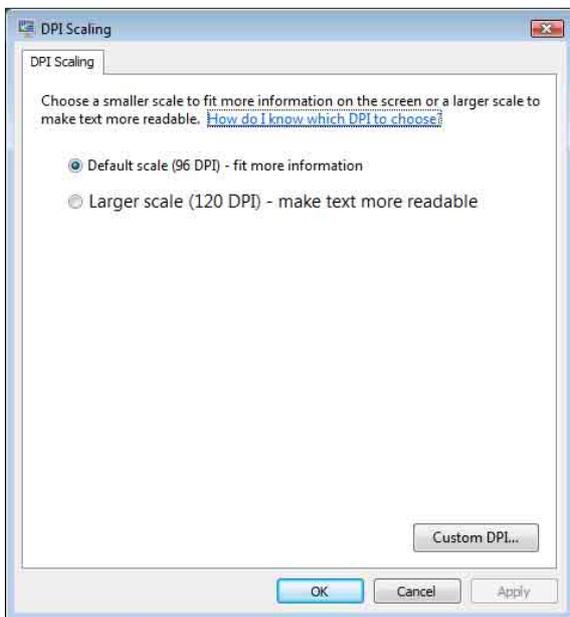
Empfohlene Anzeigeeinstellungen

Wir empfehlen, die Anzeigeeinstellungen auf dem Computer, auf dem Wireless Studio ausgeführt wird, wie nachfolgend beschrieben zu konfigurieren. Wenn die Software unter anderen Anzeigeeinstellungen ausgeführt wird, können die Bildschirmanzeigen verzerrt erscheinen.

Einzelheiten zum Konfigurieren der Anzeigeeinstellungen siehe Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer und zum Betriebssystem.

Für Windows Vista

Wählen Sie [Default scale (96 DPI)] aus.

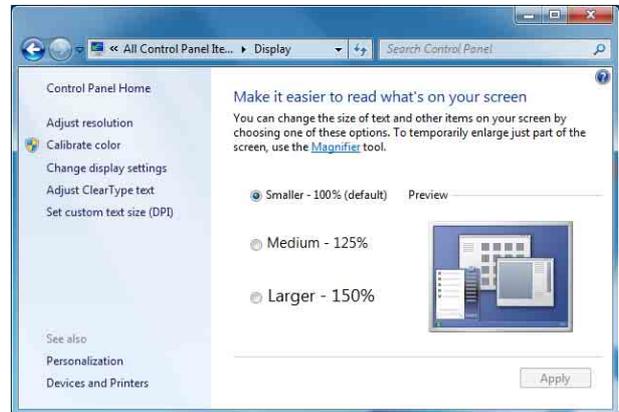


Wählen Sie als Design [Windows Vista] aus.



Für Windows 7

Wählen Sie [Smaller – 100%] oder [Larger – 150%] aus.

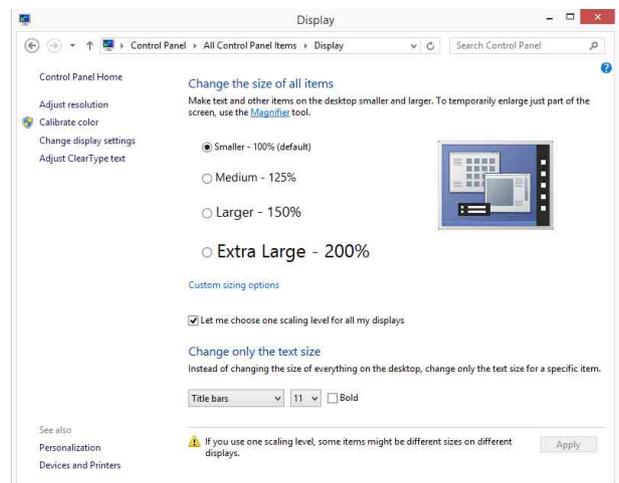


Wählen Sie das Design unter [Aero Themes] aus.

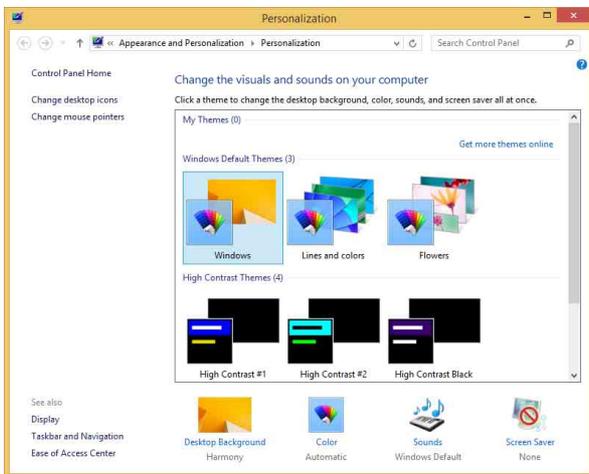


Für Windows 8

Wählen Sie [Smaller – 100%] oder [Larger – 150%] aus.

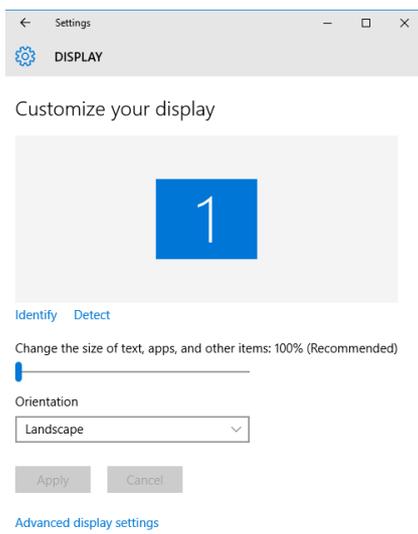


Wählen Sie das Design unter [Windows Default Themes] aus.

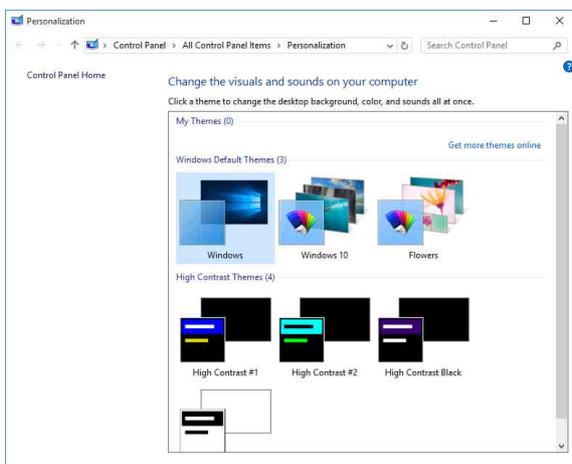


Für Windows 10

Wählen Sie [100%], [125%] oder [150%] aus.



Wählen Sie das Design unter [Windows Default Themes] aus.



Installieren der Software

Hinweise

- Falls auf dem Computer bereits eine ältere Version von Wireless Studio installiert ist, entfernen Sie diese (*siehe Seite 8*).
- Beenden Sie alle anderen Anwendungen, bevor Sie die Software installieren.
- Melden Sie sich mit Administratorrechten an.

Hinweise zur Installation

Der nachfolgend beschriebene Installationsvorgang bezieht sich auf die Installation auf einem Computer mit Windows 7 als Betriebssystem. Beachten Sie, dass abhängig vom verwendeten Betriebssystem der Vorgang davon ggf. abweicht.

- 1 Legen Sie die CD-ROM „Wireless Studio“ in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 2 Klicken Sie auf [Start], dann auf [Run].
- 3 Klicken Sie auf [Browse], und wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus.

- 4 Wählen Sie „setup.exe“ aus, und klicken Sie auf [Open].

Der Bildschirm [Welcome to the InstallShield Wizard for Wireless Studio] wird angezeigt.

- 5 Klicken Sie auf [Next].

Die Meldung „Choose an area“ wird angezeigt. Falls Wireless Studio bereits installiert ist, wird die Meldung „Program Already Installed“ angezeigt. Wählen Sie in diesem Fall die Option [Repair], um die Installation zu überschreiben oder [Remove], um die Software zu deinstallieren. Führen Sie dann Schritt 4 erneut aus.

- 6 Wählen Sie Ihre Region aus, und klicken Sie auf [Next].

- 7 Prüfen Sie den Installationsort der Software, und ändern Sie diesen bei Bedarf.

Um den Installationsort zu ändern, klicken Sie auf [Change...] und wählen dann einen anderen Installationsort für die Software aus.

- 8 Klicken Sie auf [Next].

- 9 Klicken Sie auf [Install].

Die Installation beginnt.

Wenn alle Anwendungsdateien auf den Computer kopiert wurden, wird die Meldung „InstallShield Wizard Completed“ angezeigt.

10 Klicken Sie auf [Finish].

So deinstallieren Sie die Software

Hinweis

Der nachfolgend beschriebene Deinstallationsvorgang bezieht sich auf die Installation auf einem Computer mit Windows 7 als Betriebssystem. Beachten Sie, dass abhängig vom verwendeten Betriebssystem der Vorgang davon ggf. abweicht.

Klicken Sie im Windows Control Panel auf [Add or Remove Programs], wählen Sie aus der Liste [Wireless Studio] aus, und löschen Sie das Programm.

Einrichten des Netzwerks

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Netzwerkeinstellungen für den Empfänger, die RMU-01 und den Computer vornehmen.

IP-Adressen und Subnetzmasken

- Falls Sie keine normale Netzwerkverbindung verwenden, legen Sie die folgende private Adresse fest. Wählen Sie für die durch „*“ gekennzeichneten Stellen Werte aus, die im Netzwerk nicht an andere Geräte vergeben wurden.
IP-Adresse: 192.168.0.*
Subnetzmaske: 255.255.255.0 (festgelegte Länge)
- Falls Sie eine normale Netzwerkverbindung verwenden, ziehen Sie Ihren Netzwerkadministrator zu Rate.

Netzwerkeinstellungen für den Empfänger

Nehmen Sie die Einstellungen an der Vorderseite des Empfängers vor.

Einzelheiten zum Vornehmen der Einstellungen siehe zum Empfänger mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Netzwerkeinstellungen für RMU-01

Nehmen Sie die Einstellungen mit Hilfe der zum RMU-01 mitgelieferten Setting Tool-Software vor.

Einzelheiten zum Vornehmen der Einstellungen siehe Benutzerhandbuch der zum RMU-01 mitgelieferten Setting Tool-Software.

Netzwerkeinstellungen für den Computer

Die folgende Anleitung erklärt die Vorgehensweise zum Festlegen der Einstellungen unter Windows 7.

Ausführliche Informationen zum Vornehmen der Netzwerkeinstellungen bei anderen Betriebssystemen finden Sie in der Online-Hilfe des verwendeten Betriebssystems.

- 1** Wählen Sie [Start] > [Control Panel] > [Network and Internet].
- 2** Klicken Sie auf [Network and Sharing Center].
- 3** Klicken Sie auf [Change adapter settings].
- 4** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol für LAN-Verbindungen und dann auf [Properties].

Das Eigenschaftensfenster der LAN-Verbindung wird geöffnet.
- 5** Doppelklicken Sie auf [Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)].

Das Eigenschaftensfenster des Internetprotokolls (TCP/IP) wird geöffnet.



- 6** Klicken Sie auf [Use the following IP address], und geben Sie dann in das IP-Adressfeld die IP-Adresse ein.

Hinweis

Achten Sie darauf, keine IP-Adresse zu verwenden, die bereits einem anderen Gerät im Netzwerk zugewiesen wurde.

- 7 Geben Sie die Subnetzmaske in das für diese vorgesehene Feld ein.

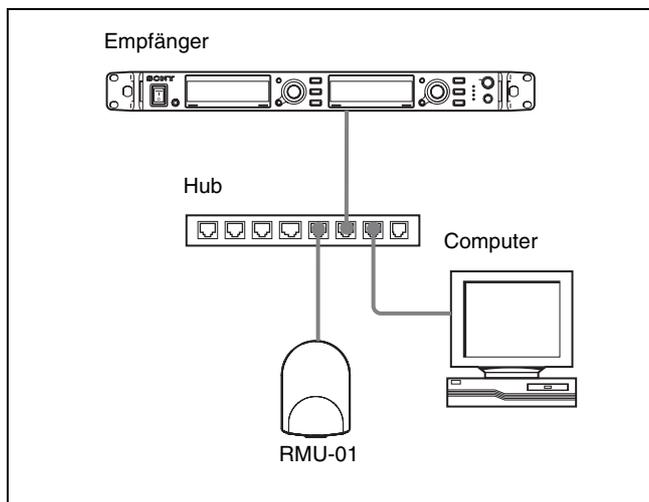
Hinweis

Falls Sie einen anderen Wert als „255 255 255 0“ eingeben, dauert die Suche nach dem Empfänger im Netzwerk längere Zeit.

- 8 Klicken Sie auf [OK], um das Eigenschaftenfenster von Internetprotokoll (TCP/IP) zu schließen.
- 9 Klicken Sie auf [Close], um das Eigenschaftenfenster der LAN-Verbindung zu schließen.

- Verwenden Sie für Direktverbindungen zwischen Computer und Geräten ein Netzwerkkabel mit gekreuzten Adern.
- Berühren Sie den LAN-Anschluss nicht direkt mit den Händen. Durch elektrostatische Entladungen können Fehlfunktionen des Geräts verursacht werden. Da elektrostatische Ladung von Ihrem Körper oder Ihrer Kleidung ausgehen kann, führen Sie jegliche Ladung erst ab, bevor Sie das Netzwerkkabel anschließen oder abziehen.

Verbindung zum Netzwerk herstellen



Verbinden Sie den Empfänger, RMU-01 sowie den Computer mit normalen Netzwerkkabeln über den Hub. Wenn die Netzwerkverbindung korrekt hergestellt wurde, leuchtet die LED am LAN-Anschlussbereich auf der Rückseite des Empfängers grün auf.

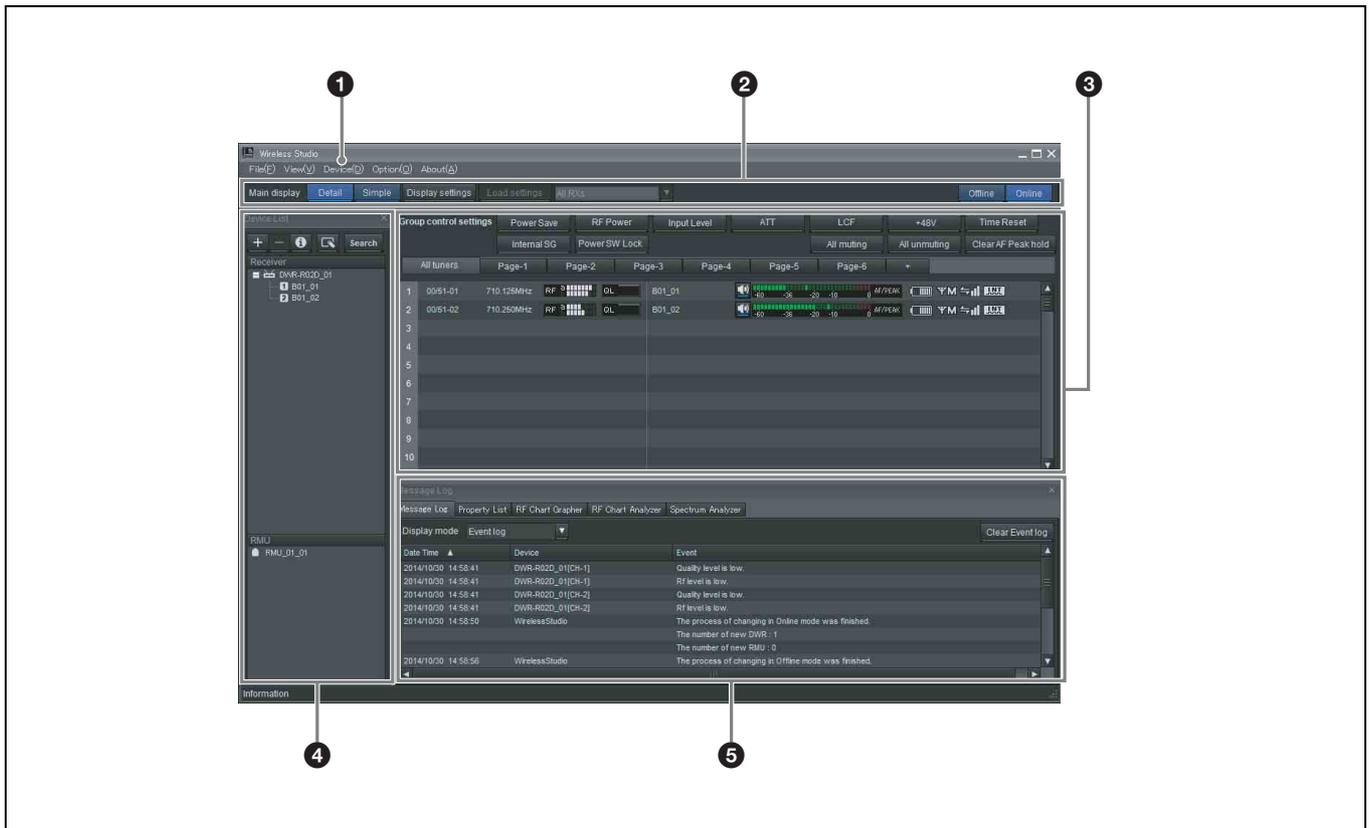
Verbinden Sie die zum Betrieb des Systems erforderlichen Geräte mit den Anschlüssen an der Rückseite des Empfängers.

Einzelheiten zum Anschließen von Geräten siehe zum Empfänger mitgelieferte Bedienungsanleitung.

Hinweise

- Falls die LED am LAN-Anschlussbereich auf der Rückseite des Empfängers nicht grün aufleuchtet, prüfen Sie die Verbindung.
- Verwenden Sie für die Verbindungen ein Netzwerkkabel der Kategorie 5 oder höher mit einer Höchstlänge von 100 m. Falls für die Verbindung eine Gesamtkabellänge von mehr als 100 m erforderlich ist, schalten Sie einen Hub zwischen den Computer und das Gerät.

Beschreibung der Bedienoberfläche



1 Menüs

Klicken Sie auf ein Menü, um die darin enthaltenen Befehle einzublenden.

Einzelheiten siehe „Menüs“ auf Seite 12.

2 Symbolleiste

Auf der Symbolleiste stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Main display: Zum Auswählen des Anzeigemodus für das Hauptfenster.

Bei Auswahl von [Detail] wird die Statusanzeige im Hauptfenster angezeigt. Dadurch können Sie den Status jedes Kanals detailliert überwachen.

Bei Auswahl von [Simple] wird die einfache Statusanzeige im Hauptfenster angezeigt. Dadurch können Sie den Status jedes Kanals grundlegend überwachen. Die Anzeigegröße für die Informationen zu jedem Kanal kann ebenfalls geändert werden.

Hinweis

Wenn für [Main display] die Einstellung [Simple] festgelegt ist, können folgende Vorgänge nicht durchgeführt werden.

- Empfängerkanäle auf anderen als der Seite [All tuners] registrieren.

- Anzeigepositionen von Empfängerkanälen auf anderen als der Seite [All tuners] ändern.
- Seiten hinzufügen, löschen oder umbenennen.

Einzelheiten siehe „Ändern des Anzeigemodus des Hauptfensters“ auf Seite 24.

Display settings: Öffnet das Fenster [Display settings]. Hierin legen Sie fest, ob bestimmte Einstellungselemente und Schaltflächen angezeigt werden.

Einzelheiten siehe „Fenster [Display settings]“ auf Seite 56.

Load settings: Führt die ausgewählte Funktion aus ([All Rxs], [All Rxs and Tx] oder [Select Rxs and Tx]).

All Rxs: Wendet die Einstellungen auf alle digitalen W-LAN-Empfänger an.

All Rxs and Tx: Wendet die Einstellungen auf alle digitalen W-LAN-Empfänger und -Sender an.

Select Rxs and Tx: Wendet die Einstellungen auf die ausgewählten digitalen W-LAN-Empfänger und -Sender an.

Offline / Online: Zum Wechseln zwischen Online- und Offline-Modus.

③ Hauptfenster

Wenn für [Main display] die Einstellungen [Detail] bzw. [Simple] festgelegt wurden, wird die Statusanzeige bzw. die einfache Statusanzeige angezeigt. Die von den Empfängern abgerufenen Informationen werden unabhängig vom Anzeigemodus angezeigt. Dadurch können Sie den Signalempfang, die Audiopegel und andere Statusinformationen für die Empfänger überwachen.

Einzelheiten siehe „Hauptfenster“ auf Seite 29.

Die folgenden Einstellungen sind ebenfalls verfügbar.

Group control settings: Ändert die Einstellung der entsprechenden Schaltfläche für alle in der Statusanzeige angezeigten Empfängerkanäle auf einmal.

Hinweis

In der Standardeinstellung wird diese Option nicht angezeigt.

All muting: Aktiviert die Stummschaltung der Audioausgabe für alle in der Statusanzeige angezeigten Empfängerkanäle.

All unmuting: Deaktiviert die Stummschaltung der Audioausgabe für alle in der Statusanzeige angezeigten Empfängerkanäle.

Clear AF Peak hold: Beendet den Haltestatus der AF-Pegelanzeigen in der Statusanzeige.

Einzelheiten siehe „Fenster [Other settings]“ auf Seite 59.

Sie können auswählen, ob im Fenster [Display settings] die Bedienelemente [All muting], [All unmuting] und [Clear AF Peak hold] angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

Einzelheiten siehe „Fenster [Display settings]“ auf Seite 56.

④ Fenster [Device List]

Führt die Empfänger und RMU-01-Einheiten im Netzwerk auf.

Die Geräte in der Liste können zur Überwachung in der Statusanzeige registriert oder durch Öffnen ihrer Fenster [Property] gesteuert werden.

Einzelheiten siehe „Fenster [Device List]“ auf Seite 27.

⑤ Unterfenster

Dieses Fenster besteht aus den nachfolgend beschriebenen Registerkarten:

Registerkarte [Message Log]

Zeigt Warnungen und Fehlermeldungen für die Geräte an. Die hier angezeigten Warnungen und Fehlermeldungen werden automatisch als Protokolldateien gespeichert.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [Message Log]“ auf Seite 32.

Registerkarte [Property List]

Zeigt eine Liste der Einstellungswerte für mehrere Empfänger und Sender an. Hier werden die Geräte angezeigt, die auf den Seiten der Statusanzeige registriert sind. Sie können die Empfänger und Sender steuern, indem Sie die Zellen in der Liste wählen und die Einstellungen ändern.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [Property List]“ auf Seite 33.

Registerkarte [RF Chart Grapher]

Zeichnet den Signalempfangsstatus des Empfängers und bis zu 24 h zurückliegende Warnung für den Empfangsstatus auf.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [RF Chart Grapher]“ auf Seite 35.

Registerkarte [RF Chart Analyzer]

Ermöglicht die Ansicht der auf der Registerkarte „RF Chart Grapher“ gespeicherten Informationen.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [RF Chart Analyzer]“ auf Seite 41.

Registerkarte [Spectrum Analyzer]

Dient zur Überprüfung des von den Empfängern erhaltenen Signalempfangsstatus der verwendeten Frequenzbänder.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [Spectrum Analyzer]“ auf Seite 41.

Registerkarte [Simple Status Viewer]

Hiermit beschränken Sie die für jeden Empfängerkanal angezeigten Informationen auf einige wichtige Elemente wie RF Meter, QL Meter und Alarmer und lassen nur diese anzeigen.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [Simple Status Viewer]“ auf Seite 43.

Menüs

Menü [File]

Mit Hilfe dieses Menüs können Sie bestehende Einstellungsdateien laden und Einstellungen speichern. Das Menü [File] enthält die folgenden Befehle.

Hinweis

Die Befehle [New], [Open] und [Save] können nur im Offline-Modus verwendet werden.

New: Zum Erstellen einer neuen Einstellungsdatei.

Open: Zum Öffnen einer Einstellungsdatei.

Save: Speichert die aktuellen Einstellungen in einer bereits geöffneten Einstellungsdatei und überschreibt damit die Werte dieser Datei. Bei noch nicht benannten Einstellungsdateien wirkt dieser Befehl wie der Befehl [Save as], bei dem vor dem Speichern ein Name einzugeben ist.

Save as: Zum Benennen der Einstellungen und anschließendes Speichern in einer Einstellungsdatei (Dateierweiterung: dwl2).

Exit: Zum Beenden der Wireless Studio-Software.

Menü [View]

In diesem Menü können Sie die einzelnen Fenster anzeigen oder ausblenden und die Standardgröße sowie das Standardlayout der Fenster (Installationszustand) wiederherstellen.

Das Menü [View] enthält die folgenden Befehle:

Default Size and Layout: Stellt die Standardgröße und das Standardlayout der Fenster (Installationszustand) wieder her.

Device List: Zum Ein- und Ausblenden der [Device List].

Status Viewer: Zum Ein- und Ausblenden der Statusanzeige.

Message Log: Zum Ein- und Ausblenden der Registerkarte [Message Log] des Unterfensters.

Property List: Zum Ein- und Ausblenden der Registerkarte [Property List] des Unterfensters.

RF Chart Grapher: Zum Ein- und Ausblenden der Registerkarte [RF Chart Grapher] des Unterfensters.

RF Chart Analyzer: Zum Ein- und Ausblenden der Registerkarte [RF Chart Analyzer] des Unterfensters.

Spectrum Analyzer: Zum Ein- und Ausblenden der Registerkarte [Spectrum Analyzer] des Unterfensters.

Simple Status Viewer: Zum Ein- und Ausblenden der Registerkarte [Simple Status Viewer] des Unterfensters.

Menü [Device]

Mit den Befehlen dieses Menüs nehmen Sie Netzwerkeinstellungen für die Geräte vor.

Das Menü [Device] enthält die folgenden Befehle:

Online monitoring and control: Wechselt zwischen Online- und Offline-Modus. Wenn neben dem Befehl ein Häkchen angezeigt wird, befindet sich das System im Online-Modus, andernfalls im Offline-Modus.

Load settings: Wendet die in Wireless Studio konfigurierten Einstellungswerte auf die Empfänger und Sender an (nur im Offline-Modus verfügbar).

Einzelheiten siehe „Verwenden von Einstellungsdateien“ auf Seite 21.

Add a new device: Ruft das Fenster [Add a new device] auf. Verwenden Sie dieses, um IP-Adressen zum manuellen Hinzufügen von Geräten zum Gerätelistenfenster einzugeben.

Einzelheiten siehe „So fügen Sie dem Fenster [Device List] manuell einen Empfänger oder ein RMU-01-Gerät hinzu“ auf Seite 28.

Search devices: Zum automatischen Erkennen von den Empfängern und RMU-01-Einheiten im gleichen Subnetz (nur im Online-Modus verfügbar).

Omit IP address list: Ruft das Fenster [Omit IP address list] auf (nur im Offline-Modus verfügbar).

Einzelheiten siehe „Fenster [Omit IP address list]“ auf Seite 54.

Setting lock: Öffnet das Fenster [Setting lock]. Verwenden Sie diese Option, um die Änderung von Empfänger- und Sendereinstellungen von Wireless Studio zu deaktivieren oder zu aktivieren.

Einzelheiten siehe „Fenster [Setting lock]“ auf Seite 54.

Pairing wizard: Öffnet das Dialogfeld [Pairing Wizard]. Verwenden Sie diese Option, um Empfängerkanäle und Sender zu paaren.

Einzelheiten siehe „Pairing von Empfängerkanälen und Sendern“ auf Seite 17.

Channel Plan Adviser: Öffnet das Fenster [Channel Plan Adviser]. Verwenden Sie dieses Fenster zum Auswählen von Kanalplänen mit [Channel Plan Adviser].

Einzelheiten siehe „Auswählen von Kanalplänen“ auf Seite 16 und „Fenster [Channel Plan Adviser]“ auf Seite 48.

Menü [Option]

Das Menü [Option] enthält die folgenden Befehle:

Receiver CH Label settings: Öffnet das Fenster [Receiver CH Label settings]. Verwenden Sie dieses Fenster, um Beschriftungen für die einzelnen Empfängerkanäle zu konfigurieren.

Einzelheiten siehe „Fenster [Receiver CH Label settings]“ auf Seite 55.

GP/CH Display settings: Öffnet das Fenster [GP/CH display setting]. Dient zum Konfigurieren der Einstellungen für die in Wireless Studio angezeigten Gruppen und Kanäle.

Einzelheiten siehe „Fenster [GP/CH display setting]“ auf Seite 55.

Display settings: Öffnet das Fenster [Display settings]. Hierin legen Sie fest, ob bestimmte Einstellungselemente und Schaltflächen angezeigt werden.

Einzelheiten siehe „Fenster [Display settings]“ auf Seite 56.

Other settings: Öffnet das Fenster [Other settings]. Konfigurieren Sie den Haltezustand für den Spitzenwert der AF/PEAK-Pegelanzeige und die Empfangspegelheiten.

Einzelheiten siehe „Fenster [Other settings]“ auf Seite 59.

Startup settings: Öffnet das Fenster [Startup settings]. Verwenden Sie dieses Fenster, um die Startvorgänge für Wireless Studio zu konfigurieren.

Einzelheiten siehe „Fenster [Startup settings]“ auf Seite 59.

Region setting: Öffnet das Fenster [Region setting]. Verwenden Sie dieses Fenster, wenn Sie ein Empfängermodell einer anderen Region als derjenigen verwenden möchten, die Sie bei der Installation von Wireless Studio ausgewählt haben.

Einzelheiten siehe „Fenster [Region setting]“ auf Seite 60.

Menü [About]

Das Menü [About] enthält die folgenden Befehle:

Link to Message Log: Öffnet den Ordner, in dem Protokolldateien für Warnungen und Fehlermeldungen gespeichert sind. Auf der Registerkarte [Message Log] des Unterfensters angezeigte Nachrichten werden automatisch als Protokolldateien gespeichert.

System version information: Öffnet das Fenster [System version information]. Zeigt die Versionen der Empfänger und der RMU-01-Einheiten im Netzwerk sowie die durch den Empfänger empfangenen Senderversionen an.

Version information: Zeigt die Version der Wireless Studio-Software an.

Grundlegende Bedienung

Wireless Studio wird entweder im Online- oder im Offline-Modus betrieben.

Online-Modus

Im Online-Modus können Echtzeit-Verbindungen zwischen den Empfängern und den RMU-01-Einheiten über das Netzwerk aufgebaut sowie die Geräte überwacht und gesteuert werden.

Erkennung und Überwachung von Geräten (Seite 14)

Suchen Sie die Empfänger und RMU-01-Einheiten im Netzwerk, und aktivieren Sie die Überwachung für diese Geräte. Dieser Vorgang ist für das Pairing und die folgenden Gerätesteuerungsfunktionen erforderlich.



Auswählen von Kanalplänen (Seite 16)

Scannen Sie die Signalumgebung mit der Kanalsuchlauffunktion des Empfängers und zeigen Sie die Ergebnisse an, während Sie den Kanalplan auswählen.



Pairing von Empfängerkanälen und Sendern (Seite 17)

Das Pairing ist erforderlich, um die Steuerung der Sender per Funkfernbedienung zu ermöglichen. Verwenden Sie für das Pairing von Empfängern und Sendern den Pairing Wizard von Wireless Studio.



Steuern von Geräten (Seite 19)

Steuern Sie Geräte im Fenster [Property] und auf der Registerkarte [Property List] des Unterfensters.



Aufzeichnen der Signalumgebung beim Betrieb (Seite 20)

Zeichnen Sie den Signalpegel und die Veränderungen des Signalqualitätspegels (QL) für jeden Empfänger auf. Auch Warnungen mit Bezug auf den Signalempfang und den Signalqualitätspegel (QL) werden gespeichert.

Offline-Modus

Im Offline-Modus können Vorgänge mit der Einstellungsdatei durchgeführt werden (Speichern, Abrufen usw.) sowie die unter Wireless Studio angezeigten Einstellungen auf alle Geräte gleichzeitig angewendet werden.

Verwenden von Einstellungsdateien (Seite 21)

Die Einstellungswerte für die Empfänger und Sender können als Dateien gespeichert werden. Sie können zuvor verwendete Einstellungswerte abrufen, indem Sie eine Datei mit gespeicherten Einstellungen öffnen und diese auf die Geräte anwenden.

Erkennung und Überwachung von Geräten

1 Wählen Sie [Start] > [All Programs] > [Sony] > [Digital Wireless Microphone System] > [Wireless Studio], um die Software zu starten.

2 Setzen Sie im Menü [Device] neben [Online monitoring and control] ein Häkchen.

Das System wechselt in den Online-Modus, und die Empfänger und RMU-01-Einheiten werden automatisch erkannt und dem Fenster [Device List] hinzugefügt.

Die Empfänger, die zur Geräteliste hinzugefügt werden, werden automatisch auf der Seite [All tuners] der Statusanzeige registriert, auf der sie dann überwacht werden können.

Weitere Informationen zum Fensterinhalt siehe „Statusanzeige und Messwertsymbole“ auf Seite 29.

Hinweis

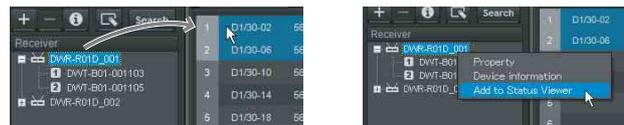
Die Windows-Firewall oder jene Ihrer Sicherheitssoftware verhindert möglicherweise, dass Geräte automatisch erkannt werden. Falls die Geräte nicht automatisch erkannt werden, deaktivieren Sie die Firewall-Einstellungen.



So überwachen Sie eine bestimmte Anzahl von Empfängerkanälen

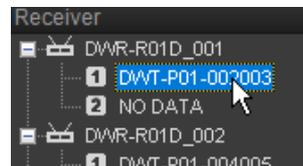
Zeigen Sie in der Statusanzeige eine andere Seite als [All tuners] an, und registrieren Sie die Empfängerkanäle manuell, um nur die von Ihnen ausgewählten Empfängerkanäle zu überwachen.

Um einen Empfängerkanal in der Statusanzeige anzuzeigen, ziehen Sie den in der Geräteliste ausgewählten Empfängerkanal auf die Statusanzeige, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Empfängerkanal, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Add to Status Viewer].

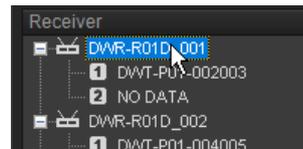


Zum Auswählen von Empfängerkanälen stehen die nachfolgend aufgeführten Methoden zur Verfügung.

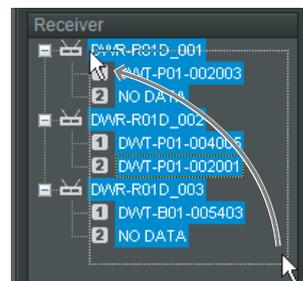
- Wenn Sie auf einen einzelnen Empfängerkanal klicken, wird dieser Empfängerkanal ausgewählt.



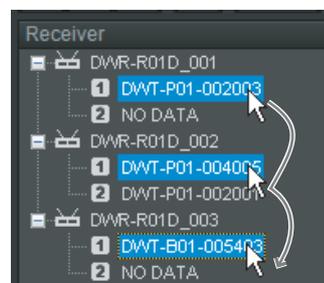
- Wenn Sie auf einen Empfänger klicken, werden die zwei integrierten Empfängerkanäle dieses Empfängers ausgewählt.



- Wenn Sie durch Ziehen mit der Maus auf dem Hintergrund einen Bereich markieren, werden alle Empfängerkanäle innerhalb des so markierten Bereichs ausgewählt.



- Wenn Sie mit gedrückter Umschalttaste oder STRG-Taste auf Empfängerkanäle klicken, werden alle angeklickten Empfängerkanäle ausgewählt.



Hinweis

Wenn für [Main display] die Einstellung [Simple] festgelegt wurde und die einfache Statusanzeige im Hauptfenster angezeigt wird, können Empfängerkanäle nicht auf anderen Seiten als der Seite [All tuners] registriert werden.

So legen Sie Geräte fest, die von der automatischen Erkennung ausgenommen werden sollen

Verwenden Sie das Fenster [Omit IP address list] (siehe Seite 54).

Wenn bei der Überwachung Probleme auftreten

Orientieren Sie sich zur Fehlerbeseitigung an der folgenden Tabelle.

Problem	Ursache	Abhilfe
Der Empfänger wird nicht erkannt.	Der Hostname oder die IP-Adresse ist bereits einem anderen Gerät zugewiesen.	Prüfen Sie die Einstellungen zu Hostname und IP-Adresse.
Die Erkennung des Empfängers dauert lange.	Falls im Netzwerk ein mit einem Breitbandrouter oder dem Internet verbundener Computer vorhanden ist, dauert die Erkennung des Empfängers ggf. mehrere Minuten.	Errichten Sie ein Netzwerk, welches von jenem abgetrennt ist, das den Computer mit der Breitbandrouter- oder Internet-Verbindung enthält.
Im Dialogfeld mit den Empfänger-Erkennungsergebnissen wird für die IP-Adresse ein unnormaler Wert angezeigt.	Falls Ihr Computer mit einem Modem oder ISDN-Router ausgestattet oder verbunden ist, wird die Wireless Studio-Software möglicherweise nicht korrekt gestartet, wenn eine der beiden nachfolgend beschriebenen Situationen vorliegt. Der Grund hierfür ist, dass der Computer versucht, Geräte über das Modem oder den Router zu erkennen. <ul style="list-style-type: none">• Der Empfänger ist ausgeschaltet.• Das Netzkabel ist abgezogen.	Schalten Sie den Empfänger ein, und stellen Sie sicher, dass das Netzkabel angeschlossen ist.

Problem	Ursache	Abhilfe
Der Empfänger wird nicht automatisch erkannt.	Die Windows-Firewall oder jene Ihrer Sicherheitssoftware verhindert möglicherweise, dass Geräte automatisch erkannt werden.	Deaktivieren Sie die Firewall-Einstellungen auf dem Computer.
Die Meldung „Wireless Studio detected version unmatch with DWR-R01D. Please update the firmware of DWR-R01D to ver.1.20 or later“ wird angezeigt, und die Überwachung ist deaktiviert.	Wireless Studio ab Version 3.0 unterstützt die DWR-R01D-Firmware ab Version 1.20.	Aktualisieren Sie die Firmware der Empfänger. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Sony-Händler.

Auswählen von Kanalplänen

Um einen stabilen Betrieb zu gewährleisten, wählen Sie einen für Ihre Signalumgebung passenden Kanalplan. Sie können einen stabileren Betrieb von Wireless Studio erreichen, wenn Sie die Kanalpläne mit der in [Channel Plan Adviser] beschriebenen Vorgehensweise auswählen.

Im [Channel Plan Adviser] stehen die folgenden Betriebsarten zur Verfügung.

Basic mode: In diesem Modus können Sie einen Kanalplan auswählen, der von der Kanalsuchlauffunktion des Empfängers erkannte Signalstörungen meidet.

Advanced mode: Mit diesem Modus können Sie einen Kanalplan auswählen und dabei Frequenzen berücksichtigen, die von bekannten Fernsehstationen oder anderen kabellosen Geräten verwendet werden.

Einzelheiten siehe „Fenster [Channel Plan Adviser]“ auf Seite 48.

In diesem Abschnitt wird das Auswählen von Kanalplänen mit dem Basic-Mode (einfachen Modus) beschrieben.

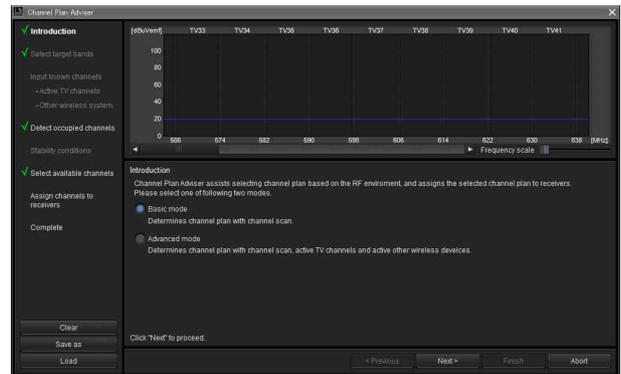
Weitere Informationen zum Auswählen von Kanalplänen mit dem Advanced-Mode (erweiterten Modus) finden Sie im Abschnitt „Auswählen des Kanalplans“ auf Seite 50.

- 1 Setzen Sie im Menü [Device] neben [Online monitoring and control] ein Häkchen.

Das System wechselt in den Online-Modus, und die Empfänger werden automatisch erkannt und dem Fenster [Device List] hinzugefügt.

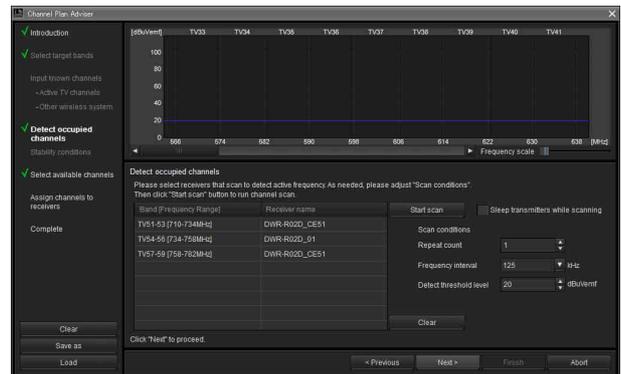
- 2 Wählen Sie Menü [Device] > [Channel Plan Adviser].

Der folgende Bildschirm wird angezeigt, und [Channel Plan Adviser] wird gestartet.



- 3 Wählen Sie [Basic mode] und klicken Sie auf [Next >].

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



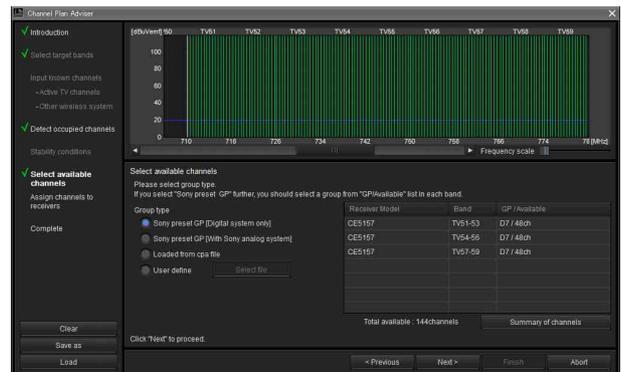
Hier werden für jedes Frequenzband die Empfänger angezeigt, für die der Kanalsuchlauf ausgeführt wird.

- 4 Klicken Sie auf [Start scan].

Der Kanalsuchlauf wird ausgeführt und die Ergebnisse werden auf der Frequenzspektrum-Anzeige im oberen Teil des Bildschirms angezeigt.

- 5 Klicken Sie auf [Next >].

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Hier werden für jedes Frequenzband die in Frage kommenden Kanalpläne und die Anzahl der Empfänger angezeigt, die die Kanalpläne gleichzeitig verwenden.

- 6** Wählen Sie in [Group type] den für jedes Frequenzband zu verwendenden Gruppentyp aus.

Wählen Sie den Gruppentyp auf der Grundlage der Gerätekonfiguration aus.

Sony preset GP [Digital system only]: Wählen Sie diese Option, wenn nur digitale Wireless-Systeme von Sony verwendet werden.

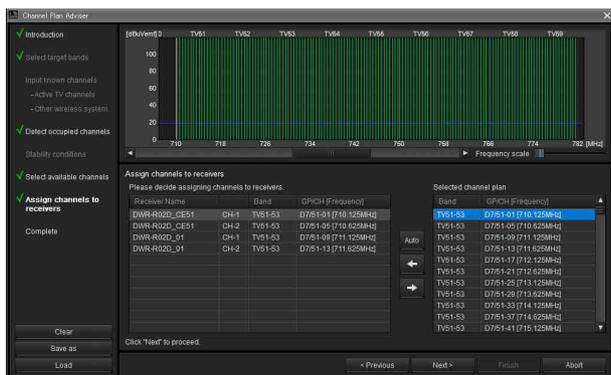
Sony preset GP [With Sony analog system]: Wählen Sie diese Option, wenn auch analoge Wireless-Systeme von Sony verwendet werden.

Loaded from cpa file: Wählen Sie diese Option, um Kanalpläne zu verwenden, die bei einer früheren Verwendung von [Channel Plan Adviser] ausgewählt wurden.

User define: Wählen Sie diese Option, um benutzerdefinierte Kanalpläne zu verwenden.

- 7** Klicken Sie auf [Next >].

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Der ausgewählte Kanalplan wird den Empfängern zugewiesen.

- 8** Klicken Sie auf [Auto].

Der Kanalplan wird automatisch zugewiesen.

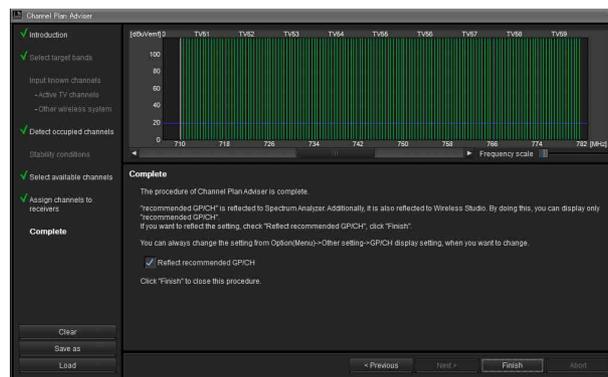
Hinweis

Sie können Kanäle auch nacheinander zuordnen, indem Sie Empfänger und Frequenz auswählen und auf die Schaltfläche ← klicken.

- 9** Klicken Sie auf [Next >].

Die Konfiguration des zugewiesenen Kanalplans für die Empfänger wird gestartet.

Wenn die Empfänger bereits mit Sendern gepaart sind, wird die Konfiguration auch an die Sender gesendet. Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 10** Bei Bedarf aktivieren bzw. deaktivieren Sie [Reflect recommended GP/CH] und klicken dann auf [Finish].

[Channel Plan Adviser] wird geschlossen.

Falls das Kontrollkästchen [Reflect recommended GP/CH] aktiviert ist, sind in Wireless Studio nur die von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanäle auswählbar. Die von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanäle werden auf der Registerkarte [Spectrum Analyzer] des Unterfensters angezeigt.

Pairing von Empfängerkanälen und Sendern

Um die Funkfernbedienung von Sendern zu ermöglichen, muss jeder Empfängerkanal mit einem Sender gepaart werden.

Mit dem Pairing Wizard in Wireless Studio können Sie diesen Vorgang unkompliziert für mehrere Kanäle ausführen.

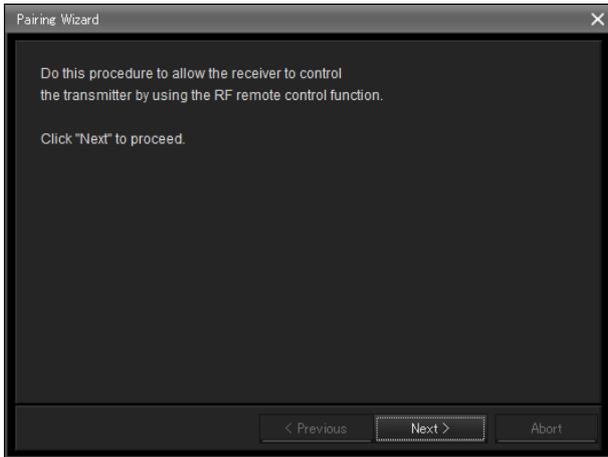
Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Pairing mit dem Pairing Wizard auszuführen.

- 1** Setzen Sie im Menü [Device] neben [Online monitoring and control] ein Häkchen.

Das System wechselt in den Online-Modus, und die Empfänger und RMU-01-Einheiten werden automatisch erkannt und dem Gerätelistenfenster hinzugefügt.

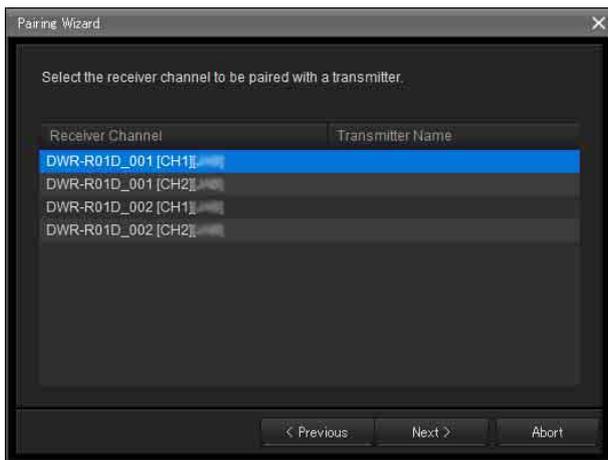
- 2** Wählen Sie Menü [Device] > [Pairing wizard].

Der folgende Bildschirm wird angezeigt, und der Pairing Wizard wird gestartet.



3 Klicken Sie auf [Next >].

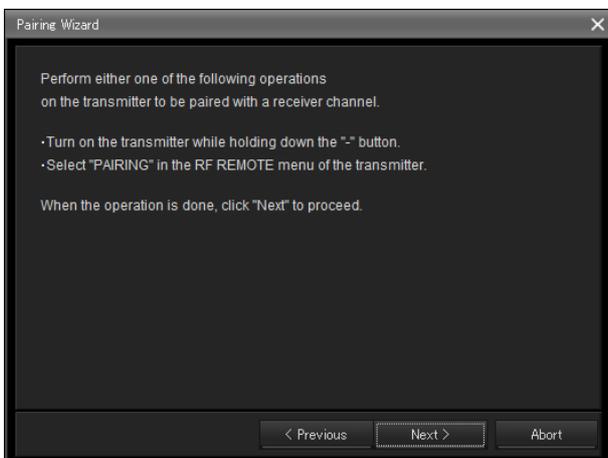
Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



Die Empfängerkanäle für alle in der Geräteliste angezeigten Empfänger werden hier angezeigt.

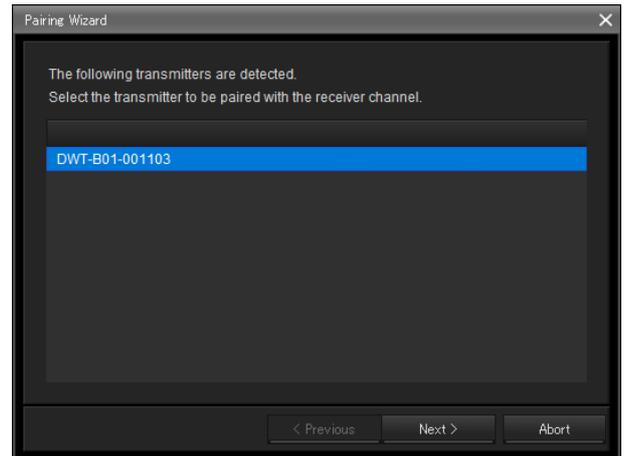
4 Wählen Sie den Empfängerkanal für das Pairing aus, und klicken Sie auf [Next >].

Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



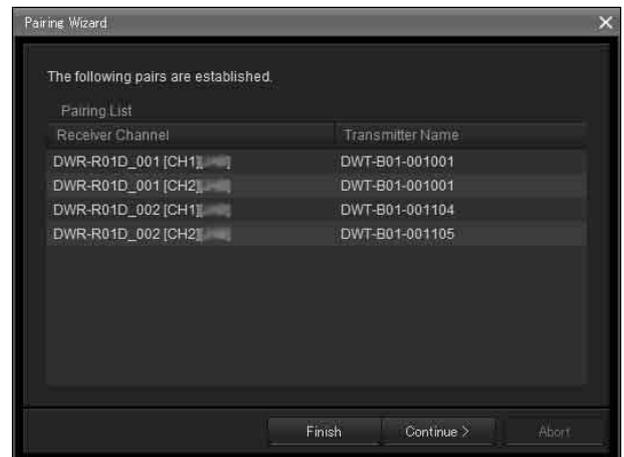
5 Schalten Sie den Sender in den Pairing-Modus, und klicken Sie auf [Next >].

Wenn der Sender erkannt wird, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



6 Wählen Sie den Sender für das Pairing aus, und klicken Sie auf [Next >].

Zwischen dem Empfänger und dem Sender werden Fernsteuerungsinformationen ausgetauscht. Wenn der Austausch der Informationen abgeschlossen ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Hier werden die Namen der bereits gepaarten Empfängerkanäle und Sender angezeigt.

Bei noch nicht gepaarten Empfängern ist die Spalte [Transmitter Name] rechts neben den Empfängerkanälen leer.

Wenn noch nicht gepaarte Empfängerkanäle vorhanden sind, klicken Sie auf [Continue >], und paaren Sie die Kanäle, indem Sie die obige Anleitung ab Schritt 3 wiederholen.

7 Wenn alle erforderlichen Paarungen abgeschlossen sind, klicken Sie auf [Finish].

Der Assistent wird geschlossen.

Empfängerkanäle und Sender sind jetzt gepaart, und die Funkfernbedienung ist aktiviert.

Steuern von Geräten

Sie können Geräte im Fenster [Property] und auf der Registerkarte [Property List] des Unterfensters Wireless Studio steuern.

Im Fenster [Property] werden Informationen zum ausgewählten Empfänger angezeigt. Sie können die Einstellungen im Fenster [Property] konfigurieren, während im oberen Teil des Fensters die Messwertsymbole angezeigt werden.

Die Registerkarte [Property List] des Unterfensters enthält eine Einstellungsliste für die Empfängerkanäle und Sender, die in der Statusanzeige angezeigt werden. Sie können die Einstellungen für mehrere Empfängerkanäle und Sender gleichzeitig auf der Registerkarte [Property List] konfigurieren.

Steuern von Geräten im Fenster [Property]

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Geräte im Fenster [Property] zu steuern.

- 1 Setzen Sie im Menü [Device] neben [Online monitoring and control] ein Häkchen.

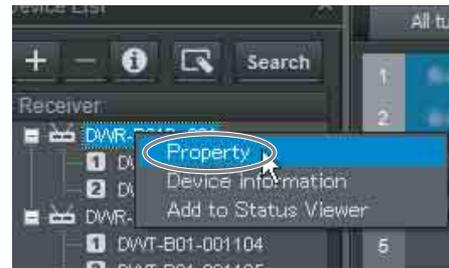
Das System wechselt in den Online-Modus, und die Empfänger werden automatisch erkannt und dem Gerätelistenfenster hinzugefügt.

- 2 Öffnen Sie auf eine der folgenden Weisen das Fenster [Property].

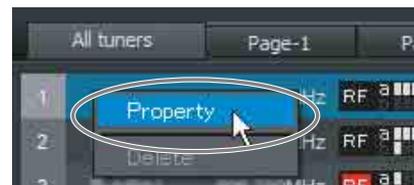
- Wählen Sie in der Geräteliste einen Empfänger oder einen Empfängerkanal, und klicken Sie im oberen Teil des Fensters mit der Geräteliste auf die Fensterschaltfläche [Property].



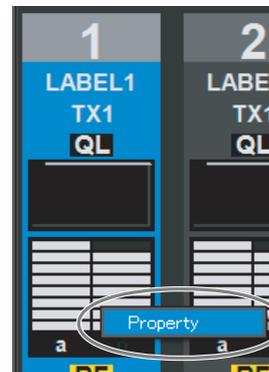
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Geräteliste auf einen Empfänger oder einen Empfängerkanal, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Property].



- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Messwertsymbole in der Statusanzeige, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Property].

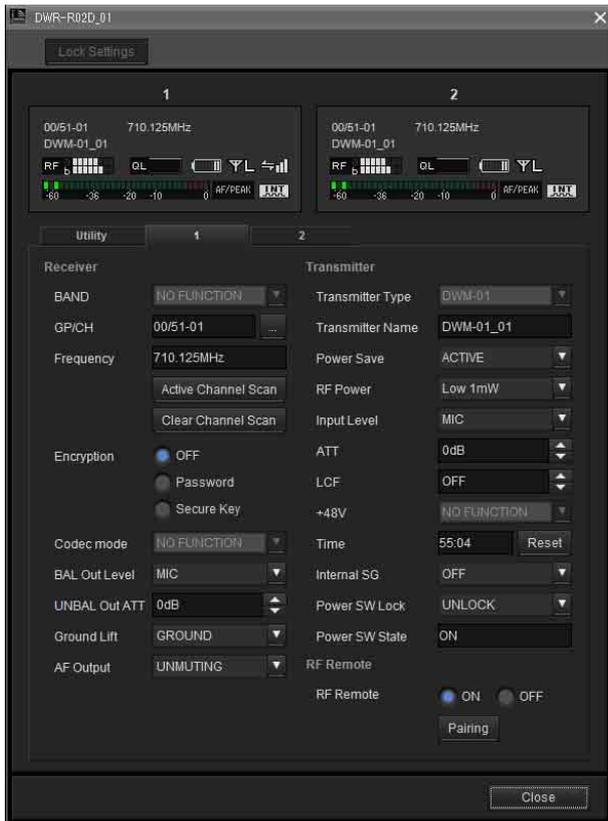


- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die im Simple Status Viewer angezeigten Messwertsymbole, und wählen Sie im daraufhin angezeigten Kontextmenü [Property] aus.



- 3 Nehmen Sie die Einstellungen im Fenster [Property] vor.

Änderungen an den Einstellungen werden sofort an die Empfängerkanäle und Sender gesendet und angewendet.



Informationen zu den Einstellungen im Fenster [Property] finden Sie unter „Fenster [Property]“ auf Seite 45.

Steuern von Geräten auf der Registerkarte [Property List] des Unterfensters

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Geräte auf der Registerkarte [Property List] des Unterfensters zu steuern.

- 1 Setzen Sie im Menü [Device] neben [Online monitoring and control] ein Häkchen.

Das System wechselt in den Online-Modus, und die Empfänger werden automatisch erkannt und dem Gerätelistenfenster hinzugefügt.

- 2 Klicken Sie im Unterfenster auf die Registerkarte [Property List].

Die Registerkarte [Property List] wird angezeigt. Auf der Registerkarte [Property List] werden die in der Statusanzeige registrierten Empfängerkanäle angezeigt.

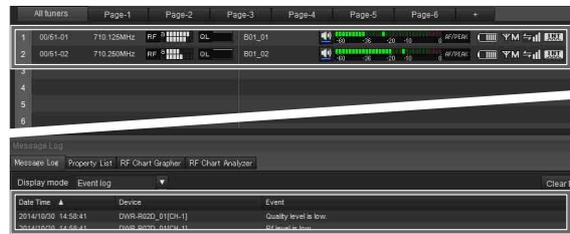
Wenn der Empfängerkanal, für den Sie die Einstellungen konfigurieren wollen, nicht auf der Registerkarte [Property List] angezeigt wird, öffnen Sie in der Statusanzeige die Seite, auf der der Empfängerkanal registriert ist, oder registrieren Sie den Empfängerkanal in der Statusanzeige.

Informationen zum Ändern der in der Statusanzeige angezeigten Seite siehe „Statusanzeige und Messwertsymbole“ auf Seite 29.

Informationen zum Registrieren von Empfängerkanälen in der Statusanzeige finden Sie im Abschnitt „So überwachen Sie eine bestimmte Anzahl von Empfängerkanälen“ auf Seite 14.

- 3 Klicken Sie auf der Registerkarte [Property List] in der Liste der Einstellungswerte auf die zu ändernde Zelle, und konfigurieren Sie die Einstellung.

Änderungen an den Einstellungen werden sofort an die Empfänger und Sender gesendet und übernommen.



Informationen zur Bedeutung und zum Ändern der Einstellungen auf der Registerkarte [Property List] finden Sie unter „Registerkarte [Property List]“ auf Seite 33.

Aufzeichnen der Signalumgebung beim Betrieb

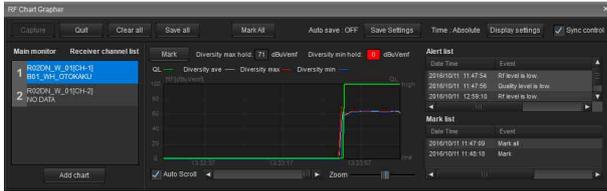
Sie können den [RF Chart Grapher] in Wireless Studio verwenden, um Informationen über die Signalumgebung und alle beim Betrieb aufgetretenen Alarme aufzuzeichnen. Hiermit können Sie die Ursache-Wirkungs-Beziehung zwischen der Signalumgebung und bestimmten Alarmen bestimmen.

In diesem Abschnitt wird der Prozess zwischen dem Start der Überwachung der Signalumgebung und dem Speichern beschrieben.

Weitere Informationen zu Bedienfunktionen finden Sie im Abschnitt „Registerkarte [RF Chart Grapher]“ auf Seite 35.

- 1 Setzen Sie im Menü [Device] neben [Online monitoring and control] ein Häkchen.

Das System wechselt in den Online-Modus, die Empfänger werden automatisch erkannt und zum Gerätelistenfenster hinzugefügt und die Überwachung der Signalumgebung wird gestartet.



- 2 Wenn Sie die Bedienung abgeschlossen haben, klicken Sie auf [Save all], um die erfassten RF- und QL-Daten zu speichern.

Das folgende Dialogfeld wird angezeigt.



- 3 Wählen Sie den Ordner aus, in dem Sie die Daten speichern möchten, und klicken Sie auf [OK].

Die RF- und QL-Daten für alle Empfängerkanäle werden im ausgewählten Ordner gespeichert. Sie können die gespeicherten Daten im [RF Chart Analyzer] anzeigen.

Weitere Informationen zum [RF Chart Analyzer] siehe „Registerkarte [RF Chart Analyzer]“ auf Seite 41.

Verwenden von Einstellungsdateien

Wireless Studio ermöglicht das Speichern von Geräteeinstellungen in Dateien. Sie können zu einem früheren Zeitpunkt konfigurierte Einstellungen wiederverwenden, indem Sie diese in einer Datei gespeicherten Einstellungen mit der Funktion [Load settings] abrufen und auf Geräte anwenden. Nachdem Sie die Einstellungen aus einer Datei abgerufen haben, können Sie die Einstellungswerte auch in Wireless Studio bearbeiten, ohne eine Verbindung zu den Geräten im Netzwerk herzustellen. Sie können neue Systemkonfigurationen erstellen, die auf bisherigen Einstellungsumgebungen basieren, indem Sie die in

Wireless Studio bearbeiteten Einstellungen auf die Geräte anwenden.

In einer Einstellungsdatei werden die folgenden Elemente gespeichert.

- Einstellungswerte für jedes einzelne Gerät in der Geräteliste.
- Positionen der in der Statusanzeige registrierten Messwertsymbole.
- Einstellungen für Liste auszunehmender IP-Adressen.

Speichern der Einstellungen als Datei

- 1 Entfernen Sie im Menü [Device] das Häkchen neben [Online monitoring and control].

Daraufhin wechselt das System in den Offline-Modus.

- 2 Wählen Sie Menü [File] > [Save as].

Die aktuelle Konfiguration wird als Einstellungsdatei gespeichert.

Hinweis

Stellen Sie beim Speichern von Sendereinstellungen sicher, dass die Sender aktiv sind und dass die Signale ordnungsgemäß empfangen werden. Wenn die Informationen nicht ordnungsgemäß von einem Sender empfangen werden, werden die Standardeinstellungen dieses Senders gespeichert.

Öffnen von Dateien und Bearbeiten von Einstellungen

- 1 Entfernen Sie im Menü [Device] das Häkchen neben [Online monitoring and control].

Daraufhin wechselt das System in den Offline-Modus.

- 2 Wählen Sie Menü [File] > [Open].

- 3 Wählen Sie die zuvor gespeicherte Datei aus, und klicken Sie auf [OK].

Die in der Datei gespeicherten Informationen werden auf dem Wireless Studio-Bildschirm angezeigt.

- 4 Bearbeiten Sie die Einstellungswerte.

Einstellungswerte können im Fenster [Property] oder auf der Registerkarte [Property List] des Unterfensters bearbeitet werden.

Informationen zum Ändern der Einstellungen siehe „Registerkarte [Property List]“ auf Seite 33 und „Fenster [Property]“ auf Seite 45.

Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, speichern Sie die Einstellungen bei Bedarf in eine Datei.

Hinweis

Die Einstellungen für [Receiver Model] und [Transmitter Type] können Sie im Offline-Modus ändern. Wenn Sie jedoch eine Einstellung festlegen, die sich von der tatsächlichen Einstellung des Gerätes unterscheidet, kommt es beim Anwenden der Einstellung mit der Funktion [Load settings] zu einer Inkonsistenz. Die Zellen für die Einstellungen [Receiver Model] und [Transmitter Type] werden gelb angezeigt. Achten Sie darauf, beim Ändern der Einstellungen für [Receiver Model] und [Transmitter Type] die Modellbezeichnung und den Typ des tatsächlich verwendeten Gerätes zu verwenden.

Öffnen von Dateien und Anwenden von Einstellungen

- 1 Entfernen Sie im Menü [Device] das Häkchen neben [Online monitoring and control].

Daraufhin wechselt das System in den Offline-Modus.

- 2 Wählen Sie Menü [File] > [Open].

- 3 Wählen Sie die zuvor gespeicherte Datei aus, und klicken Sie auf [OK].

Die in der Datei gespeicherten Informationen werden auf dem Wireless Studio-Bildschirm angezeigt. Bearbeiten Sie die Einstellungen hier bei Bedarf.

- 4 Wählen Sie [All Receiver's settings], [All Receiver's and All Transmitter's settings] oder [Select Receiver's and Transmitter's settings] unter Menü [Device] > [Load settings] aus.

Die Einstellungen werden auf die Geräte angewendet. Auf welche Geräte die Einstellungen angewendet werden, hängt von der ausgewählten Option ab.

Wenn [All Receiver's settings] ausgewählt ist

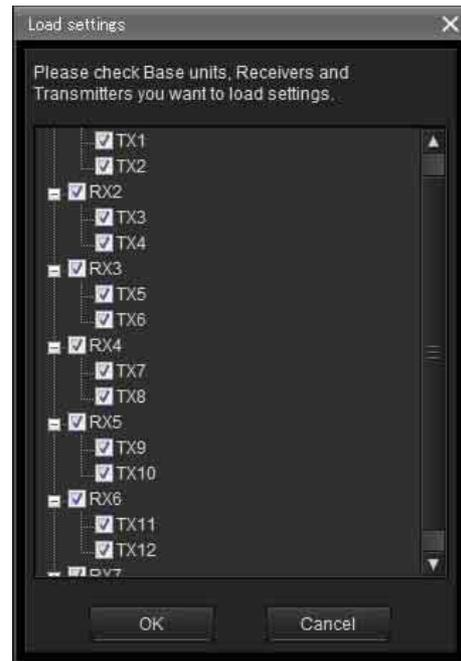
Die Einstellungen werden für alle in der Geräteliste angezeigten Empfänger übernommen.

Wenn [All Receiver's and All Transmitter's settings] ausgewählt ist

Die Einstellungen werden für alle in der Geräteliste angezeigten Empfänger und die mit ihnen gepaarten Sender übernommen.

Wenn [Select Receiver's and Transmitter's settings] ausgewählt ist

Das Fenster [Load settings]. Die Einstellungen werden für die im Fenster [Load settings] ausgewählten digitalen W-LAN-Empfänger und -Sender übernommen.



Wenn die gespeicherten Werte nicht für eine Einstelloption angewendet werden konnten, wird die Zelle für diese Option in der Registerkarte [Property List] gelb angezeigt. Achten Sie in derartigen Fällen darauf, den Status und die Einstellungswerte der Geräte zu überprüfen.

Hinweise

- Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Einstellungen auf die Empfänger angewendet werden können.
 - Die in der Geräteliste angezeigten IP-Adressen der Empfänger müssen den tatsächlichen IP-Adressen der Einheiten entsprechen.
 - Die Einstellungen für [Receiver Model] müssen den tatsächlichen Modellen der Empfänger entsprechen.
- Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit die Einstellungen auf die Sender angewendet werden können.
 - Die Sender sind gepaart.
 - Die Einstellungen für [Transmitter Type] müssen den tatsächlichen Typen der gepaarten Sender entsprechen.
 - Die Sender befinden sich innerhalb des Versorgungsgebietes der Funkfernbedienung.

Verwenden von individuellen Einstellungsdateien für einzelne Geräte

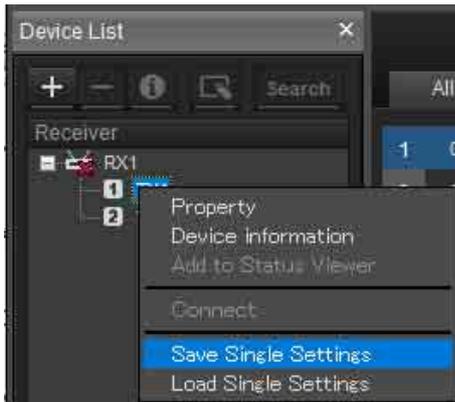
Unter Wireless Studio können Sie individuelle Einstellungsdateien für einzelne Geräte speichern. Vorhergehende Einstellungen können Sie erneut aufrufen, indem Sie diese aus einer zuvor gespeicherten Datei laden und für ein Gerät übernehmen.

Hinweis

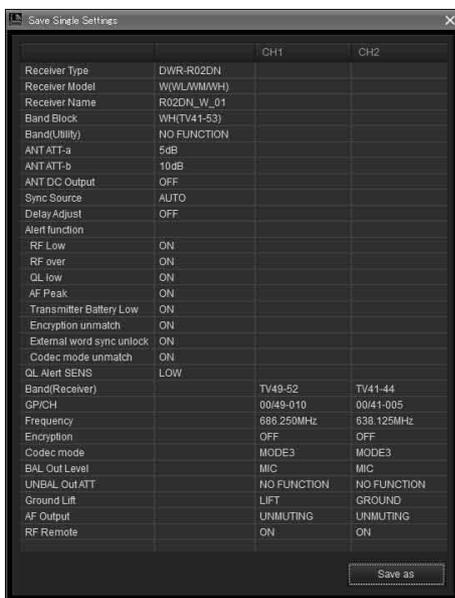
Nur die Einstellungswerte eines Geräts werden in der Datei gespeichert.

Speichern individueller Einstellungen eines Geräts in einer Datei

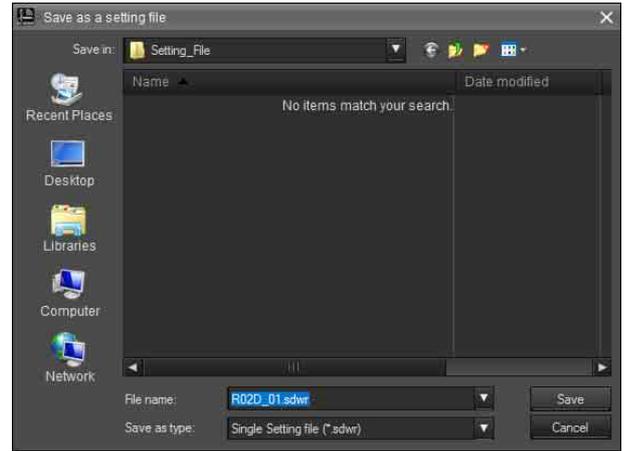
- 1 Klicken Sie in der Geräteliste mit der rechten Maustaste auf das Gerät, dessen Einstellungen Sie speichern möchten. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Kontextmenü [Save Single Settings] aus.



- 2 Das Fenster [Save Single Settings] wird angezeigt. Klicken Sie darin auf [Save as].



- 3 Geben Sie im angezeigten Dialogfeld zum Speichern der Datei einen Dateinamen ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Save].

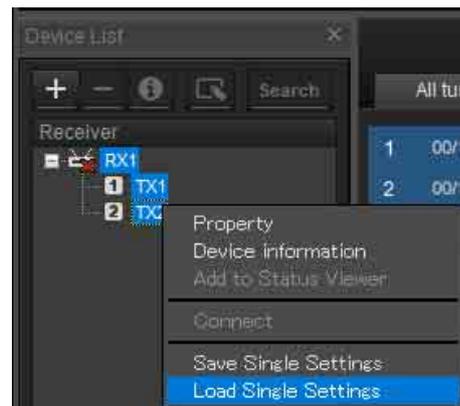


Hinweis

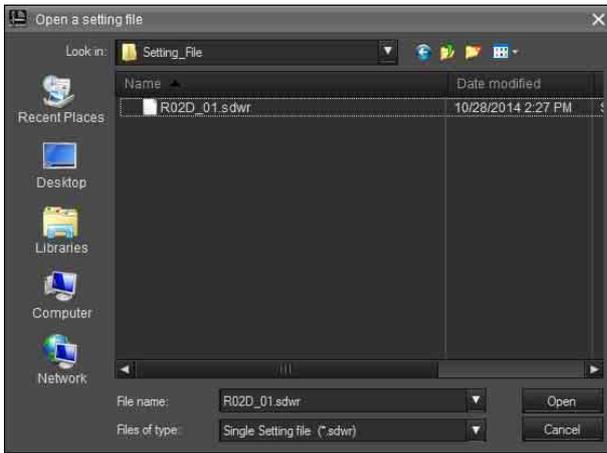
Achten Sie beim Speichern von Sendereinstellungen darauf, dass der Sender eingeschaltet ist und dass die Signale korrekt empfangen werden können. Falls die Daten vom Sender nicht korrekt empfangen werden, so werden die werkseitigen Voreinstellungen für diesen Sender gespeichert.

Öffnen einer zuvor gespeicherten Datei mit individuellen Einstellungen und Übernehmen der Werte

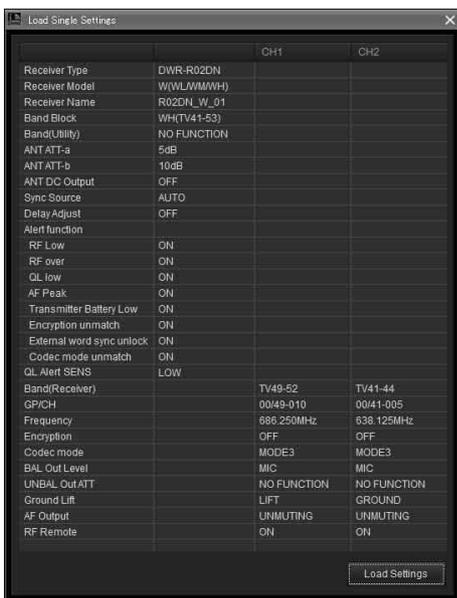
- 1 Klicken Sie in der Geräteliste mit der rechten Maustaste auf das Gerät, für das Sie die Einstellungen übernehmen möchten. Wählen Sie im daraufhin angezeigten Kontextmenü [Load Single Settings] aus.



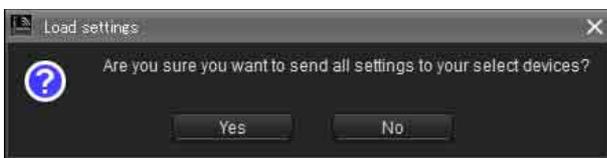
- 2 Wählen Sie die Datei mit den individuellen Einstellungen aus und klicken Sie im angezeigten Dialogfeld zur Dateiauswahl auf die Schaltfläche [Open].



- 3 Prüfen Sie den Inhalt der ausgewählten Datei mit individuellen Einstellungen. Klicken Sie dann im angezeigten Fenster [Load Single Settings] auf die Schaltfläche [Load Settings].



- 4 Klicken Sie im Bestätigungsdialegfeld auf [Yes], um die Einstellungen für das Gerät zu übernehmen.



Die in der Datei mit individuellen Einstellungen gespeicherten Einstellungen werden für das Gerät übernommen.

Einstellungen, die nicht für das Gerät übernommen werden konnten, werden auf der Registerkarte [Property List] gelb angezeigt. Prüfen Sie Status und Einstellungen des Geräts.

Anpassen der Bildschirmanzeige

Ändern des Anzeigemodus des Hauptfensters

Sie können den Anzeigemodus des Hauptfensters über die Einstellung [Main display] in der Symbolleiste ändern.

Detail: Zeigt die Statusanzeige im Hauptfenster an. Wenn Sie [Detail] ausgewählt haben, können Sie die normale und die einfache Statusanzeige gleichzeitig anzeigen lassen, indem Sie im Unterfenster die Registerkarte [Simple Status Viewer] auswählen. Da außerdem jede Registerkarte des Unterfensters in einem von Wireless Studio separaten Fenster angezeigt werden kann, können Sie Wireless Studio auf Ihrem Hauptmonitor und die separate einfache Statusanzeige auf einem anderen Monitor anzeigen lassen.

Einzelheiten zum Separieren von Unterfenster-Registerkarten siehe „So trennen Sie eine Registerkarte eines Unterfensters von Wireless Studio ab“ auf Seite 25.

Simple: Zeigt die einfache Statusanzeige im Hauptfenster an. Dieser Modus eignet sich ideal zur grundlegenden Überwachung auf einem einzelnen Monitor, da die einfache Statusanzeige nicht von Wireless Studio abgetrennt werden kann (anders als bei Auswahl von [Detail]).

Hinweis

Wenn Sie von [Detail] zu [Simple] wechseln, wird das Bildschirmlayout von Wireless Studio gespeichert, und nur das Hauptfenster wechselt zur einfachen Anzeige. Wenn Sie von [Simple] zu [Detail] wechseln, wechselt das Hauptfenster zur detaillierten Anzeige, und das gespeicherte Bildschirmlayout wird wiederhergestellt. Daher werden die Änderungen im Bildschirmlayout von Wireless Studio während der einfachen Anzeige nicht übernommen, wenn Sie zurück zur detaillierten Anzeige wechseln.

Anzeigen der Unterfenster-Registerkarten an verschiedenen Stellen

So zeigen Sie eine Registerkarte eines Unterfensters im Hauptfenster an

Sie können einzelne Registerkarten des Unterfensters nach links, rechts oder unter die Statusanzeige im Hauptfenster verschieben.

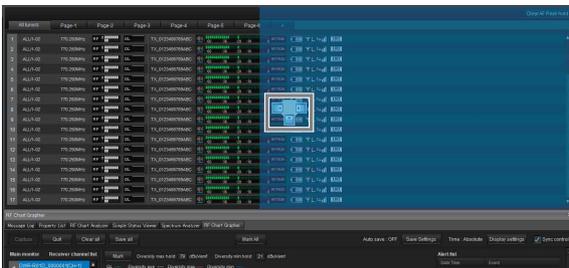
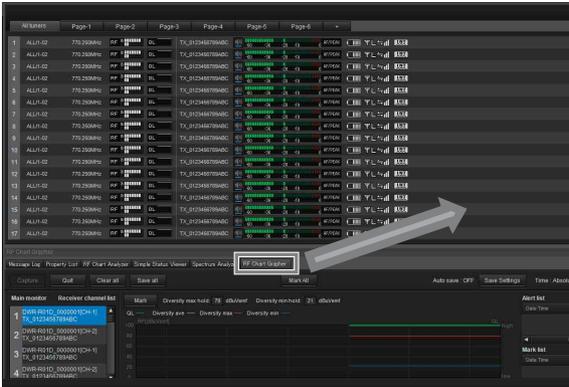
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Registerkarte [RF Chart Grapher] auf die rechte Seite der Statusanzeige verschieben.

- 1 Wählen Sie eine Registerkarte des Unterfensters, und ziehen Sie diese neben die Statusanzeige.

Ein Symbol wird angezeigt.

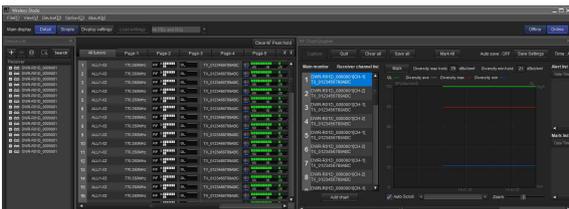
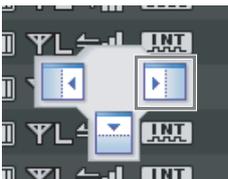
Hinweis

Lassen Sie die Maustaste nicht los.



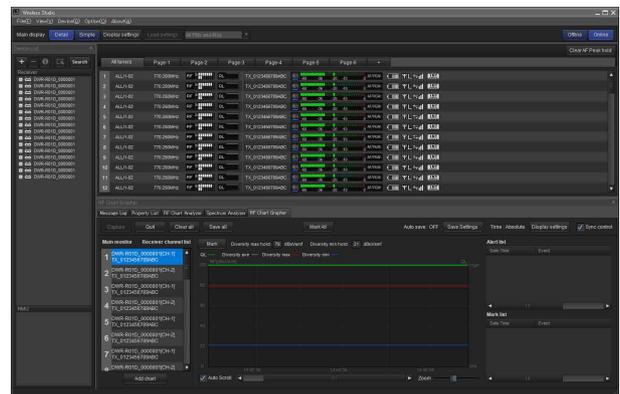
2 Legen Sie die Registerkarte auf einer der auf dem Symbol angezeigten Schaltflächen ab.

Legen Sie die Registerkarte des Unterfensters auf jener Schaltfläche ab, die der Stelle entspricht, an der Sie sie anzeigen möchten.



Indem Sie das [Simple Status View]-Fenster innerhalb des Bildschirms eines zweiten Monitors ziehen und ablegen und seine Anzeigegröße maximieren, können Sie Wireless Studio auf Ihrem ersten Monitor überwachen und gleichzeitig die einfache Statusanzeige auf dem zweiten Monitor überwachen.

- erster Monitor



So trennen Sie eine Registerkarte eines Unterfensters von Wireless Studio ab

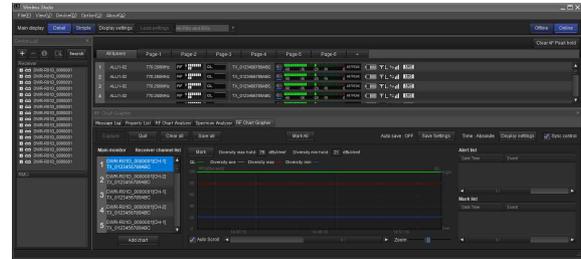
Sie können einzelne Registerkarten eines Unterfensters in einem von Wireless Studio getrennten Fenster anzeigen lassen.

Um eine Registerkarte abzutrennen, wählen Sie diese aus und ziehen Sie sie außerhalb des Wireless Studio-Fensters.

- zweiter Monitor



Die Registerkarte kehrt zum Unterfenster zurück.



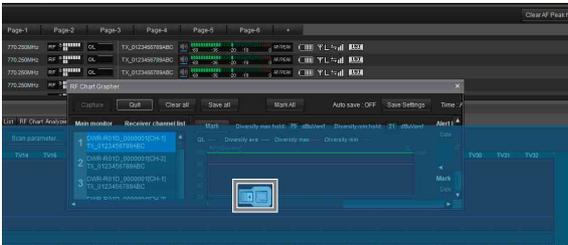
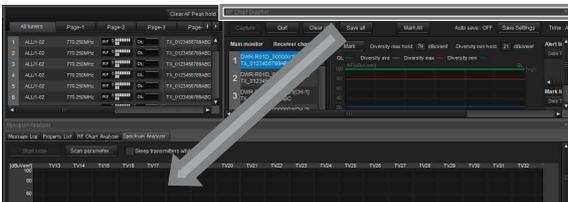
So bewegen Sie eine Registerkarte zurück ins Unterfenster

- 1 Wählen Sie die Registerkarte im Hauptfenster oder die abgetrennte Registerkarte aus, und ziehen Sie diese neben das Unterfenster.

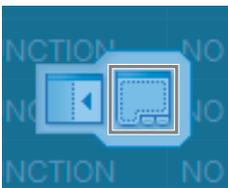
Ein Symbol wird angezeigt.

Hinweis

Lassen Sie die Maustaste nicht los.

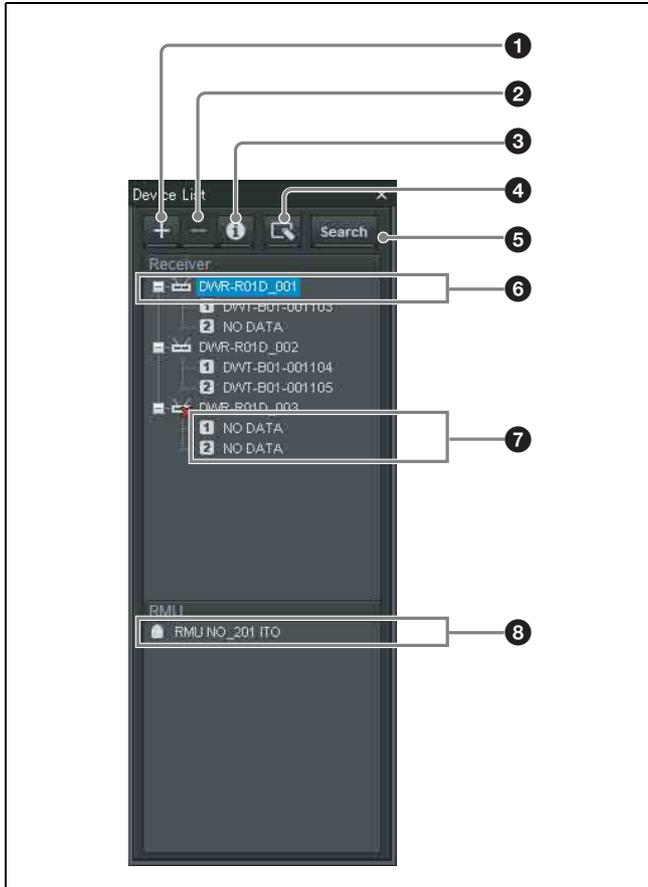


- 2 Legen Sie die Registerkarte auf dem angezeigten Symbol ab.



Fenster [Device List]

In diesem Fenster werden alle Empfänger und RMU-01-Geräte im Netzwerk sowie zwei Empfängerkanäle jedes Empfängers als Betriebskanäle in einer Tabelle aufgeführt. Darüber hinaus werden Symbole angezeigt, die den Status jedes Geräts widerspiegeln.



1 Schaltfläche [+] (Hinzufügen)

Ruft das Fenster [Add a new device] auf. Fügen Sie der Geräteliste ein Gerät hinzu, indem Sie dessen Typ und IP-Adresse angeben.

Einzelheiten siehe „So fügen Sie dem Fenster [Device List] manuell einen Empfänger oder ein RMU-01-Gerät hinzu“ auf Seite 28.

2 Schaltfläche [-] (Löschen)

Zum Löschen des ausgewählten Geräts oder Empfängerkanals aus der Liste (nur im Offline-Modus verfügbar).

3 Schaltfläche für Geräteinformationen

Ruft das Fenster [Device information] auf. In diesem werden Gerätetyp und IP-Adresse der in der Liste ausgewählten Geräte angezeigt.

Einzelheiten siehe „Überprüfen des Typs und der IP-Adresse der im Fenster [Device List] registrierten Geräte“ auf Seite 28.

4 Schaltfläche Property

Öffnet das Fenster [Property]. Verwenden Sie diese Option, um die Einstellungen für den ausgewählten Empfänger oder den mit diesem Empfänger gepaarten Sender zu prüfen oder zu ändern.

Einzelheiten siehe „Fenster [Property]“ auf Seite 45.

5 Schaltfläche [Search] (automatische Erkennung)

Leitet eine automatische Suche nach den Empfängern und RMU-01-Geräten im gleichen Subnetz ein und fügt diese der Liste hinzu (nur im Online-Modus verfügbar).

6 Empfängeranzeige

Zeigt die von den im Netzwerk befindlichen, der Geräteliste hinzugefügten Empfängern abgerufenen Empfängeramen an.

7 Empfängerkanalanzeige

Zeigt die Empfängerkanäle der Empfänger sowie die aus den vom Sender empfangenen Metadaten erhaltenen Sendernamen an.

8 RMU-Anzeige

Zeigt die Namen der ferngesteuerten Geräte an, die von den im Netzwerk vorhandenen, auf der Geräteliste befindlichen RMU-01-Geräten übermittelt wurden.

Symbole zur Statusanzeige

Mit den nachfolgend aufgeführten Symbolen wird der Status der Empfänger und RMU-01-Geräte im Netzwerk angezeigt.

Gerät	Symbol	Bedeutung
Empfänger		Normaler Betrieb
		Keine Kommunikation mit dem Empfänger. Bei Betrieb im Online-Modus ist der Empfänger möglicherweise ausgeschaltet, die IP-Adressen überschneiden sich möglicherweise, ggf. ist ein Netzwerkverbindungsfehler aufgetreten o. ä. Prüfen Sie die Status der einzelnen Geräte. Dieses Symbol wird auch im Offline-Modus angezeigt.

Gerät	Symbol	Bedeutung
RMU-01		Normaler Betrieb
		Keine Kommunikation mit dem RMU-01. Bei Betrieb im Online-Modus ist der RMU-01 möglicherweise ausgeschaltet, die IP-Adressen überschneiden sich möglicherweise, ggf. ist ein Netzwerkverbindungsfehler aufgetreten o. ä. Prüfen Sie die Status der einzelnen Geräte. Dieses Symbol wird auch im Offline-Modus angezeigt.

Überprüfen des Typs und der IP-Adresse der im Fenster [Device List] registrierten Geräte

Öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Fenster [Device information].

- Wählen Sie in der Geräteliste ein Gerät aus, und klicken Sie im oberen Teil des Fensters [Device List] auf die Geräteinformationsschaltfläche.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Geräteliste auf ein Gerät, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Device information].



So fügen Sie dem Fenster [Device List] manuell einen Empfänger oder ein RMU-01-Gerät hinzu

Öffnen Sie mit einer der folgenden Methoden das Fenster [Add a new device].

- Klicken Sie auf die Schaltfläche [+] im oberen Teil des Fensters [Device List].
- Wählen Sie Menü [Device] > [Add a new device].

Nachdem Sie in dem dann angezeigten Fenster die folgenden Daten eingegeben haben, klicken Sie auf [OK], um das Fenster zu schließen.

Daraufhin wird dem Gerätelistenfenster der Empfänger oder das RMU-01-Gerät hinzugefügt.

IP Address: Zum Eingeben der IP-Adresse des hinzuzufügenden Empfängers oder RMU-01.

Receiver: Zum Auswählen des hinzuzufügenden Empfängermodells.

RMU (Fernsteuereinheit): Zum Auswählen des Modells der hinzuzufügenden Fernsteuereinheit.

So brechen Sie das Hinzufügen eines Empfängers oder RMU-01 ab

Klicken Sie auf [Cancel].

Kontextfenster

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Knoten im Fenster [Device List], um das Kontextfenster anzuzeigen.

Property: Zeigt das Fenster [Property] für das ausgewählte Gerät an.

Informationen zum Fenster [Property] finden Sie unter „Fenster [Property]“ auf Seite 45.

Device information: Zeigt Informationen zum ausgewählten Gerät an.

Weitere Informationen zum Inhalt siehe „Überprüfen des Typs und der IP-Adresse der im Fenster [Device List] registrierten Geräte“ auf Seite 28.

Add to Status Viewer: Fügt den ausgewählten Empfängerkanal der Statusanzeige im Hauptfenster hinzu. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf einen Empfänger klicken, wird dessen Empfängerkanal der Statusanzeige hinzugefügt.

Connect: Stellt die Verbindung zu Empfängern und RMU-01-Einheiten wieder her, deren Kommunikation mit Wireless Studio unterbrochen war.

Save Single Settings: Speichert die Einstellungen des ausgewählten Geräts in einer Datei.

Einzelheiten siehe „Speichern individueller Einstellungen eines Geräts in einer Datei“ auf Seite 23.

Load Single Settings: Lädt in einer Datei gespeicherte Einstellungen für das ausgewählte Gerät.

Einzelheiten siehe „Öffnen einer zuvor gespeicherten Datei mit individuellen Einstellungen und Übernehmen der Werte“ auf Seite 23.

Hauptfenster

Die Statusanzeige wird im Hauptfenster angezeigt.

Statusanzeige und Messwertsymbole

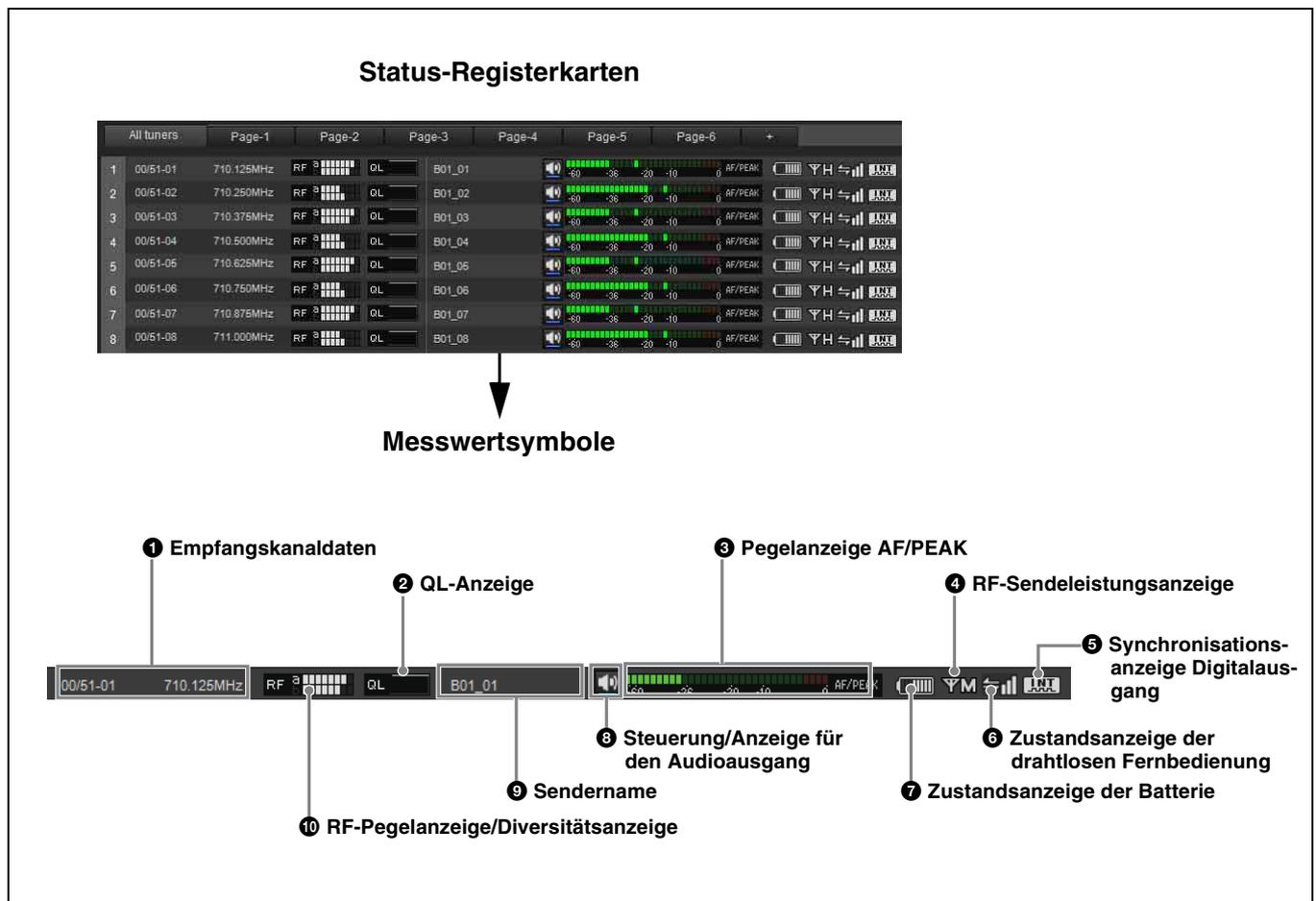
Die Statusanzeige zeigt Messwertsymbole an, mit denen Sie den Status der Empfängerkanäle überwachen können. Die von den Messwertsymbolen der Empfängerkanäle angezeigten Informationen sind identisch mit denen, die im ersten Bildschirm des Empfängers angezeigt werden.

Wenn Sie Wireless Studio erstmals starten, sind standardmäßig insgesamt sieben Seiten in der Statusanzeige verfügbar, und zwar die Seite [All tuners] sowie die Seiten [Page-1] bis [Page-6]. Sie können die angezeigte Seite mit den Registerkarten im oberen Teil der Statusanzeige ändern.

Auf der Seite [All tuners] können Sie den Status aller Empfängerkanäle überwachen, da alle in der Geräteliste angezeigten Kanäle automatisch auf dieser Seite registriert werden.

Die Seiten [Page-1] bis [Page-6] können Sie nach Bedarf anpassen und umbenennen sowie weitere Seiten hinzufügen oder löschen. Auf jeder Seite können bis zu 82 Empfängerkanäle registriert werden. Sie können in der Geräteliste auswählen, welche Empfängerkanäle überwacht sollen und diese in beliebiger Reihenfolge anordnen.

Bei Geräten mit vorhandenen oder möglichen Betriebsstörungen wird ein rotes Messwertsymbol angezeigt.



1 Empfangskanaldaten

Zeigt die Gruppe, den Kanal sowie die Frequenz des Empfangssignals an.

2 QL-Anzeige (Signalqualitätspegel)

Zeigt die Qualität der empfangenen Daten als virtuelles Messgerät an.

Mit Hilfe dieser Anzeige können Sie den Qualitätsverlauf der empfangenen Signale überwachen, wenn die Empfangsempfindlichkeit aufgrund zu großer Entfernung zwischen Empfänger und Sender oder aufgrund von Störungen verringert ist.

„QL“ links von der Kurve wird rot angezeigt, sofern die Audiodaten von geringer Qualität sind.

3 Pegelanzeige AF/PEAK (Audioeingang/Spitze)

Zeigt den Pegel des dem Sender zugeführten Audiosignals in 32 Stufen an. Wenn ein Audiosignal über dem Spitzenpegel zugeführt wird, so wird rechts von der Pegelanzeige „AF/PEAK“ eingeblendet.

4 RF-Sendeleistungsanzeige

Zeigt die eingestellte Sendeleistung des Senders aufgrund der von diesem übermittelten Metadaten an.

⚡ H: Sendeleistung beträgt 50 mW

⚡ M: Sendeleistung beträgt 10 mW

⚡ L: Sendeleistung beträgt 1 mW

5 Synchronisationsanzeige Digitalausgang

Zeigt den Synchronisationsstatus des Ausgangssignals am Anschluss DIGITAL OUT des Empfängers an.

INT: Das Ausgangssignal ist mit dem internen Taktgeber synchronisiert.

EXT: Das Ausgangssignal ist mit dem am Anschluss WORD SYNC IN zugeführten Signal synchronisiert.

6 Zustandsanzeige der drahtlosen Fernbedienung

Zeigt den Kommunikationsstatus des gepaarten Senders in vier Stufen an.

📶: Gute Übertragung

📶: Eher gute Übertragung

📶: Eher schlechte Übertragung

📶: Schlechte Übertragung

📶 (rote Anzeige): Kommunikation mit gepaartem Sender nicht möglich

Hinweis

Wenn die Funktion RF REMOTE am Empfänger deaktiviert ist, wird dieses Symbol nicht angezeigt.

7 Zustandsanzeige der Batterie

Gibt den Zustand der Senderbatterie in acht Stufen aufgrund der vom Sender übermittelten Metadaten an. Wenn der Ladestand niedrig ist, wird das Batteriesymbol rot angezeigt.

8 Steuerung/Anzeige für den Audioausgang

Zeigt den Status des Audioausgangs für den Empfängerkanal an. Indem Sie auf das Symbol klicken, wechseln Sie den Status des Audioausgangs.

🔊: Audioausgang ist aktiviert. Indem Sie auf das Symbol klicken, aktivieren Sie die Stummschaltung des Audioausgangs.

🔇: Stummschaltung des Audioausgangs ist aktiviert. Indem Sie auf das Symbol klicken, deaktivieren Sie die Stummschaltung des Audioausgangs.

Hinweis

Diese Einstellung kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen [Individual muting/unmuting] im Fenster [Display settings] aktiviert ist.

Einzelheiten siehe „Fenster [Display settings]“ auf Seite 56.

9 Sendername

Zeigt den Namen des Senders aufgrund der vom Empfänger von diesem Sender empfangenen Metadaten an.

10 RF-Pegelanzeige/Diversitätsanzeige

Zeigt den Eingangspegel des Funksignals in 8 Stufen an. Die Anzahl der aufleuchtenden Segmente hängt von der Höhe des Eingangspegels ab.

Das Ergebnis der Diversitätsauswahl (a oder b) wird links von der Pegelanzeige eingeblendet.

„RF“ links von der Pegelanzeige wird rot angezeigt, sofern der Pegel fällt.

Wenn der RF-Eingangspegel hoch ist, leuchtet „RF“ gelb auf. Wenn Sie bei digitalem Mehrkanalbetrieb Kanäle in gleichen Abständen konfigurieren, empfehlen wir, die Empfänger- und Antenneneinstellungen so anzupassen, dass die Anzeige „RF“ nicht gelb aufleuchtet.

Verwenden der Seiten in der Statusanzeige

Sie können Seiten in der Statusanzeige hinzufügen, löschen und umbenennen.

Hinweise

- Ein Name kann nicht für mehrere Seiten verwendet werden.
- Seitennamen dürfen nur aus alphanumerischen Zeichen bestehen.
- Gehen Sie beim Löschen von Seiten sorgfältig vor, da gelöschte Seiten nicht wiederhergestellt werden können.
- Die Seite [All tuners] kann nicht umbenannt oder gelöscht werden.

Hinzufügen einer Seite in der Statusanzeige

Klicken Sie auf die Registerkarte [+] ganz rechts im oberen Teil der Statusanzeige. Sie können auch mit der rechten Maustaste innerhalb einer Registerkarte klicken und im angezeigten Kontextmenü die Option [Add a new page] wählen.

Nachdem Sie einen Namen eingegeben und im angezeigten Dialogfeld auf [OK] geklickt haben, wird die neue Seite hinzugefügt.

Umbenennen einer Seite in der Statusanzeige

Klicken Sie auf eine Registerkarte im oberen Teil der Statusanzeige, um die Seite anzuzeigen, die Sie umbenennen möchten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb einer Registerkarte und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Change name of <page name>]. Nachdem Sie einen neuen Namen eingegeben und im angezeigten Dialogfeld auf [OK] geklickt haben, wird die Seite umbenannt.

Löschen einer Seite in der Statusanzeige

Klicken Sie auf eine Registerkarte im oberen Teil der Statusanzeige, um die Seite anzuzeigen, die Sie löschen möchten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste innerhalb der Registerkarte, und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Delete <page name>], um die Seite zu löschen.

Nummerierung der Empfängerkanäle

Die Empfängerkanäle werden in der Statusanzeige von 1 bis 82 nummeriert.

In Wireless Studio Version 4.2 und früher war die Nummerierung auf jeder Seite der Statusanzeige unabhängig und nicht aufeinander bezogen.

Ab Version 4.3x erhält jeder Empfängerkanal die gleiche Nummer auf jeder Seite, wenn er auf mehreren Seiten registriert ist.

Wenn beispielsweise Empfängerkanal A auf [Page-1] registriert ist, erscheint die dem Empfängerkanal A auf der Seite [All tuners] zugewiesene Nummer auch auf [Page-1].

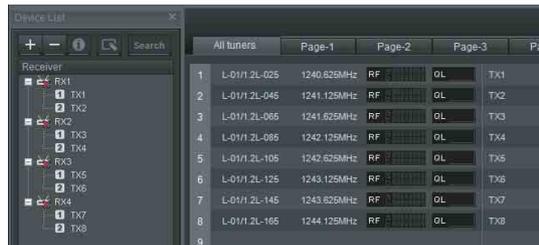
Dadurch können Sie Empfängerkanäle anhand ihrer Nummern verwalten.

Beispiel: Wenn Empfängerkanäle 5 bis 8 auf [Page-1] registriert sind

Bei der Überwachung von vier Empfängern wird jeder Empfängerkanal von 1 bis 8 nummeriert.

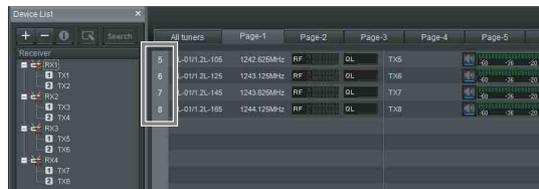
Hinweis

Die Nummern erscheinen erst auf [Page-1] bis [Page-6], wenn Sie die Empfängerkanäle einblenden.



Wenn Sie einen Empfängerkanal auf [Page-1] registrieren, wird ihm die gleiche Nummer wie auf der Seite [All tuners] zugewiesen.

Einzelheiten zum Registrieren von Empfängerkanälen auf [Page-1] bis [Page-6] siehe „So überwachen Sie eine bestimmte Anzahl von Empfängerkanälen“ auf Seite 14.



Die gleiche Nummer erscheint auch auf den Registerkarten [Property List] und [Simple Status Viewer] des Unterfensters.



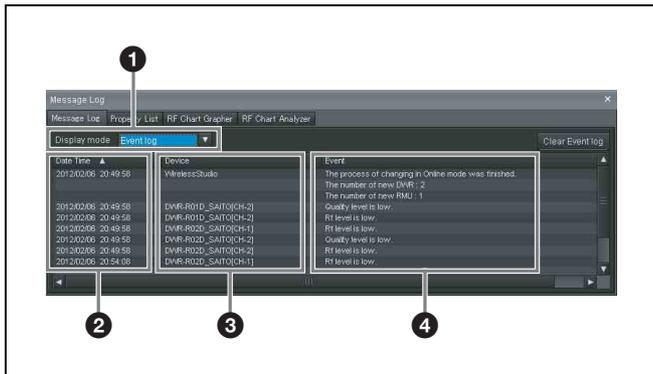
Unterfenster

Das Unterfenster besteht aus den Registerkarten [Message Log], [Property List], [RF Chart Grapher], [RF Chart Analyzer], [Spectrum Analyzer] und [Simple Status Viewer].

Registerkarte [Message Log]

Auf der Registerkarte [Message Log] wird eine Liste mit Warnungen und Fehlermeldungen angezeigt. Es sind zwei Anzeigemodi verfügbar, zwischen denen Sie je nachdem, was Sie anzeigen wollen, umschalten können. Wenn die LED ALERT an einem Empfänger für bestimmte Elemente deaktiviert wurde, werden die entsprechenden Warnmeldungen nicht angezeigt. Um diese Warnmeldungen anzuzeigen, ändern Sie in den Funktionseinstellungen für Alarme des Fensters [Property] die Bedingungen, unter denen die LED ALERT leuchtet.

Einzelheiten siehe „Fenster [Property]“ auf Seite 45.



1 [Display mode]

Wechselt den Anzeigemodus des Meldungsprotokolls.
Event log: In diesem Modus wird eine Liste mit Warnungen und Fehlermeldungen und anderen Ereignismeldungen angezeigt, die seit Beginn des Betriebs aufgetreten sind. Die angezeigten Meldungen werden als Protokolldatei gespeichert. Die Aufzeichnung des Protokolls beginnt mit dem Wechsel der Software in den Online-Modus. Das Protokoll wird automatisch als Datei im csv-Format gespeichert. Um ein gespeichertes Protokoll aufzurufen, wählen Sie [Start] > [My Documents] > [Wireless Studio] und öffnen die Protokolldatei mit einem Texteditor.
Unsolved problems: In diesem Modus wird eine Liste mit aktuellen Warnungen und Fehlermeldungen angezeigt.

2 [Date Time]

Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Warnung, der Fehler oder das Ereignis aufgetreten ist.

3 [Device]

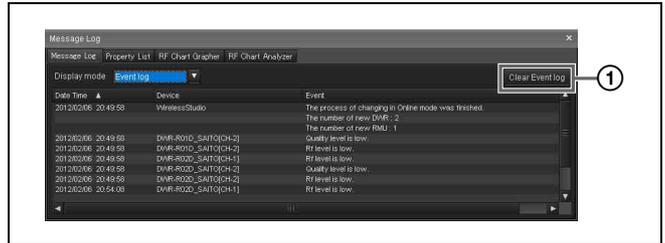
Zeigt das Gerät und den Kanal an, auf dem die Warnung, der Fehler oder das Ereignis aufgetreten ist.

4 [Event]

Zeigt den Inhalt der einzelnen Meldungen an.

Die folgenden Funktionen sind nur im jeweiligen Modus verfügbar.

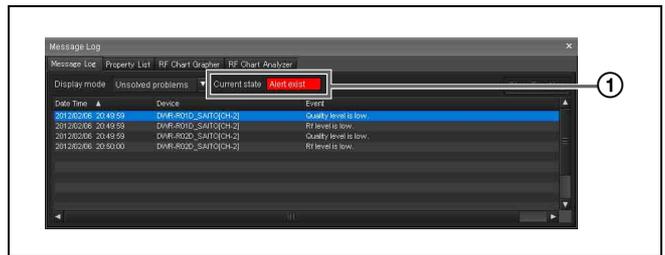
Modus [Event log]



1 [Clear Event log]

Löscht die Warnungen, Fehlermeldungen und anderen gegenwärtig angezeigten Ereignismeldungen.

Modus [Unsolved problems]



1 [Current state]

Gibt in Echtzeit an, ob aktuelle Warnungen oder Fehlermeldungen vorhanden sind.
Alert exist: Mindestens eine Warnung oder Fehlermeldung ist gegenwärtig aktuell.
No problem: Gegenwärtig ist keine aktuelle Warnung oder Fehlermeldung vorhanden.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle werden mögliche angezeigte Fehlermeldungen aufgeführt.

Meldung	Bedeutung
Word sync is lost synchronization.	Am Anschluss WORD SYNC IN liegt kein Signal an.
PLL is out of order.	PLL-Fehlfunktion.
Cooling fan is out of order.	Der Kühllüfter ist defekt.

Meldung	Bedeutung
Left channel of headphone output is over load.	Am Kopfhörerausgang ist eine Überlast aufgetreten.
Right channel of headphone output is over load.	
Both channels of headphone output are over load.	
ANT DC OUT terminal is over current.	Am Anschluss ANTENNA a/b IN ist eine Stromüberlastung aufgetreten.
Transmitter's battery level is low.	Die Senderbatterie ist nahezu erschöpft.
Receiver cannot decrypt the encrypted signal.	Die Verschlüsselungseinstellungen von Empfänger und Sender stimmen nicht überein.
RF level is excessive.	Der Empfangssignalpegel ist übermäßig hoch.
RF level is low.	Der Empfangssignalpegel ist gefallen.
Quality level is low.	Die Qualität der empfangenen Audiodaten hat sich verschlechtert.
Audio signal is reached clipping level.	Der Audioeingangsspegel am Sender ist übermäßig hoch.
Communication time-out occurred.	Die Anzahl von erneuten Versuchen hat den Grenzwert überschritten, und es ist eine Zeitüberschreitung eingetreten.
CPU EEPROM error occurred.	Ein CPU EEPROM-Fehler ist aufgetreten.
RF EEPROM error occurred.	Ein RF-Schaltkreis-EEPROM-Fehler ist aufgetreten.
Receiver's codec mode is mismatched with Transmitter's codec mode.	Die Codec-Modi von Sender und Empfänger stimmen nicht überein.

Weitere Ereignismeldungen

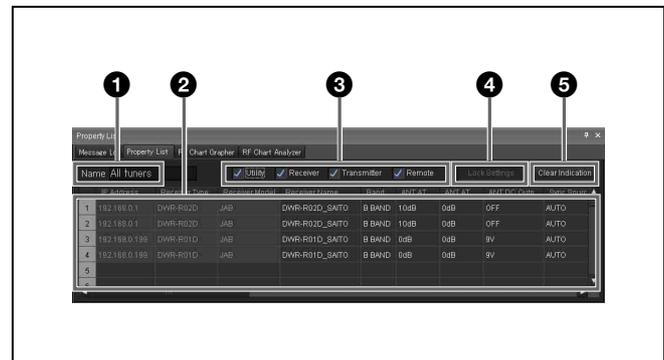
Folgende Meldungen werden angezeigt.

Meldung	Bedeutung
Communication was enabled.	Verbindung nach Kommunikations-Timeout wiederhergestellt.
The process of loading settings was finished.	Das Laden der Einstellungen ist abgeschlossen.
The process of loading settings was failed.	Das Laden der Einstellungen ist fehlgeschlagen.
The process of changing in Online mode was finished.	Der Übergang in den Online-Modus ist abgeschlossen.

Meldung	Bedeutung
The process of changing in Online mode was failed.	Der Übergang in den Online-Modus ist fehlgeschlagen.
The process of changing in Offline mode was finished.	Der Übergang in den Offline-Modus ist abgeschlossen.
The process of searching devices was finished.	Die Suchverarbeitung ist abgeschlossen.
The number of new DWR: XX	XX DWR-Einheiten wurden neu erkannt.
The number of new RMU: XX	XX RMU-Einheiten wurden neu erkannt.

Registerkarte [Property List]

Diese Registerkarte zeigt eine Liste der Einstellungen für die in der Statusanzeige angezeigten Empfängerkanäle an. Wenn Sie die in der Statusanzeige angezeigte Seite ändern, wird diese Änderung auch in den Einstellungen auf der Registerkarte [Property List] widerspiegelt. Sie können die Einstellungswerte auf der Registerkarte [Property List] durch Auswählen der Zellen ändern. Durch Auswählen mehrerer Zellen können Sie die Einstellungswerte für mehrere Empfängerkanäle als Gruppe ändern.



1 Feld [Name]

Zeigt den Namen der in der Statusanzeige angezeigten Seite an.

2 Liste Settings

Zeigt eine Liste der Einstellungen für das in der Statusanzeige angezeigte Gerät an. Sie können die Einstellungswerte durch Auswählen der Zellen in der Liste ändern. Wenn Sie auf eine Zelle klicken und aus der angezeigten Liste der Optionen einen Wert auswählen, wird der Einstellungswert auf die jeweiligen Empfänger und Sender angewendet. Gelb angezeigte Zellen weisen darauf hin, dass die Signalstärke der Funkfernbedienung gering ist oder dass die Einstellungswerte nicht auf die jeweiligen Empfängerkanäle angewendet werden konnten. Versuchen Sie in diesen Fällen, die Einstellungen erneut

zu konfigurieren. Wenn die Einstellungen erfolgreich konfiguriert sind, ändert sich die Farbe der Zelle von gelb zur Standardfarbe. Sie können die gelben Kennzeichnungen auch durch Klicken auf die Schaltfläche [Clear Indication] löschen.

Sie können auch mehrere Zellen mit einer der folgenden Methoden auswählen: Wenn mehrere Zellen ausgewählt werden, können die Einstellungswerte für die ausgewählten Empfängerkanäle gleichzeitig geändert werden.

- Markieren Sie durch Ziehen mit der Maus einen Bereich von Zellen.
- Klicken Sie mit gedrückter STRG-Taste nacheinander auf die Zellen.
- Klicken Sie mit gedrückter Umschalttaste auf zwei nicht benachbarte Zellen.

3 Kontrollkästchen für die Anzeige von Einstellungselementen

Legen Sie nach Kategorie fest, welche Einstellungen im Fenster [Property] angezeigt oder ausgeblendet werden sollen.

Informationen zum Fenster [Property] finden Sie unter „Fenster [Property]“ auf Seite 45.

Utility: Wählen Sie diese Option, um die Registerkarte [Utility] im Fenster [Property] anzuzeigen.

Receiver: Wählen Sie diese Option, um das Menü [Receiver] auf den Registerkarten für Kanäle 1 und 2 im Fenster [Property] anzuzeigen.

Transmitter: Wählen Sie diese Option, um das Menü [Transmitter] auf den Registerkarten für Kanäle 1 und 2 im Fenster [Property] anzuzeigen.

Remote: Wählen Sie diese Option, um das Menü [Remote] auf den Registerkarten für Kanäle 1 und 2 im Fenster [Property] anzuzeigen.

4 Schaltfläche [Unlock Settings] / [Lock Settings]

Wenn die Änderung der Einstellungen mit der Funktion [Setting lock] deaktiviert wurde, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und geben Sie das Kennwort ein, um die Änderung von Einstellungen zeitweise zu ermöglichen. Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um die Einstellungen wieder zu sperren.

Weitere Informationen über die Funktion [Setting lock] finden Sie unter „Fenster [Setting lock]“ auf Seite 54.

5 Schaltfläche [Clear Indication]

Löscht die gelben Kennzeichnungen, die angezeigt werden, wenn Einstellungswerte für Empfänger und Sender nicht angewendet werden konnten. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Kennzeichnungen nicht mehr benötigen.

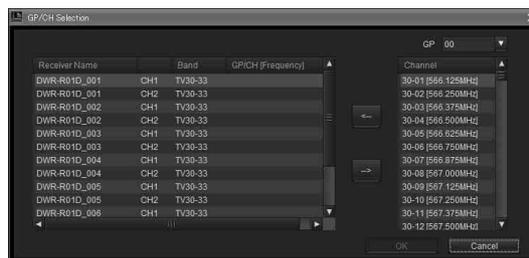
Ändern der Einstellungen für mehrere Empfängerkanäle als Gruppe

1 Wählen Sie auf der Registerkarte [Property List] die Option GP/CH für mehrere Empfängerkanäle.

In den Zellen wird [...] angezeigt.

2 Klicken Sie auf [...].

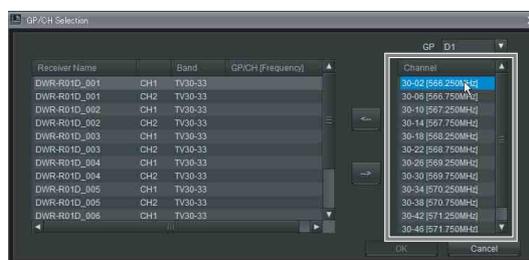
Das Dialogfeld [GP/CH Selection] wird angezeigt.



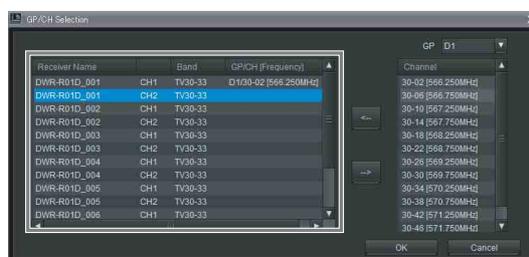
3 Wählen Sie rechts oben im Dialogfeld [GP/CH Selection] unter [GP] eine Frequenzgruppe aus.



Eine Liste der zur ausgewählten Frequenzgruppe gehörenden Frequenzkanäle wird unter der Spalte [Channel] angezeigt.



4 Wählen Sie aus der Liste der Empfängerkanäle links im Dialogfeld [GP/CH Selection] den Empfängerkanal aus, für den Sie die Einstellungen ändern möchten.



- Wählen Sie in der Spalte [Channel] den Frequenzkanal aus, dem Sie den ausgewählten Empfängerkanal zuweisen möchten, und klicken Sie auf [←-].

Die Gruppe und der Kanal werden dem Empfängerkanal zugewiesen.

Um die Zuweisung von Gruppen und Kanälen abzuberechnen, klicken Sie auf [→-].

- Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5, um anderen Empfängerkanälen Frequenzkanäle zuzuweisen, und klicken Sie auf [OK].

Die geänderten Einstellungen werden übernommen.

Mark all: Zum Hinzufügen von Anmerkungen zu den grafischen Anzeigen aller in der Empfängerkanalliste angezeigten Empfängerkanäle.

Einzelheiten siehe „Funktion Mark“ auf Seite 39.

Auto save: Gibt an, ob der über [RF Chart Grapher] für jeden Empfängerkanal ermittelte Signalumgebungsstatus automatisch gespeichert wird.

Save settings: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm [Save settings] zu öffnen. Sie können das Zeitverhalten für das automatische Speichern und den Speicherort im Bildschirm [Save settings] konfigurieren.

Einzelheiten siehe „Bildschirm [Save settings]“ auf Seite 38.

Time: Gibt den Anzeigemodus der Zeitinformationen an.
Display settings: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm [Display Settings] zu öffnen. Auf dem Bildschirm [Display Settings] können Sie die Anzeigeeinstellungen für RF Level, Alert, QL und Zeit konfigurieren.

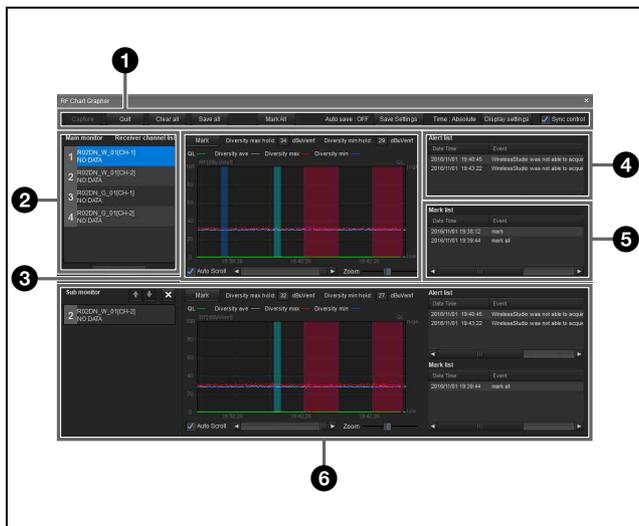
Einzelheiten siehe „Bildschirm [Display Settings] ([RF Chart Grapher], [RF Chart Analyzer])“ auf Seite 37.

Sync control: Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, um die Scroll- und Zoomfunktionen für die grafischen Anzeigen aller angezeigten Empfängerkanäle zu synchronisieren.

Registerkarte [RF Chart Grapher]

Sie können den [RF Chart Grapher] in Wireless Studio verwenden, um Informationen über die Signalumgebung und alle beim Betrieb aufgetretenen Alarme aufzuzeichnen. Hiermit können Sie die Ursache-Wirkungs-Beziehung zwischen der Signalumgebung und bestimmten Alarmen bestimmen.

Wenn Sie einen Empfängerkanal als Nebenmonitorkanal angeben, können Sie grafische Anzeigen für mehrere Empfängerkanäle gleichzeitig auf einem einzigen Bildschirm anzeigen.



1 Steuerelemente

Capture: Startet die Erfassung und grafische Anzeige der RF- und QL-Daten für alle Empfängerkanäle in der Empfängerkanalliste.

Quit: Stoppt die Erfassung und grafische Anzeige der RF- und QL-Daten für alle Empfängerkanäle in der Empfängerkanalliste.

Clear all: Löscht die erfassten RF- und QL-Daten für alle Empfängerkanäle in der Empfängerkanalliste und die grafische Anzeige.

Save all: Speichert die erfassten RF- und QL-Daten für alle in der Empfängerkanalliste angezeigten Empfängerkanäle in einer Datei.

2 Hauptmonitorbereich

Receiver channel list: Zeigt eine Liste der Empfängerkanäle an. Die Informationen zum hier ausgewählten Empfängerkanal werden im grafischen Anzeigebereich, der Alarmliste und der Markierungsliste angezeigt.

Add chart: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den in der Empfängerkanalliste ausgewählten Empfängerkanal als Nebenmonitorkanal anzugeben.

3 Graph-Anzeigebereich

Zeigt die Überwachungsergebnisse für die in der Empfängerkanalliste ausgewählte Signalumgebung als Graph an.

Mark: Ermöglicht das Einfügen von Anmerkungen in den Graphen.

Einzelheiten siehe „Funktion Mark“ auf Seite 39.

Diversity max hold: Zeigt den maximalen Diversitätswert für die im Graphen angezeigten RF-Daten an.

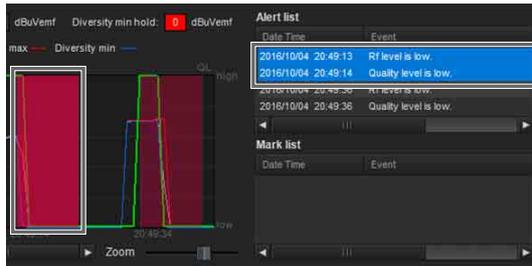
Diversity min hold: Zeigt den minimalen Diversitätswert für die im Graphen angezeigten RF-Daten an.

Auto Scroll: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die grafische Anzeige automatisch gescrollt werden soll, sodass stets die neuesten Daten angezeigt werden.
Zoom: Graphen vergrößern oder verkleinern.
Bildlaufleiste: Über die Zeitachse scrollen.

4 Alert list

Zeigt die bei der Überwachung der Signalumgebung aufgetretenen Probleme an.

Wenn ein Problem auftritt, wird ein Teil des grafischen Anzeigebereichs rot angezeigt. Wenn Sie auf den roten Bereich klicken, wird der entsprechende Abschnitt in der Alarmliste hervorgehoben.



In [RF Chart Grapher] werden folgende Meldungen angezeigt.

Wenn die LED ALERT an einem Empfänger für bestimmte Elemente deaktiviert wurde, werden die entsprechenden Warnmeldungen nicht angezeigt. Um diese Warnmeldungen anzuzeigen, ändern Sie in den Funktionseinstellungen für Alarme des Fensters [Property] die Bedingungen, unter denen die LED ALERT leuchtet.

Einzelheiten siehe „Fenster [Property]“ auf Seite 45.

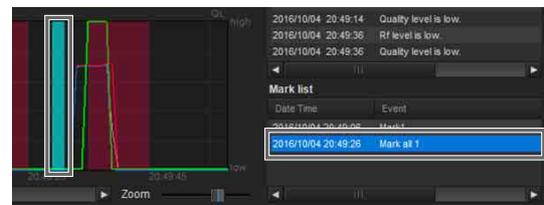
Meldung	Bedeutung
Rf level is excessive.	Der Empfangssignalpegel ist übermäßig hoch.
Rf level is low.	Der Empfangssignalpegel ist gefallen.
Quality level is low.	Die Qualität der empfangenen Audiodaten hat sich verschlechtert.
Communication time-out occurred.	Die Anzahl von erneuten Versuchen hat den Grenzwert überschritten, und es ist eine Zeitüberschreitung eingetreten.
The process of searching devices was executed.	Die Suchverarbeitung ist abgeschlossen.

Meldung	Bedeutung
WirelessStudio was not able to acquire data before updating graph.	Innerhalb des Aktualisierungszyklus des Diagramms konnten keine RF-Daten und QL-Daten abgerufen werden. Hinweis In [RF Chart Grapher] werden die Daten einmal pro Sekunde aktualisiert. Bei hoher Prozessorlast des Computers oder starker Netzauslastung kann es vorkommen, dass die Daten nicht abgerufen werden können.

5 Mark list

Zeigt die bei der Überwachung der Signalumgebung hinzugefügten Anmerkungen an.

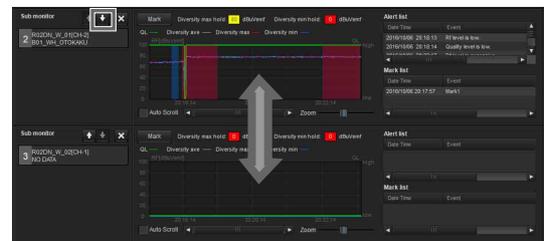
Wenn eine Anmerkung zur grafischen Anzeige hinzugefügt wird, wird ein Teil des grafischen Anzeigebereichs blau oder grün angezeigt. Wenn Sie auf den blauen oder grünen Bereich klicken, wird der entsprechende Abschnitt in der Markierungsliste hervorgehoben.



6 Nebenmonitorbereich

Zeigt den Namen des im Hauptmonitorbereich angegebenen Empfängerkanals sowie verschiedene Informationen zu diesem an.

Schaltflächen ↑ und ↓: Wenn mehrere Empfängerkanäle als Nebenmonitorkanäle angegeben wurden, tauscht bei Betätigung dieser Schaltflächen der aktuelle Nebenmonitor mit dem unmittelbar darüber oder darunter befindlichen Nebenmonitor die Anzeigeposition. Die Anzeigeposition kann nicht mit der des Hauptmonitors getauscht werden.



Schaltfläche ×: Schließt den Nebenmonitor.

Hinweis

Die Funktionen der anderen Bereiche sind identisch mit denen der Alarmliste und der Markierungsliste.

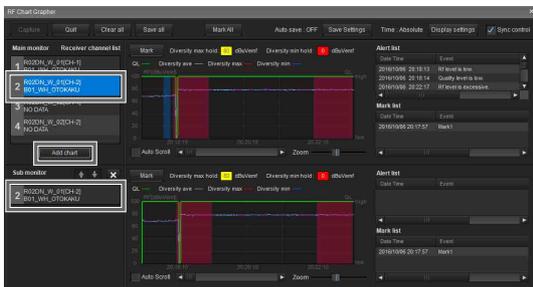
Gleichzeitiges Anzeigen mehrerer Empfängerkanäle

Wenn Sie Empfängerkanäle als Nebenmonitorkanäle angeben, können Sie mehrere Empfängerkanäle gleichzeitig anzeigen. Sie können bis zu 11 Nebenmonitor-Empfängerkanäle angeben.

Angeben mit der Schaltfläche [Add chart]

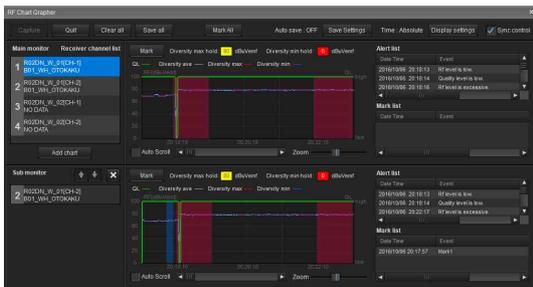
- 1 Wählen Sie in der Empfängerkanalliste des Hauptmonitorbereichs den Empfängerkanal, den Sie als Nebenmonitorkanal angeben möchten, und klicken Sie auf [Add Chart].

Der ausgewählte Empfängerkanal wird in einem Nebenmonitor angezeigt.



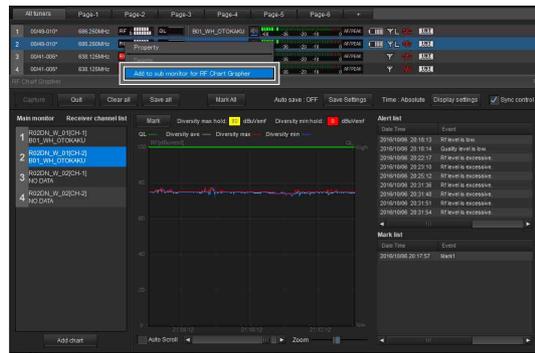
- 2 Wählen Sie in der Empfängerkanalliste des Hauptmonitorbereichs einen anderen Empfängerkanal aus.

Die Informationen zum ausgewählten Empfängerkanal werden auf der rechten Seite des Hauptmonitorbereichs angezeigt.



Angeben mit der Statusanzeige und der vereinfachten Statusanzeige

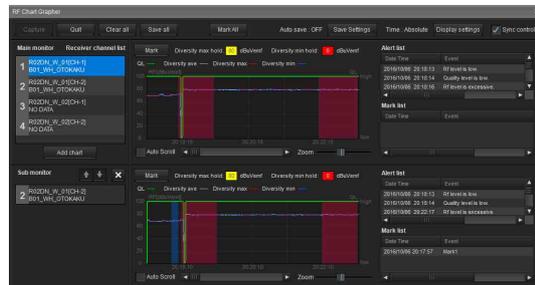
- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Statusanzeige auf einen Empfängerkanal und wählen Sie im angezeigten Kontextmenü die Option [Add to sub monitor for RF Chart Grapher].



Der ausgewählte Empfängerkanal wird in einem Nebenmonitor angezeigt.

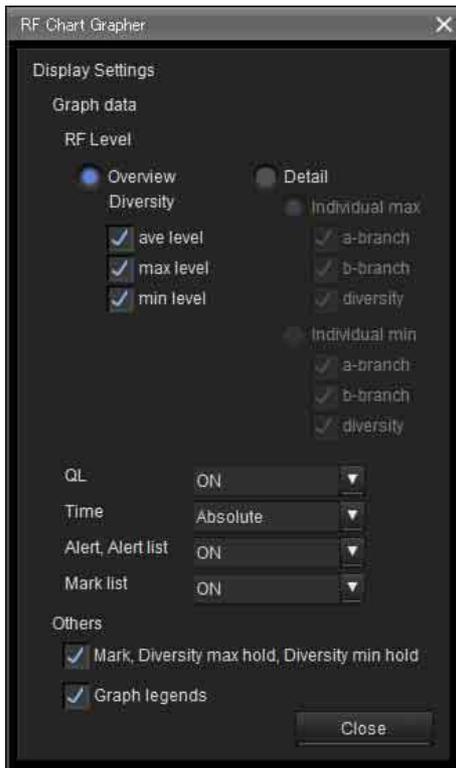
- 2 Wählen Sie in der Empfängerkanalliste des Hauptmonitorbereichs einen anderen Empfängerkanal aus.

Die Informationen zum ausgewählten Empfängerkanal werden auf der rechten Seite des Hauptmonitorbereichs angezeigt.



Bildschirm [Display Settings] ([RF Chart Grapher], [RF Chart Analyzer])

Da sowohl übermäßig hohe als auch übermäßig niedrige RF-Pegel zum Verlust des Audiosignals führen können, müssen geeignete Pegel eingehalten werden. Sie können im Bildschirm [RF Chart Grapher] zwischen den RF-Pegelanzeigen umschalten, um zu überwachen, ob korrekte RF-Pegel eingehalten werden. Sie können auch konfigurieren, wie Alarme, Markierungen, QL- und Zeitinformationen in der grafischen Anzeige und wie die Schaltfläche [Mark], die RF-Informationen und die Grafiklegende angezeigt werden.



[RF Level]

Geben Sie die Methode zur Überwachung des RF-Pegels an.

Overview: Überwacht den RF-Pegel für die unter [Diversity] vorgenommene Auswahl. In diesem Anzeigemodus können Sie übermäßig hohe und übermäßig niedrige RF-Pegel überwachen. Mit den Kontrollkästchen [ave level] (durchschnittlicher Pegel), [max level] (Maximalpegel) und [min level] (Minimalpegel) können Sie festlegen, was überwacht werden soll.

Detail: Überwacht die RF-Pegel nach Antenne. Dies ermöglicht eine ausführlichere Überwachung der RF-Pegel im Vergleich zum Modus [Overview]. Der Anzeigemodus [Individual max] wird zur Überwachung übermäßig hoher RF-Pegel verwendet. Der Anzeigemodus [Individual min] wird zur Überwachung unterdurchschnittlich niedriger RF-Pegel verwendet. Mit den Kontrollkästchen [a-branch], [b-branch] und [diversity] können Sie für jeden Anzeigemodus festlegen, was überwacht werden soll.

QL

Zum Ein- und Ausblenden von QL-Informationen im Graph-Anzeigebereich.

Time

Gibt den Anzeigemodus für die Zeitachse im Graph-Anzeigebereich an.

Absolute: Zeigt die Zeit an.

Relative: Zeigt die seit Beginn der Anzeige verstrichene Zeit an.

Alert, Alert list

Blendet Alarminformationen im grafischen Anzeigebereich bzw. die Alarmliste ein oder aus.

Mark list

Blendet die Markierungsliste ein oder aus.

Mark, Diversity max hold, Diversity min hold

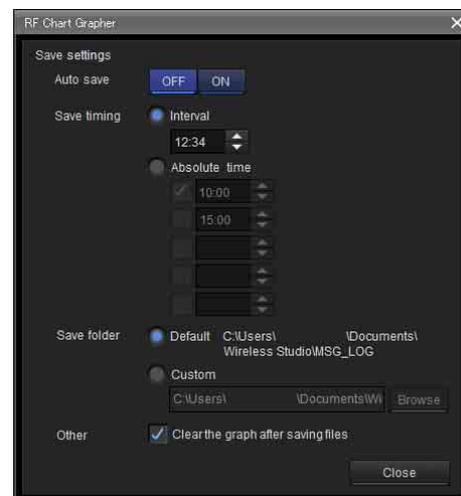
Blendet die Schaltfläche [Mark], den maximalen Diversitätswert und den minimalen Diversitätswert im grafischen Anzeigebereich ein oder aus. Wenn Sie die Elemente ausblenden, wird die grafische Anzeige entsprechend höher dargestellt.

Legenden für die grafische Anzeige

Blendet die Legenden für die grafische Anzeige ein oder aus. Wenn Sie diese ausblenden, wird die grafische Anzeige entsprechend höher dargestellt.

Bildschirm [Save settings]

Sie können den über [RF Chart Grapher] für jeden Empfängerkanal ermittelten Signalumgebungsstatus automatisch in einer Datei speichern.



[Auto save]

Zum Festlegen der automatischen Speicherung. Ist hierfür [ON] gewählt, wird gemäß den folgenden Einstellungen eine automatische Speicherung durchgeführt. Außerdem wird beim Beenden von Wireless Studio eine automatische Speicherung durchgeführt.

[Save timing]

Gibt das Zeitverhalten der automatischen Speicherung an.

Interval: Legen Sie das Intervall fest, in dem die automatische Speicherung durchgeführt werden soll. Sie können ein Intervall von 1 Minute (00:01) bis 24 Stunden (24:00) in Minuten angeben.

Absolute time: Geben Sie bestimmte Zeitpunkte an, zu denen die automatische Speicherung durchgeführt werden soll. Sie können bis zu fünf Zeitpunkte von 00:00 bis 23:59 in Minuten angeben. Jeder angegebene Zeitpunkt kann durch Aktivieren des Kontrollkästchens links davon aktiviert werden.

Hinweis

Wenn Sie Werte mithilfe einer Tastatur eingeben, geben Sie einen vierstelligen Wert ein und drücken Sie die Eingabetaste, um ihn zu übernehmen.
Falls Sie drei Stellen oder weniger eingeben, werden diese wie folgt interpretiert:

- Bei Eingabe von „123“ wird „01:23“ konfiguriert.
- Bei Eingabe von „12“ wird „00:12“ konfiguriert.
- Bei Eingabe von „1“ wird „00:01“ konfiguriert.

[Save folder]

Gibt den Speicherort für die automatische Speicherung an.

Default: Erstellt einen nach der Zeit (HHMMSS) benannten Ordner im Standardpfad von Wireless Studio und speichert den Signalumgebungsstatus für alle Empfängerkanäle in einer Datei in diesem Ordner.

Custom: Erstellt einen nach der Zeit (HHMMSS) benannten Ordner an einem von Ihnen angegebenen Speicherort und speichert den Signalumgebungsstatus für alle Empfängerkanäle in einer Datei in diesem Ordner. Klicken Sie auf die Schaltfläche [Browse], um den Speicherort anzugeben.

[Other]

Clear the graph after saving files: Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Graphen nach dem Speichern von Dateien zu löschen.

Funktion Mark

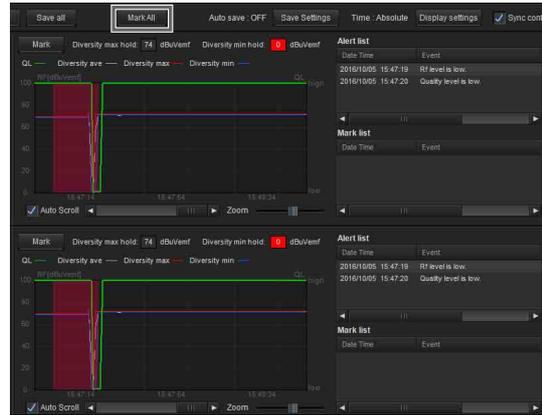
Neben der Anzeige von Alarmen, die während der Überwachung der Signalumgebung auftreten, können Sie in [RF Chart Grapher] auch Anmerkungen in den Graph einfügen.

Sie können allen Empfängerkanälen die gleichen Anmerkungen oder bestimmten Empfängerkanälen individuelle Anmerkungen hinzufügen.

Für Anmerkungen, die allen Empfängerkanälen hinzugefügt wurden, werden im grafischen Anzeigebereich grüne Markierungen und für individuell hinzugefügte Anmerkungen blaue Markierungen angezeigt.

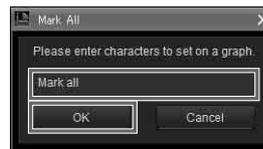
So fügen Sie allen Empfängerkanälen die gleiche Anmerkung hinzu

- 1 Klicken Sie oben in [RF Chart Grapher] auf die Schaltfläche [Mark all].

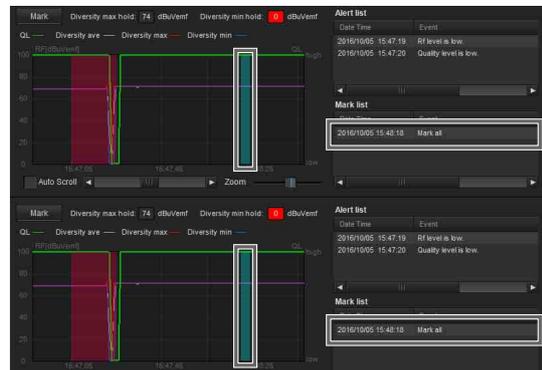


- 2 Geben Sie im angezeigten Dialogfeld den Inhalt der Anmerkung ein und klicken Sie auf [OK].

Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen eingeben.

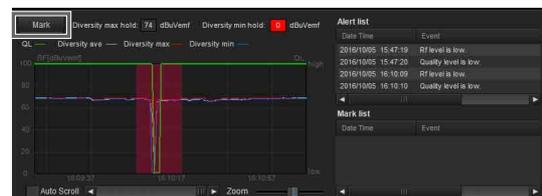


Im grafischen Anzeigebereich der einzelnen Empfängerkanäle werden grüne Markierungen angezeigt. Die Informationen der Anmerkung werden in der Markierungsliste angezeigt.



So fügen Sie einem bestimmten Empfängerkanal eine individuelle Anmerkung hinzu

- 1 Klicken Sie im grafischen Anzeigebereich des Empfängerkanals, dem Sie die Anmerkung hinzufügen möchten, auf [Mark].

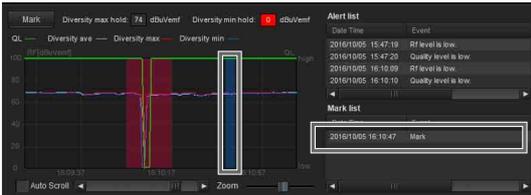


- 2 Geben Sie im angezeigten Dialogfeld den Inhalt der Anmerkung ein und klicken Sie auf [OK].

Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen eingeben.



Im grafischen Anzeigebereich des Empfängerkanals wird eine blaue Markierung angezeigt. Die Informationen der Anmerkung werden in der Markierungsliste angezeigt.



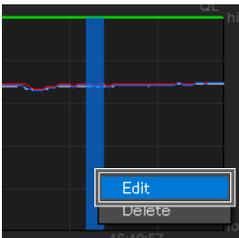
So zeigen Sie den Inhalt der Anmerkung an

Halten Sie den Mauszeiger über eine grüne oder blaue Markierung, um den Inhalt der Anmerkung als Tooltip anzuzeigen.



So bearbeiten Sie den Inhalt der Anmerkung

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Markierung in der grafischen Anzeige der Anmerkung, die Sie bearbeiten möchten, und wählen Sie im Kontextmenü die Option [Edit].



- 2 Bearbeiten Sie im angezeigten Dialogfeld den Inhalt der Anmerkung und klicken Sie auf [OK].

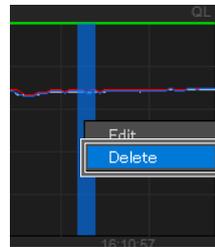


Hinweis

Wenn Sie den Inhalt einer Anmerkung mit einer grünen Markierung bearbeiten, wirkt sich die Bearbeitung auch auf den Inhalt der identischen Anmerkungen aus, die für die anderen Empfängerkanäle angezeigt werden.

So löschen Sie Anmerkungen

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Markierung in der grafischen Anzeige der Anmerkung, die Sie löschen möchten, und wählen Sie im Kontextmenü die Option [Delete], um die Anmerkung zu löschen.

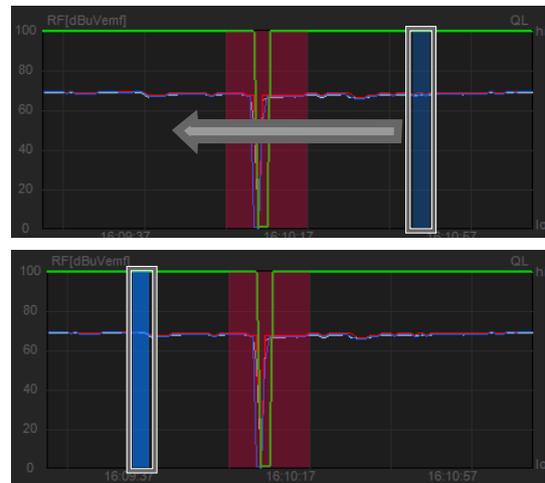


Hinweis

Wenn Sie eine Anmerkung mit einer grünen Markierung löschen, werden auch die identischen Anmerkungen gelöscht, die für die anderen Empfängerkanäle angezeigt werden.

So verschieben Sie Anmerkungen

Ziehen Sie die Markierung in der grafischen Anzeige der Anmerkung, die Sie verschieben möchten, an die gewünschte Position.

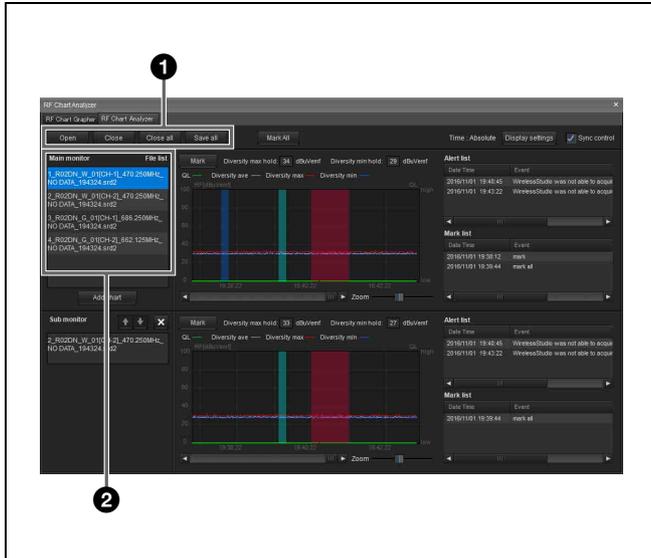


Hinweis

Wenn Sie eine Anmerkung mit einer grünen Markierung verschieben, werden auch die identischen Anmerkungen verschoben, die für die anderen Empfängerkanäle angezeigt werden.

Registerkarte [RF Chart Analyzer]

Auf der Registerkarte [RF Chart Analyzer] können Sie den Inhalt der mit [RF Chart Grapher] aufgezeichneten Dateien sehen. Hiermit können Sie die Ergebnisse der Überwachung der Signalumgebung analysieren. Sie können die Funktion Mark auch verwenden, um Anmerkungen zu den Überwachungsergebnissen hinzuzufügen.



1 Steuerelemente

Open: Registriert die Datei in der Dateiliste. Nur unter Verwendung des [RF Chart Grapher] erstellte Dateien können in der Dateiliste gespeichert werden.
Save as: Speichert die Informationen der in der Dateiliste ausgewählten Datei.
Close: Löscht die in der Dateiliste ausgewählte Datei aus der Dateiliste.
Close all: Löscht alle in der Dateiliste registrierten Dateien aus der Dateiliste.

2 Hauptmonitorbereich

File list: Zeigt die Liste der geladenen Dateien an. Die Informationen zur hier ausgewählten Datei werden im grafischen Anzeigebereich, der Alarmliste und der Markierungsliste angezeigt.

Hinweis

Die anderen Optionen funktionieren wie die auf der Registerkarte [RF Chart Grapher]. Die Funktionen [Auto save] und [Auto Scroll] sind auf der Registerkarte [RF Chart Analyzer] jedoch nicht vorhanden.

Einzelheiten siehe „Registerkarte [RF Chart Grapher]“ auf Seite 35.

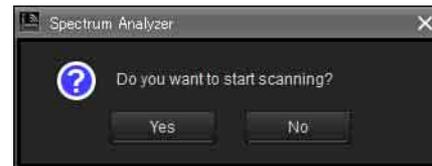
Registerkarte [Spectrum Analyzer]

Auf der Registerkarte [Spectrum Analyzer] können Sie einen Spektralscan eines bestimmten Frequenzbands mithilfe der Empfänger durchführen. Dadurch können Sie möglicherweise vorhandene Interferenzen auf den verwendeten Frequenzbändern sichtbar machen. Wenn Sie außerdem zuvor mithilfe von [Channel Plan Adviser] die optimalen Gruppen und Kanäle konfigurieren, können die Einstellungen von [Channel Plan Adviser] auf [Spectrum Analyzer] angewandt werden. Dadurch können Sie möglicherweise vorhandene Interferenzen in den von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanälen sichtbar machen.



1 Schaltfläche [Start scan]/[Stop scan]

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Start scan] klicken, wird ein Bestätigungsfeld angezeigt.



Wenn Sie hier auf [Yes] klicken, beginnt der Scanvorgang, und der Name der Schaltfläche ändert sich zu [Stop scan]. Wenn Sie auf [Stop scan] klicken, wird der Scanvorgang beendet, und der Name der Schaltfläche ändert sich zu [Start scan].

2 Schaltfläche [Scan parameter...]

Dient zur Auswahl und Konfiguration detaillierter Einstellungen für den Empfänger, mit dem das Scannen durchgeführt wird.

Einzelheiten siehe „Fenster [Scan parameter]“ auf Seite 42.

3 Kontrollkästchen [Sleep transmitters while scanning]

Wird diese Option aktiviert, werden sämtliche fernsteuerbaren Sender automatisch in den Schlafmodus geschaltet, bevor der Scanvorgang beginnt.

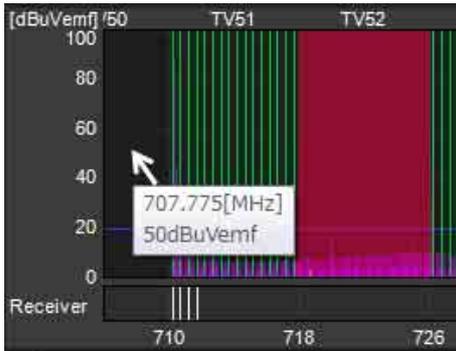
4 Anzeigebereich des Frequenzspektrums

Viele der hier angezeigten Elemente und Funktionen sind identisch mit denen von [Channel Plan Adviser].

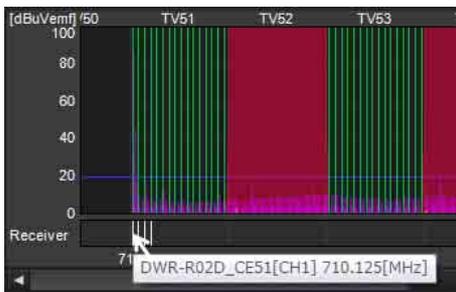
Einzelheiten siehe „Fenster [Channel Plan Adviser]“ auf Seite 48.

Die folgenden Funktionen sind jedoch spezifisch für [Spectrum Analyzer].

Wenn Sie den Mauszeiger auf dem Diagramm platzieren, werden Frequenz und elektrische Feldstärke angezeigt.



Die für die Empfänger konfigurierten Frequenzen werden als weiße Linien im Bereich Receiver angezeigt. Wenn Sie den Mauszeiger auf einer weißen Linie platzieren, werden Empfängername, Kanalnummer und Frequenz angezeigt.



5 [Scan list]

Hier werden die Scanergebnisse nach Abschluss des Scanvorgangs in einer Liste angezeigt.

Schaltfläche Save: Zum Speichern des in der Scanliste ausgewählten Scanergebnisses als Datei.

Schaltfläche Delete: Zum Löschen des in der Scanliste ausgewählten Scanergebnisses aus der Liste.

6 [File list]

Wenn Sie eine Datei mit Scanergebnissen öffnen, werden diese der Liste hinzugefügt.

Schaltfläche Open: Zeigt das Dialogfeld zum Auswählen von Dateien mit Scanergebnissen an. Die in der hierin ausgewählten Datei gespeicherten Scanergebnisse werden der Dateiliste hinzugefügt.

Schaltfläche Delete: Zum Löschen des in der Dateiliste ausgewählten Scanergebnisses aus der Liste.

7 Daten zur Anzeige

Zum Auswählen der anzuzeigenden Daten im Anzeigebereich für das Frequenzspektrum in Form von [Data1] und [Data2].

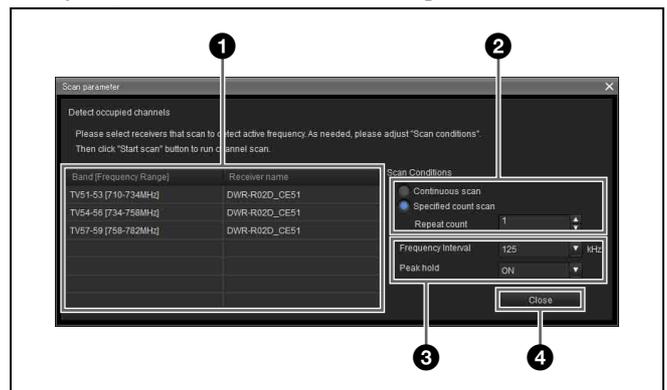
Sie können zwischen [new spectrum], den Scanergebnissen in Scanliste und Dateiliste sowie [Do not display] wählen. Wenn Sie [new spectrum] auswählen, werden die neuesten Scanergebnisse angezeigt. Wenn Sie [Do not display] auswählen, werden keine Scanergebnisse angezeigt.

8 [Top layer]

Zum Auswählen der Scanergebnisse, die im Vordergrund des Diagramms angezeigt werden sollen.

Fenster [Scan parameter]

Dieses Fenster wird angezeigt, wenn Sie in [Spectrum Analyzer] auf die Schaltfläche [Scan parameter...] klicken.



1 Auswahl des Zielempfängers

Hierunter können Sie die Empfänger auswählen, mit denen der Scanvorgang für das jeweilige Frequenzband durchgeführt wird. Wenn Sie für Frequenzbänder die Option [Do not scan] auswählen, wird auf diesen kein Scanvorgang durchgeführt.

Wenn im [Channel Plan Adviser] das Kontrollkästchen [Reflect recommended GP/CH] aktiviert ist und Sie die Einstellungen auf die Registerkarte [Spectrum Analyzer] anwenden, werden die zum Scannen verwendeten Empfänger automatisch ausgewählt.

In diesen Fällen wird beim Einsatz mehrerer Empfänger auf einem Frequenzband jener mit der ersten IP-Adresse ausgewählt. Falls jedoch ein DWR-R02DN darin enthalten ist, wird er unabhängig von seiner IP-Adresse ausgewählt.

Das Scannen wird auf CH1 jedes Empfängers durchgeführt.

Der Betrieb kann je nach Empfängermodell variieren.

DWR-R01D/R02D

Um das Sendersignal auf CH2 zu empfangen, konfigurieren Sie die gleiche Bandeneinstellung wie beim Scannen von CH1. Falls für CH1 und CH2 verschiedene Bänder ausgewählt werden, treten Tonunterbrechungen auf CH2 auf.

DWR-R02DN

Um das Sendersignal auf CH2 zu empfangen, konfigurieren Sie die gleiche Bandblockeinstellung wie beim Scannen von CH1. Falls für CH1 und CH2 verschiedene Bandblöcke ausgewählt werden, treten Tonunterbrechungen auf CH2 auf.

- **Beispiel für nordamerikanische Modelle:**
Um Tonunterbrechungen bei Einstellung des Frequenzbands für CH2 auf TV14-17 zu verhindern, wählen Sie zum Scannen von CH1 ein Frequenzband aus, das zum Bandblock U14 (TV14-25) gehört (TV14-17, TV18-21 oder TV22-25).

Band block	Band
U14(TV14-25)	TV14-17
	TV18-21
	TV22-25
U30(TV30-41)	TV30-33
	TV34-36
	TV38-41
U42(TV42-51)	TV42-45
	TV46-49
	TV50-51

- **Beispiel für europäische Modelle:**
Um Tonunterbrechungen bei Einstellung des Frequenzbands für CH2 auf TV21-23 zu verhindern, wählen Sie zum Scannen von CH1 ein Frequenzband aus, das zum Bandblock CE21 (TV21-29) gehört (TV21-23, TV24-26 oder TV27-29).

Band block	Band
CE21(TV21-29)	TV21-23
	TV24-26
	TV27-29
CE33(TV33-40)	TV33-35
	TV36-37
	TV38-40
CE42(TV42-50)	TV42-44
	TV45-47
	TV48-50

2 Anzahl der Scanvorgänge

Continuous scan: Nach dem Beginn des Scanvorgangs wird dieser kontinuierlich durchgeführt, bis Sie auf die Schaltfläche [Stop scan] klicken.

Specified count scan: Nach dem Beginn des Scanvorgangs wird dieser so oft durchgeführt wie unter [Repeat count] angegeben.

3 Andere Einstellungen

Frequency Interval: Wählen Sie als Frequenzschritt für das Scannen 125 kHz oder 25 kHz.

[Peak hold]

Wählen Sie aus, ob für jede Frequenz die Scanresultate festgehalten und angezeigt werden sollen.

ON: Der höchste RF-Pegel innerhalb eines Satzes von Scanvorgängen (während [Continuous scan] oder wenn unter [Specified count scan] für [Repeat count] ein Wert von 2 oder mehr festgelegt wurde) wird im Graphen angezeigt.

OFF: Der letzte RF-Pegel innerhalb eines Satzes von Scanvorgängen (während [Continuous scan] oder wenn unter [Specified count scan] für [Repeat count] ein Wert von 2 oder mehr festgelegt wurde) wird im Graphen angezeigt.

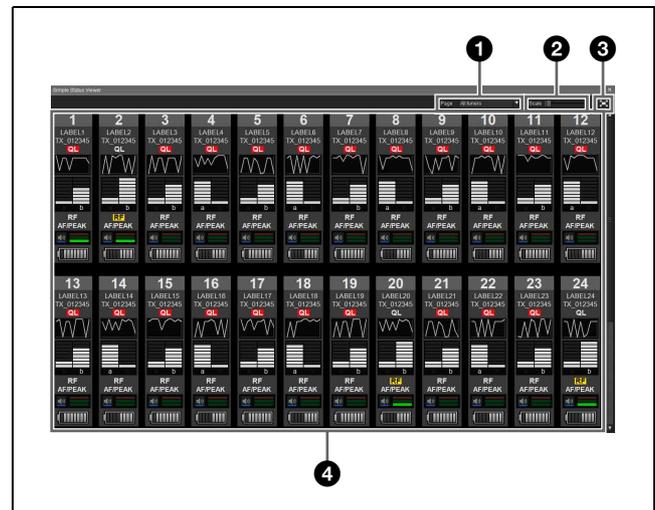
4 Schaltfläche Close

Schließt das Fenster [Scan parameter].

Registerkarte [Simple Status Viewer]

Auf der Registerkarte [Simple Status Viewer] können Sie die für jeden Empfängerkanal angezeigten Informationen auf einige wichtige Elemente wie RF Meter, QL Meter und Alarme beschränken und lassen zur leichteren Überwachung nur diese anzeigen.

Wenn Sie weniger Elemente anzeigen lassen, wird der Anzeigebereich für jeden Kanal vergrößert. Daher eignet sich die vereinfachte Statusanzeige ideal für Systeme mit wenigen zu überwachenden Kanälen.



1 [Page]

Zum Auswählen der Seite der Statusanzeige.

Der auf der ausgewählten Seite registrierte Inhalt erscheint im Statusanzeigebereich.

2 [Scale]

Zum Wechseln zwischen den Anzeigegrößen (klein, mittel, groß) der für jeden Empfängerkanal angezeigten Informationselemente im Statusanzeigebereich.

Wenn die einfache Statusanzeige als Vollbild auf einem Monitor der Auflösung 1366×768 angezeigt wird, lautet die Anzahl gleichzeitig anzeigbarer Kanäle wie folgt.

Small: 24

Medium: 12

Large: 6

③ Schaltfläche zum Maximieren/Wiederherstellen

Zeigt die einfache Statusanzeige in Vollbildgröße an oder wechselt zur Normalgröße.

- einfache Statusanzeige in normaler Fenstergröße



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um die Fenstergröße zu maximieren.

- einfache Statusanzeige in maximaler Fenstergröße



Klicken Sie auf die Schaltfläche, um das Fenster wieder auf die Größe vor der Maximierung zu bringen.

Hinweis

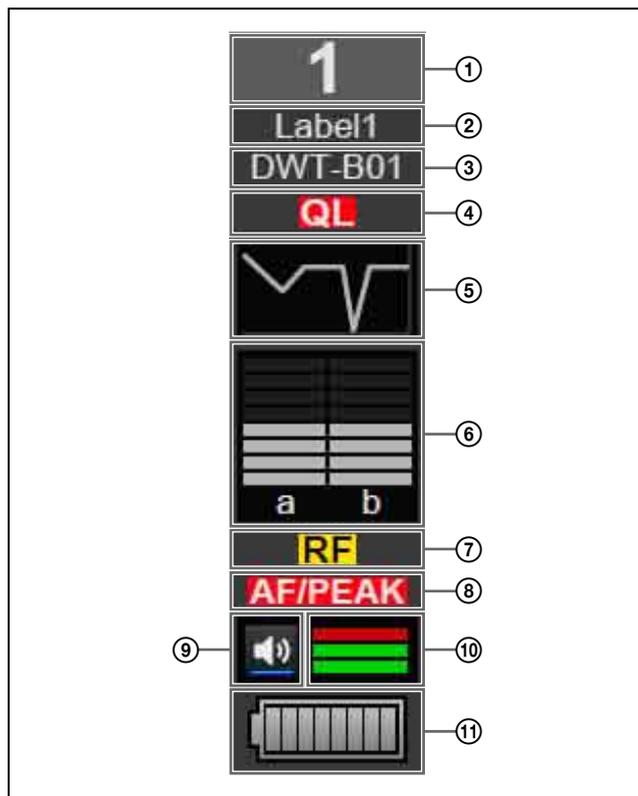
Die Schaltfläche zum Maximieren/Wiederherstellen wird nur angezeigt, wenn die Registerkarte [Simple Status Viewer] von Wireless Studio abgetrennt wurde.

Einzelheiten zum Abtrennen der Registerkarte [Simple Status Viewer] von Wireless Studio siehe „So trennen Sie eine Registerkarte eines Unterfensters von Wireless Studio ab“ auf Seite 25.

④ Statusanzeigebereich

Zeigt Informationen zum jeweiligen Empfängerkanal an. Sie können im Fenster [Display settings] für jedes Informationselement auswählen, ob es ein- oder ausgeblendet werden soll.

Einzelheiten siehe „Fenster [Display settings]“ auf Seite 56.



① Nummer

Zeigt die Empfängerkanalnummer an.

② Beschriftung

Zeigt die im Fenster [Receiver CH Label settings] konfigurierte Beschriftung an.

③ Sendername

Zeigt den Namen des Senders an.

④ QL-Alarm (Signalqualitätspegel)

Leuchtet rot, wenn die Empfangsqualität der Daten sinkt.

⑤ QL-Wert (Signalqualitätspegel)

Zeigt die Empfangsqualität der Daten als Graph an.

⑥ RF-Pegelanzeige

Zeigt den Eingangspiegel des Funksignals in Form von acht Stufen an.

⑦ RF-Pegelalarm

Leuchtet rot, wenn der Eingangspiegel des Funksignals sinkt. Leuchtet gelb, wenn der Eingangspiegel des Funksignals hoch ist.

⑧ AF/PEAK-Alarm (Audioeingang/Spitze)

Leuchtet rot, wenn der Audioeingangspiegel des Senders die Maximaleinstellung des Senders für den Eingangspiegel überschreitet.

⑨ Steuerung/Anzeige für den Audioausgang

Zeigt den Status des Audioausgangs für den Empfängerkanal an. Indem Sie auf das Symbol klicken, wechseln Sie den Status des Audioausgangs.

: Audioausgang ist aktiviert. Indem Sie auf das Symbol klicken, aktivieren Sie die Stummschaltung des Audioausgangs.

: Stummschaltung des Audioausgangs ist aktiviert. Indem Sie auf das Symbol klicken, deaktivieren Sie die Stummschaltung des Audioausgangs.

Hinweis

Diese Einstellung kann nur geändert werden, wenn das Kontrollkästchen [Individual muting/unmuting] im Fenster [Display settings] aktiviert ist.

Einzelheiten siehe „Fenster [Display settings]“ auf Seite 56.

⑩ AF-Pegelanzeige

Zeigt den Pegel des dem Sender zugeführten Audiosignals in vier Stufen an.

Die Anzeige leuchtet je nach Eingangspegeleinstellung des Senders.

- Wenn die Einstellung INPUT LEVEL des Senders MIC-Pegel lautet

Erlöschen: Der Eingangspegel des Audiosignals ist geringer als -36 dBFs.

1 Balken leuchtet: Der Eingangspegel des Audiosignals beträgt -36 dBFs oder mehr und weniger als -20 dBFs.

2 Balken leuchten: Der Eingangspegel des Audiosignals beträgt -20 dBFs oder mehr und weniger als -3 dBFs.

3 Balken leuchten: Der Eingangspegel des Audiosignals beträgt -3 dBFs oder mehr.

- Wenn die Einstellung INPUT LEVEL des Senders LINE-Pegel lautet

Erlöschen: Der Eingangspegel des Audiosignals ist geringer als -20 dBFs.

1 Balken leuchtet: Der Eingangspegel des Audiosignals beträgt -20 dBFs oder mehr und weniger als -10 dBFs.

2 Balken leuchten: Der Eingangspegel des Audiosignals beträgt -10 dBFs oder mehr und weniger als -3 dBFs.

3 Balken leuchten: Der Eingangspegel des Audiosignals beträgt -3 dBFs oder mehr.

⑪ Batteriezustandsanzeige

Zeigt den Zustand der Senderbatterie an.

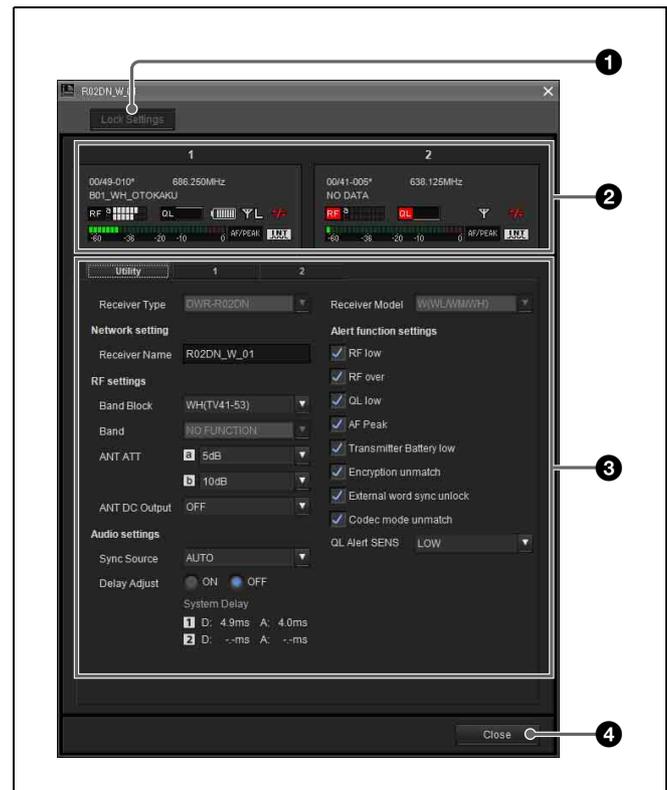
Systemeinrichtungsfenster

Wireless Studio umfasst die folgenden Einstellungsfenster:

- Fenster [Property]
- Fenster [Channel Plan Adviser]
- Fenster [Omit IP address list]
- Fenster [Setting lock]
- Fenster [Receiver CH Label settings]
- Fenster [GP/CH display setting]
- Fenster [Display settings]
- Fenster [Other settings]
- Fenster [Startup settings]
- Fenster [Region setting]

Fenster [Property]

In diesem Fenster können Sie Einstellungen für die Empfänger und die mit ihnen gepaarten Sender anzeigen und ändern.



① Schaltfläche [Unlock Settings] / [Lock Settings]

Wenn die Änderung der Einstellungen mit der Funktion [Setting lock] deaktiviert wurde, klicken Sie auf diese Schaltfläche, und geben Sie das Kennwort ein, um die Änderung von Einstellungen zeitweise zu ermöglichen.

Schließen Sie das Fenster [Property], oder klicken Sie erneut auf die Schaltfläche, um die Einstellungen wieder zu sperren.

Weitere Informationen über die Funktion [Setting lock] finden Sie unter „Fenster [Setting lock]“ auf Seite 54.

② Messwertsymbole

Diese funktionieren wie die Messwertsymbole in der Statusanzeige.

③ Registerkarten Property

Diese bestehen aus der Registerkarte [Utility] und den Registerkarten für Kanäle 1 und 2.

Weitere Informationen über die einzustellenden Elemente in den einzelnen Registerkarten siehe „Registerkarte [Utility]“ auf Seite 46 und „Kanal-Registerkarten 1/2“ auf Seite 47.

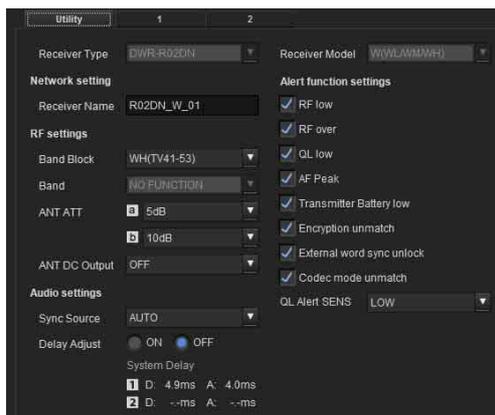
④ Schaltfläche [Close]

Zum Schließen des Fensters [Property].

Registerkarte [Utility]

Zeigt einzustellende Elemente an, die denen im Menü UTILITY des Empfängers entsprechen.

Einzelheiten zu den einzelnen Einstelloptionen finden Sie in der im Lieferumfang des Empfängers enthaltenen Bedienungsanleitung.



Receiver Type: Im Online-Modus zeigt diese Option die vom Empfänger abgerufenen Geräteinformationen an. Sie können nicht geändert werden. Die Geräteinformationen können im Offline-Modus geändert werden.

Receiver Model: Im Online-Modus wird hier das vom Empfänger verwendete Frequenzband angezeigt. Es kann nicht geändert werden. Das Frequenzband kann im Offline-Modus geändert werden. Legen Sie ein Frequenzband fest, das mit dem vorliegenden Gerät kompatibel ist.

Receiver Name: Zum Einstellen eines Namen für den Empfänger.

Band Block: Zur Auswahl des zu verwendenden Frequenzbands (das größte ist 72 MHz).

Hinweis

Diese Funktion wird von den Modellen DWR-R01D und DWR-R02D nicht unterstützt.

Band: Zur Auswahl des zu verwendenden Frequenzbands.

ANT ATT: Zum Einstellen der Dämpfung für den Antenneneingang des Empfängers.

ANT DC Output: Gleichspannungsversorgung für die mit den Anschlüssen ANTENNA a/b IN des Empfängers verbundenen Antennen.

Sync Source: Zum Festlegen der Quelle des Synchronisierungssignals für den Empfänger.

Delay Adjust: Bestimmt, ob gegebenenfalls Differenzen bei der Audioverzögerung zwischen den Empfängerkanälen 1 und 2 korrigiert werden sollen.

Alert function settings: Gibt die Bedingungen an, unter denen die LED ALERT am Empfänger leuchtet. Sie können die folgenden Bedingungen als Auslöser für die LED ALERT auswählen.

- RF low (RF-Pegel zu niedrig)
- RF over (RF-Pegel zu hoch)
- QL low (QL zu niedrig)
- AF Peak (Audio-Ausgangspegel zu hoch)
- Transmitter Battery low (niedrige Restbatterieladung des Senders)
- Encryption unmatched (Falsches Kennwort oder falscher Verschlüsselungsschlüssel für die verschlüsselte Kommunikation)
- External word sync unlock (externes Weltzeituhr-Signal nicht synchronisiert)
- Code mode unmatched (Codec-Modi von Sender und Empfänger stimmen nicht überein)

Hinweis

Wenn die LED ALERT für ein Element deaktiviert ist, werden in der Registerkarte [Message Log] oder in der Alarmliste unter der Registerkarte [RF Chart Grapher] von Wireless Studio für dieses Element keine Warnmeldungen angezeigt. Diese Elemente werden auch nicht in der Protokolldatei aufgezeichnet.

QL Alert SENS: Legt fest, bei welcher Höhe die Qualität des empfangenen Signals als zu gering gilt. Wenn die Qualität des empfangenen Signals unter den hier angegebenen Pegel absinkt, leuchtet die LED ALERT des Digital Wireless Receivers.

Hinweis

Die QL Alert SENS-Funktion wird für die folgenden Empfängerversionen unterstützt.

DWR-R01D: Version 1.29 oder höher

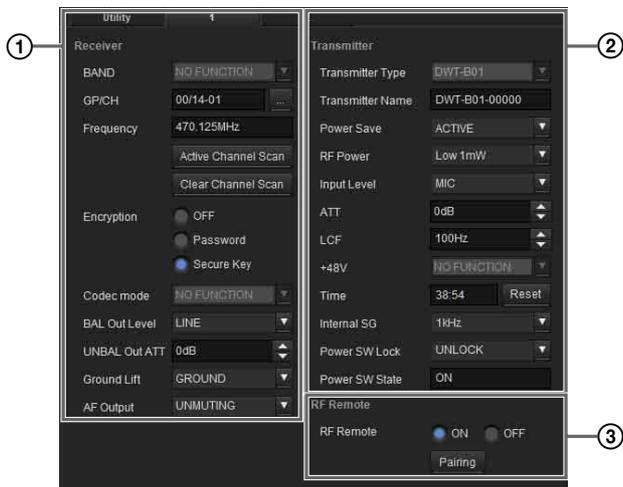
DWR-R02D: Version 1.09 oder höher

DWR-R02DN: Version 1.14 oder höher

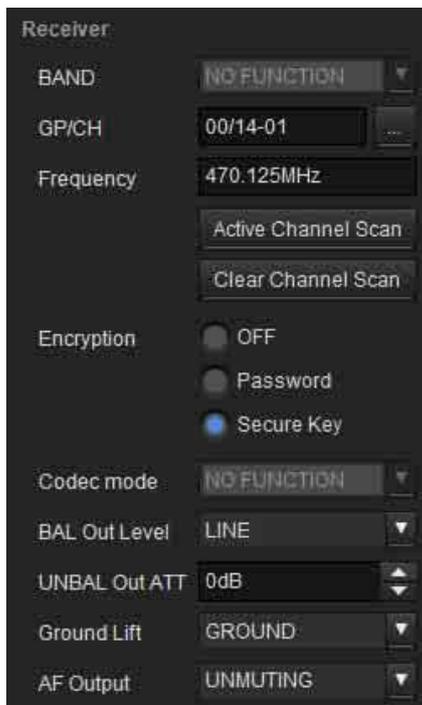
Kanal-Registerkarten 1/2

Zeigt einzustellende Elemente an, die denen in den Menüs RECEIVER, TRANSMITTER und RF REMOTE des Empfängers entsprechen.

Einzelheiten zu den Einstelloptionen in den Menüs finden Sie in der im Lieferumfang des Empfängers enthaltenen Bedienungsanleitung.



① Menü [Receiver]



Band: Gibt das zu verwendende Frequenzband an.

Hinweis

Diese Funktion wird von den Modellen DWR-R01D und DWR-R02D nicht unterstützt.

GP/CH: Zeigt die für den Empfängerkanal konfigurierte Frequenzgruppe und den Kanal an.

Frequency: Zeigt die für den Empfängerkanal konfigurierte Frequenz an.

...: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld [Group/Channel Setting] anzuzeigen. Sie können die Empfangsfrequenz aus dem Kanalplan auswählen, der für den Empfänger im Dialogfeld [Group/Channel Setting] konfiguriert ist.

Active Channel Scan: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Funktion des Empfängers zum Scannen aktiver Kanäle auszuführen. Aus den erkannten Kanälen können Sie den Kanal für den Empfang auswählen.

Clear Channel Scan: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Funktion des Empfängers zum Scannen freier Kanäle auszuführen. Aus den erkannten Kanälen können Sie den Kanal für den Empfang auswählen.

Encryption: Konfigurieren Sie die Einstellungen für die verschlüsselte Datenübertragung des Empfängers.

Codec mode: Zum Konfigurieren der Einstellungen für den Codec-Modus des Empfängers.

Hinweis

Diese Funktion wird von den Modellen DWR-R01D und DWR-R02D nicht unterstützt.

BAL Out Level: Konfigurieren Sie die Einstellungen für den analogen Audio-Ausgangspegel des Empfängers.

UNBAL Out ATT: Konfigurieren Sie Dämpfungseinstellungen für Anschluss UNBALANCED OUTPUT 1/2.

Hinweis

Am DWR-R01D wird diese Funktion nicht unterstützt.

Ground Lift: Konfigurieren Sie, ob der Anschluss GROUND (XLR 1-Pin) des Anschlusses BALANCED OUTPUT 1/2 an die Gehäusemasse angeschlossen wird. Sie können Summen, Brummen und andere durch GROUND LOOP verursachte Geräusche vermeiden, indem Sie [LIFT] auswählen, um GROUND (XLR 1-Pin) von der Gehäusemasse zu trennen.

Hinweis

Am DWR-R01D wird diese Funktion nicht unterstützt.

AF Output: Steuert den Audioausgang für den Empfängerkanal. Wenn [MUTING] ausgewählt wird, so wird die Stummschaltung des Audioausgangs für den entsprechenden Empfängerkanal aktiviert. Während die Stummschaltung aktiviert ist, blinkt die Stummschaltanzeige auf der Pegelanzeige AF/PEAK rot. Wenn [UNMUTING] ausgewählt wird, so wird die Stummschaltung des Audioausgangs für den entsprechenden Empfängerkanal deaktiviert.

Hinweis

Diese Funktion ist bei folgenden Voraussetzungen verfügbar.

DWR-R01D: Version 1.26 oder höher

DWR-R02D: Version 1.06 oder höher

② Menü [Transmitter]



Transmitter Type: Im Online-Modus kann diese Einstellung nicht geändert werden. Legen Sie das Modell des mit dem Empfänger gepaarten Senders im Offline-Modus fest.

Transmitter Name: Zum Einstellen des Namens des Senders.

Power save: Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Stromsparfunktion des Senders.

RF Power: Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Sendeleistung des Senders.

Input Level: Zeigt den Audio-Eingangspiegel des Senders an.

ATT: Zum Einstellen der Dämpfung für den Sender. Sie können diese Einstellung nur ändern, wenn die Option [Input Level] auf [MIC] eingestellt ist.

LCF: Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Low-Cut-Filter des Senders.

+48V: Konfigurieren Sie die Einstellungen für die 48-V-Stromversorgung des Senders.

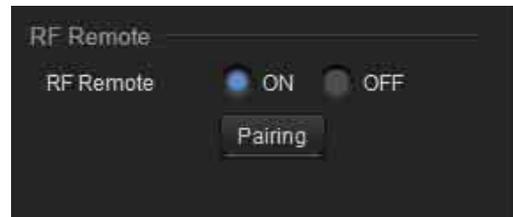
Time: Zeigt die Gesamtnutzungsdauer des Senders an. Durch Klicken auf die Schaltfläche [Reset] wird die Gesamtnutzungsdauer zurückgesetzt.

Internal SG: Gibt an, ob interne Signale im Sender generiert werden sollen.

Power SW Lock: Gibt an, ob der Schalter POWER am Sender gesperrt werden soll.

Power SW State: Zeigt den Status des Schalters POWER am Sender an. Diese Einstellung kann nicht geändert werden.

③ Menü [RF Remote]



RF Remote: Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Funkfernbedienungsfunktion.

Pairing: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Pairing der Empfängerkanäle mit den Sendern zu starten.

Ausführliche Informationen hierüber finden Sie im Abschnitt „Pairing von Empfängerkanälen und Sendern“ auf Seite 17.

Fenster [Channel Plan Adviser]

In diesem Fenster können Sie Signalumgebungsinformationen eingeben und die Kanalsuchlauffunktion des Empfängers verwenden, um einen für die Signalumgebung geeigneten Kanalplan auszuwählen.

Die eingegebenen Signalumgebungsinformationen und die mit dem Kanalsuchlauf erkannten Signale werden im Spektrumgraphen im oberen Teil des Bildschirms angezeigt. Hiermit können Sie den Kanalplan auswählen, während Sie die Signalverwendung im Spektrumgraphen betrachten.

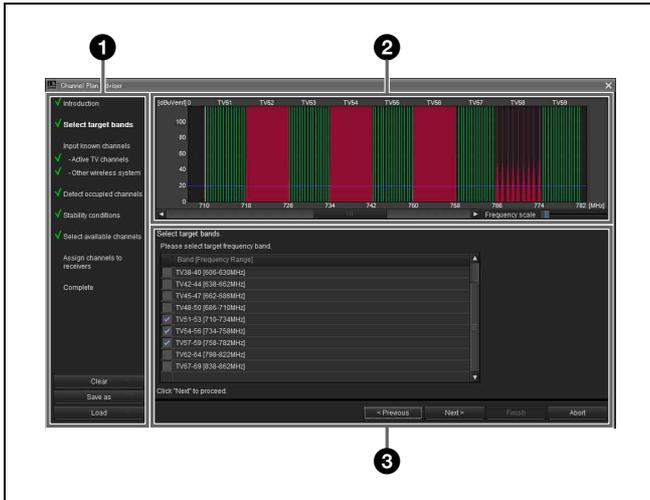
Im [Channel Plan Adviser] stehen die folgenden Betriebsarten zur Verfügung.

Basic mode: In diesem Modus können Sie einen Kanalplan auswählen, der von der Kanalsuchlauffunktion des Empfängers erkannte Signalstörungen meidet. Dies ist eine vereinfachte Methode, die nur den Kanalsuchlauf verwendet und andere Informationseingaben übergibt.

Advanced mode: In diesem Modus können Sie neben dem Kanalsuchlauf des einfachen Modus verschiedene zuvor ermittelte Informationen eingeben, um einen geeigneten Kanalplan auszuwählen. Sie können die folgenden Informationen eingeben.

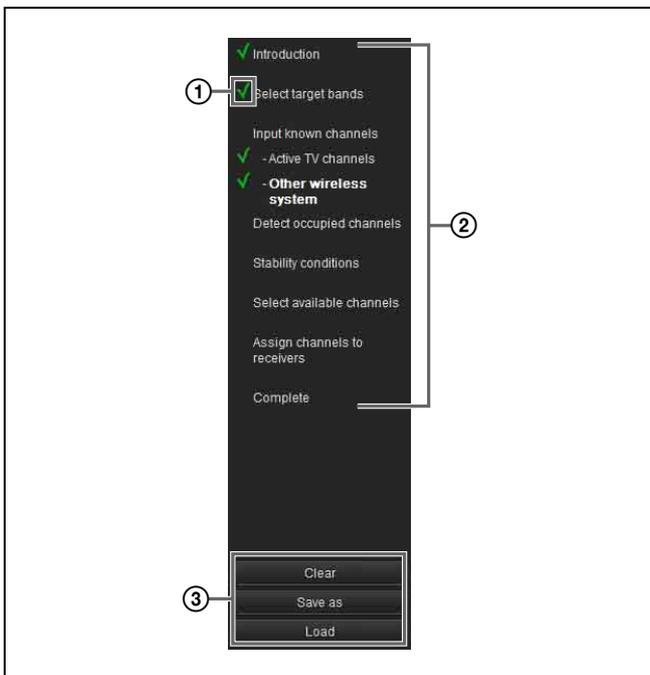
- Störungen durch Fernsehsender
- Störungen durch andere kabellose Geräte
- Beim Kanalsuchlauf erkannte Störungen
- Der Betrag des Frequenzabstands, der bei der Wahl des Kanalplans zur Störung gehalten werden soll

Weitere Informationen zum Auswählen von Kanalplänen mit dem einfachen Modus finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Kanalplänen“ auf Seite 16.



1 Inhaltsbereich

Zeigt die bei Verwendung des [Channel Plan Adviser] auszuführenden Schritte an und ermöglicht das Speichern oder Laden einer Arbeitsdatei.



1 Fertigstellungsmarkierung

Abgeschlossene Schritte werden durch ein Häkchen gekennzeichnet. Hiermit können Sie den Fortschritt und gegebenenfalls fehlende Schritte sehen.

2 Verfahrenselemente

Zeigt die Liste der im [Channel Plan Adviser] auszuführenden Schritte an. Die Elemente dienen auch als Link zu den einzelnen Schritten. Sie können also auf eine Option klicken, um direkt zur Funktion des Schritts zu springen. Bestimmte Schritte werden im einfachen Modus ausgelassen. Diese ausgelassenen Schritte können nicht ausgewählt werden.

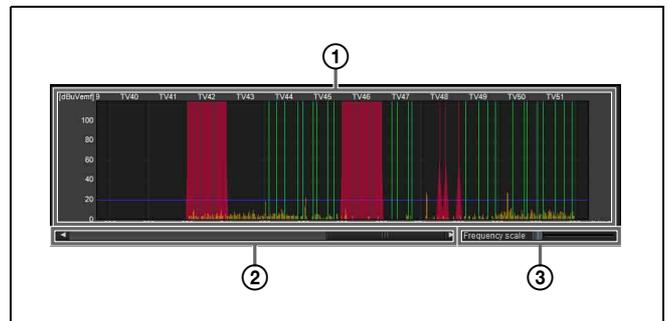
3 Speichern und Laden von Arbeitsdateien

Wenn Sie auf die Schaltfläche [Clear] klicken, werden die Konfigurationen für [Channel Plan Adviser] gelöscht. Gleichzeitig werden auch die auf [Spectrum Analyzer] angewandten Konfigurationen gelöscht. Wenn Sie auf die Schaltfläche [Save as] klicken, wird das Dialogfeld zum Speichern einer Datei angezeigt. Hiermit können Sie den Fortschritt und die eingegebenen Informationen in einer Datei speichern. Wenn Sie auf die Schaltfläche [Load] klicken, wird das Dialogfeld zum Laden einer Datei angezeigt. Hiermit können Sie eine zuvor gespeicherte Datei laden, von der aus Sie den Prozess der Kanalplanauswahl fortsetzen.

Weitere Informationen zu Arbeitsdateien finden Sie im Abschnitt „Arbeitsdateien“ auf Seite 53.

2 Frequenzspektrum-Anzeigebereich

Zeigt die für jeden einzelnen Schritt eingegebenen Informationen auf einem Frequenzspektrum-Graphen an.



1 Frequenzspektrum

Zeigt die für jeden einzelnen Schritt eingegebenen Informationen in einem Graphen an. Störungen durch Fernsehsender und andere kabellose Geräte werden rot angezeigt. Beim Kanalsuchlauf erkannte Störungen werden gelb angezeigt. Der Schwellwert zum Bestimmen der Störung wird als blaue Linie angezeigt. Die verwendbaren Kanäle im ausgewählten Kanalplan werden grün angezeigt. Kanäle, die wegen Störungen oder anderer Gründe nicht verwendet werden können, werden dunkelgrün angezeigt.

2 Bildlaufleiste für Anzeigebereich

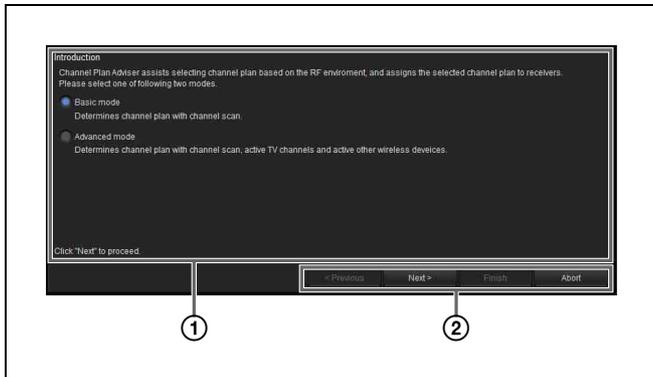
Zum Scrollen durch die Frequenzbereich-Anzeige.

3 Anzeigeskala

Ändert den Maßstab der Frequenzanzeige.

3 Assistentenbereich

Für die Kanalauswahl erforderliche Informationen werden hier entsprechend dem angezeigten Schritt eingegeben.



1 Informationseingabebereich

Geben Sie Informationen entsprechend dem angezeigten Inhalt ein.

2 Bedienschnittflächen

Previous: Zurück zum vorherigen Schritt.

Next: Weiter zum nächsten Schritt.

Finish: Verfahren abschließen und [Channel Plan Adviser] schließen.

Abort: Alle Fortschritte verwerfen und [Channel Plan Adviser] schließen.

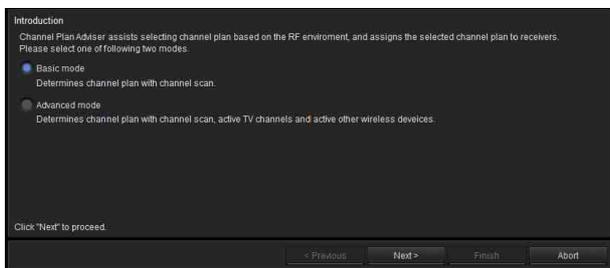
Auswählen des Kanalplans

In diesem Abschnitt wird das Auswählen von Kanalplänen mit dem erweiterten Modus beschrieben.

Weitere Informationen zum Auswählen von Kanalplänen mit dem einfachen Modus finden Sie im Abschnitt „Auswählen von Kanalplänen“ auf Seite 16.

1 Wählen Sie [Advanced mode] und klicken Sie auf [Next >].

Hier können Sie wählen, ob Sie den Kanalplan unter Verwendung des einfachen oder des erweiterten Modus auswählen wollen.



2 Wählen Sie die Frequenzbänder, und klicken Sie auf [Next >].

Wählen Sie die Frequenzbänder, aus denen Sie den Kanalplan auswählen werden.

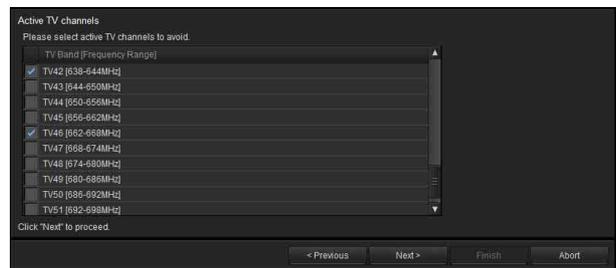


Die angezeigten Frequenzbänder sind identisch mit denjenigen, die für die Einstellung BAND des Empfängers ausgewählt werden können. In den folgenden Schritten kann der Kanalplan nur unter den hier ausgewählten Bändern ausgewählt werden.

3 Geben Sie Fernsehkanäle an, und klicken Sie auf [Next >].

Sie können Fernsehkanäle angeben, indem Sie in der Liste Häkchen setzen.

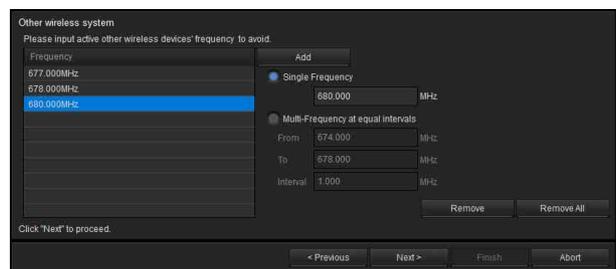
Die angegebenen Fernsehkanäle werden im Frequenzspektrum-Anzeigebereich abgebildet.



Die hier ausgewählten Fernsehsender werden als Störung klassifiziert, und die jeweiligen Frequenzen werden aus den während der Auswahl des Kanalplans verfügbaren Frequenzen gelöscht.

4 Geben Sie durch andere kabellose Geräte verwendete Frequenzen an, und klicken Sie auf [Next >].

Geben Sie die Frequenzen an, die anderen in derselben Gegend verwendeten kabellosen Geräten zugewiesen wurden.



Die hier ausgewählten Frequenzen werden als Störung klassifiziert und aus den während der Auswahl des Kanalplans verfügbaren Frequenzen gelöscht. Die angegebenen Frequenzen werden im Frequenzspektrum-Anzeigebereich abgebildet.

So fügen Sie Frequenzen hinzu

Geben Sie die Frequenz (in MHz) ein und klicken Sie auf die Schaltfläche [Add].

Sie können Frequenzen mit einer der folgenden Methoden hinzufügen:

Single Frequency: Fügt die in das Textfeld eingegebene Frequenz hinzu.

Multi-Frequency at equal intervals: Fügt alle Frequenzen hinzu, die zwischen den in [Interval] für [From] und [To] eingegebenen Frequenzen liegen.

So entfernen Sie Frequenzen

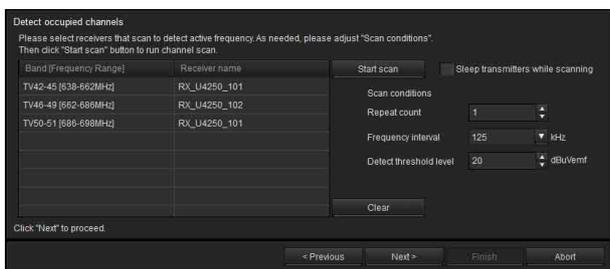
Remove: Entfernt die in der Liste ausgewählte Frequenz.

Remove All: Entfernt alle Frequenzen in der Liste.

5 Führen Sie einen Kanalsuchlauf durch und klicken Sie auf [Next >].

Frequenzen, die wahrscheinlich als Störung wirken, werden von der Kanalsuchlauffunktion des Empfängers erkannt.

Die erkannten Frequenzen werden im Frequenzspektrum-Anzeigebereich abgebildet.



So geben Sie den Empfänger an, der den Suchlauf durchführt

Wählen Sie den Empfänger aus, der den Suchlauf durchführen soll.

Wenn Sie anstelle eines Empfängers die Option [Do not scan] wählen, wird für das Frequenzband kein Kanalsuchlauf ausgeführt.

So stellen Sie die Suchlaufbedingungen ein

Repeat count: Geben Sie an, wie oft der Suchlauf wiederholt werden soll. Sie können eine Zahl zwischen 1 und 10 eingeben.

Frequency Interval: Geben Sie das Frequenzintervall ein. Sie können ein Intervall von 125 kHz oder 25 kHz festlegen.

Detect threshold Level: Geben Sie den RF-Pegel an, der als Schwellwert zur Bestimmung von Störungen verwendet werden soll. Sie können einen Pegel zwischen 5 und 30 dBuVemf in Schritten von 1 dB eingeben.

Hinweis

Für den Gebrauch in Japan hergestellte Empfängermodelle können keinen Suchlauf in Intervallen von 25 kHz ausführen.

So starten Sie den Suchlauf

Klicken Sie auf [Start scan].

Der Suchlauf beginnt. Wenn der Suchlauf abgeschlossen ist, werden die Ergebnisse des vorigen Suchlaufs entfernt und mit den neuen Ergebnissen aktualisiert.

Wenn das Kontrollkästchen [Sleep transmitters while scanning] ausgewählt ist, werden alle Sender, die ferngesteuert werden können, während des Suchlaufs automatisch in den Sleep-Modus geschaltet.

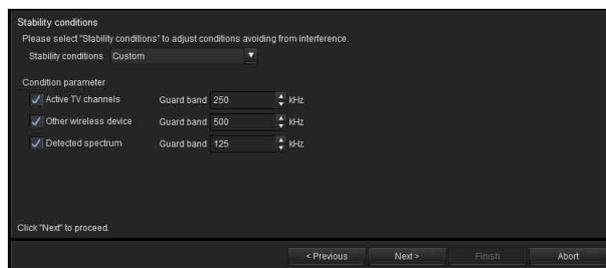
So löschen Sie die Suchlaufergebnisse

Klicken Sie auf [Clear].

Die bis zu diesem Punkt ermittelten Suchlaufergebnisse werden gelöscht.

6 Geben Sie Bedingungen zum Vermeiden von Störungen an, und klicken Sie auf [Next >].

Geben Sie den Betrag des Frequenzabstands an, der bei der Wahl des Kanalplans zur Störung gehalten werden soll.



Wählen Sie einen Wert für [Stability condition] aus, um die Einstellung für die Bedingung festzulegen.

So geben Sie eine voreingestellte Bedingung an

Wählen Sie eine der drei voreingestellten Bedingungen:

[Stable], [Standard] und [More Frequency].

Stable: Wählt den Kanalplan, bei dem ein großer Abstand zur Störung gehalten wird. Diese Einstellung gewährleistet eine hohe Stabilität. Sie beschränkt allerdings auch die Anzahl der zur Auswahl verfügbaren Kanäle.

Standard: Wählt den Kanalplan, bei dem ein Standardabstand gehalten wird.

More Frequency: Wählt den Kanalplan, bei dem ein geringer Abstand zur Störung gehalten wird.

So legen Sie eine benutzerdefinierte Bedingung fest

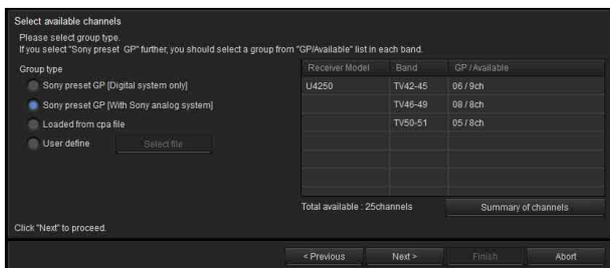
Wählen Sie die Option [Custom].

Wenn Sie ein Häkchen neben ein Element setzen, wird die entsprechende Frequenz als Störung klassifiziert steht bei der Auswahl des Kanalplans nicht zur Verfügung.

Wenn Sie eine Frequenz als Störung klassifizieren, legen Sie den Abstand oberhalb und unterhalb der jeweiligen Frequenz fest.

Active TV Channels: Behandelt die angegebenen Fernsehkanäle als Störung und vermeidet sie.
Other wireless device: Behandelt andere kabellose Geräte als Störung und vermeidet sie.
Detected spectrum: Behandelt im Kanalsuchlauf erkannte Signale als Störung und vermeidet sie.

7 Wählen Sie den Kanalplan.



Wählen Sie basierend auf den bis hier eingegebenen Informationen einen Kanalplan für jedes Frequenzband aus.

Angeben eines Kanalplantyps

Wählen Sie unter [Group type] den Gruppentyp auf der Grundlage der Gerätekonfiguration aus.

Sony preset GP [Digital system only]: Wählen Sie diese Option, wenn nur digitale Wireless-Systeme von Sony verwendet werden.

Bei der Auflistung der voreingestellten Kanalpläne werden für digitale Wireless-Systeme geeignete Pläne priorisiert.

Sony preset GP [With Sony analog system]: Wählen Sie diese Option, wenn auch analoge Wireless-Systeme von Sony verwendet werden.

Wählen Sie zwischen möglichen Kanalplänen, die mit gemischten Konfigurationen verwendet werden können, welche auch analoge kabellose Systeme enthalten.

Loaded from cpa file: Laden Sie eine Arbeitsdatei, und verwenden Sie einen in dieser Arbeitsdatei gespeicherten Kanalplan.

Weitere Informationen zu Arbeitsdateien finden Sie im Abschnitt „Arbeitsdateien“ auf Seite 53.

User define: Klicken Sie auf [Select file] und geben Sie eine benutzerdefinierte Frequenzliste an.

Weitere Informationen zu benutzerdefinierten Frequenzlisten finden Sie im Abschnitt „Benutzerdefinierte Dateien“ auf Seite 53.

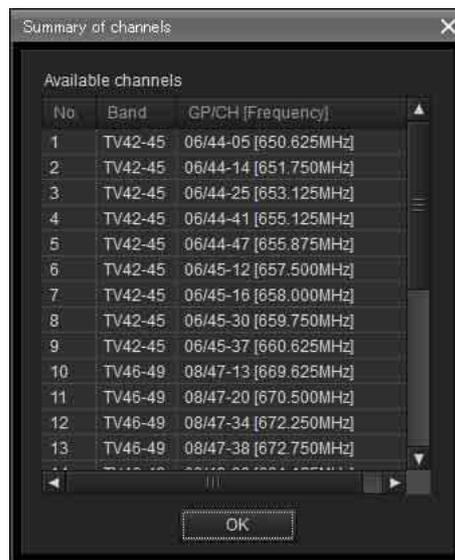
Angeben von Kanalplänen für die einzelnen Frequenzbänder

Bei mit der Einstellung [Group type] ausgewählten Kanalplänen werden Frequenzen, die gestört werden können, ausgeschlossen, und nur Kanalnummern, die

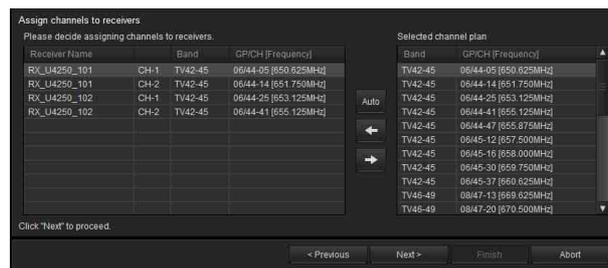
verwendet werden können, werden für die jeweiligen Frequenzbänder angezeigt.
 Wenn mehrere mögliche Kanalpläne vorhanden sind, wählen Sie für jedes einzelne Frequenzband den Kanalplan aus, den Sie verwenden möchten.

Anzeigen der aktuellen Frequenzliste

Klicken Sie auf [Summary of channels]. Die zur Verwendung im ausgewählten Kanalplan verfügbaren Frequenzen werden für die einzelnen Frequenzbänder aufgelistet.



8 Weisen Sie den ausgewählten Kanalplan dem Empfänger zu.



Automatische Zuweisung

Klicken Sie auf [Auto].

Die Frequenzen werden beginnend mit den Plänen mit den niedrigsten Frequenzen in der Kanalplanliste automatisch den Empfängerkanälen der Empfänger zugewiesen.

Individuelle Zuordnung

Wählen Sie aus der Liste der Empfängerkanäle einen Empfängerkanal aus, und wählen Sie dann die Frequenz aus, die Sie in der Kanalplanliste zuordnen wollen.

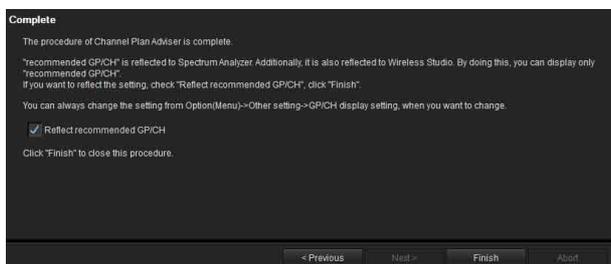
Klicken Sie auf die Schaltfläche ←, um die Frequenz dem Empfängerkanal zuzuordnen.

So verwerfen Sie eine Zuordnung

Wählen Sie in der Empfängerkanalliste den jeweiligen Empfängerkanal aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche →, um die Zuordnung aufzuheben.

- 9 Wenn Sie die Zuordnungen für alle Empfängerkanäle abgeschlossen haben, klicken Sie auf [Next >].

Die Frequenzzuordnungseinstellungen werden an den Empfänger gesendet.



- 10 Bei Bedarf aktivieren bzw. deaktivieren Sie [Reflect recommended GP/CH] und klicken dann auf [Finish].

[Channel Plan Adviser] wird geschlossen. Falls das Kontrollkästchen [Reflect recommended GP/CH] aktiviert ist, sind in Wireless Studio nur die von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanäle auswählbar. Die von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanäle werden auf der Registerkarte [Spectrum Analyzer] des Unterfensters angezeigt. Außerdem werden im Fenster [Scan parameter] die Empfänger automatisch ausgewählt, die das Scannen auf dem in Schritt 2 ausgewählten Frequenzband durchführen.

Einzelheiten siehe „Auswahl des Zielempfängers“ im Abschnitt „Fenster [Scan parameter]“ auf Seite 42.

Hinweis

Die Einstellung für [Reflect recommended GP/CH] kann jederzeit im Fenster [GP/CH display setting] geändert werden.

Einzelheiten siehe „Fenster [GP/CH display setting]“ auf Seite 55.

Arbeitsdateien

In [Channel Plan Adviser] können Sie die für die einzelnen Schritte eingegebenen Informationen in einer Arbeitsdatei (.cpa) speichern und die Arbeitsdatei bei Bedarf laden. In einer Arbeitsdatei werden die folgenden Informationen gespeichert.

- Zielfrequenzbänder (in Schritt 2 von „Auswählen des Kanalplans“ eingegeben)

- TV Channels (in Schritt 3 von „Auswählen des Kanalplans“ eingegeben)
- Von anderen kabellosen Geräten verwendete Frequenzen (in Schritt 4 von „Auswählen des Kanalplans“ eingegeben)
- Kanalsuchlaufbedingungen und Suchlaufergebnisse (in Schritt 5 von „Auswählen des Kanalplans“ eingegeben)
- Bedingungen zum Vermeiden von Störungen (in Schritt 6 von „Auswählen des Kanalplans“ eingegeben)
- Ausgewählter Kanalplan (in Schritt 7 von „Auswählen des Kanalplans“ eingegeben)

Einzelheiten siehe „Auswählen des Kanalplans“ auf Seite 50.

Benutzerdefinierte Dateien

Sie können eine Frequenzliste aus einer benutzerdefinierten Datei (.chplan) verwenden, um einen benutzerdefinierten Kanalplan festzulegen. Laden Sie die benutzerdefinierte Datei in [Channel Plan Adviser], und bestimmen Sie die Frequenzen. Beachten Sie dabei die Signalumgebungsinformationen aus den Suchlaufergebnissen usw.

So erstellen Sie benutzerdefinierte Dateien

Verwenden Sie zum Erstellen der Datei einen Texteditor wie z. B. Editor von Windows. Geben Sie als Dateinamenserweiterung „.chplan“ an. Definieren Sie eine Frequenz pro Zeile.

Hinweis

Wenn das Zeichen „#“ eingegeben wird, wird nach dem „#“ eingegebener Text in der Zeile als Kommentar betrachtet.

Beispiel: Definieren eines 12-Kanalplans, der die Gruppe D1 von TV42-45 (US-Modell) für den gleichzeitigen Betrieb verbindet.

```
# User define Channel Plan
# TV42-45 / D1 Group
638.250 # 42-02
638.750 # 42-06
639.250 # 42-10
639.750 # 42-14
640.250 # 42-18
640.750 # 42-22
641.250 # 42-26
641.750 # 42-30
642.250 # 42-34
642.750 # 42-38
```

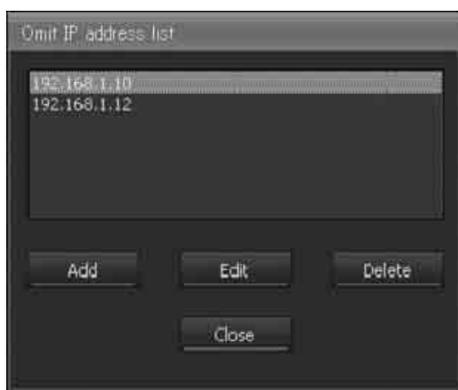
643.250 # 42-42
643.750 # 42-46

Hinweis

Nur die Frequenzen in der mit dem Empfänger mitgelieferten Frequenzliste können verwendet werden.

Fenster [Omit IP address list]

Wenn Sie in diesem Fenster eine IP-Adresse registrieren, wird diese von der automatischen Geräteerkennung ausgenommen und nicht im Gerätelistenfenster angezeigt. Verwenden Sie diese Funktion, wenn sich mehrere Systeme im gleichen Subnetz befinden und Sie nicht die Geräte der anderen Systeme anzeigen lassen wollen. Um das Fenster [Omit IP address list] anzuzeigen, wählen Sie Menü [Device] > [Omit IP address list]. Der Befehl [Omit IP address list] kann nur im Offline-Modus verwendet werden.



So fügen Sie der Ausnahmeliste eine IP-Adresse hinzu

Klicken Sie auf [Add], geben Sie die auszunehmende IP-Adresse ein, und klicken Sie dann auf [Close].

So ändern Sie eine Adresse in der Ausnahmeliste

Klicken Sie auf die zu ändernde IP-Adresse und dann auf [Edit]. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie abschließend auf [Close].

So entfernen Sie eine Adresse aus der Ausnahmeliste

Klicken Sie auf die zu löschende IP-Adresse, klicken Sie auf [Delete] und klicken Sie dann auf [Close].

Fenster [Setting lock]

Sie können die Änderung von Empfänger- und Sendereinstellungen von Wireless Studio verhindern. Um diese Funktion zu verwenden, muss ein Administratorpasswort konfiguriert sein. Wenn die Änderung von Einstellungen verboten (d. h. gesperrt) ist, können Sie Änderungen der Einstellungen zeitweise erlauben, indem Sie auf die Schaltflächen zur Aufhebung der Sperre im Fenster [Property] und auf der Registerkarte [Property List] klicken und dann das Administratorpasswort eingeben.



Sperren von Einstellungen

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Setting lock].
- 2 Geben Sie in den Feldern [Administrator Password] und [Confirm Password] dasselbe Passwort ein.
- 3 Klicken Sie auf [OK].

Aufheben der Sperre

- 1 Geben Sie im Feld [Administrator Password] das konfigurierte Kennwort ein.
- 2 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Setting lock].
- 3 Klicken Sie auf [OK].

Ändern des Administratorkennworts

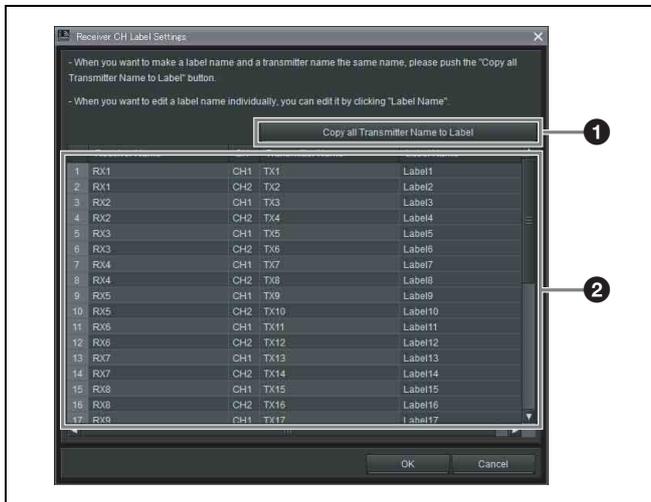
- 1 Geben Sie im Feld [Administrator Password] das konfigurierte Kennwort ein.
- 2 Geben Sie in den Feldern [Administrator Password] und [Confirm Password] das neue Passwort ein.
- 3 Klicken Sie auf [OK].

Fenster [Receiver CH Label settings]

Mit dem Fenster [Receiver CH Label settings] können Sie eine Beschriftung für die einzelnen Empfängerkanäle konfigurieren. Dies erleichtert die Kanalidentifikation in Situationen, in denen zum Beispiel keine Senderfrequenz empfangen werden kann.

Hinweis

Die Einstellungen [Receiver Name] und [Transmitter Name] können in diesem Fenster nicht geändert werden. Um diese Einstellungen zu ändern, verwenden Sie die Registerkarte [Property List] oder das Fenster [Property].



1 [Copy all Transmitter Name to Label]
Kopiert die Sendernamen in die Beschriftungen der entsprechenden Empfängerkanäle.

2 Einstellungsliste

Receiver Name: Zeigt den Namen des Empfängers an.

CH: Zeigt die Kanalinformationen des Empfängers an.

Transmitter Name: Zeigt den Namen des Senders an, der mit dem Empfänger kommuniziert.

Label Name: Ermöglicht das Einstellen eines Namen für die einzelnen Empfängerkanäle. Geben Sie zum Einstellen eines Namen den Namen ein und drücken Sie die Taste „Enter“.

Fenster [GP/CH display setting]

In diesem Fenster können Sie die Anzeigeeinstellungen für Gruppen und Kanäle von Wireless Studio konfigurieren.



[GP/CH display setting]

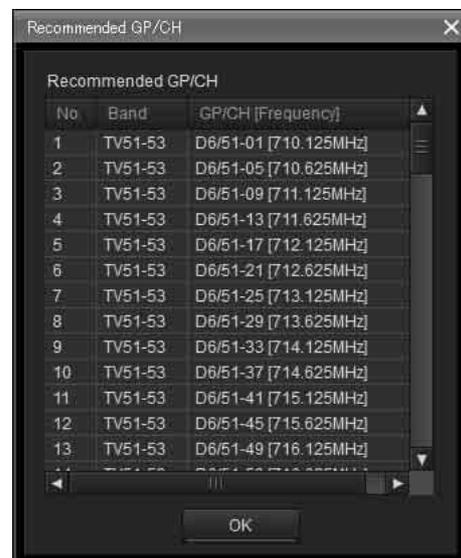
All GP/CH: Beim Konfigurieren von Gruppen und Kanälen werden alle Gruppen und Kanäle als Kandidaten angezeigt. Werkseitig ist die Option [All GP/CH] ausgewählt.

Only recommended GP/CH: Nur die von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanäle werden beim Konfigurieren von Gruppen und Kanälen als Kandidaten angezeigt. Wenn Sie auf dem letzten Bildschirm vor dem Schließen von [Channel Plan Adviser] das Kontrollkästchen [Reflect recommended GP/CH] aktivieren, wechselt diese Einstellung zu [Only recommended GP/CH].

Einzelheiten siehe „Fenster [Channel Plan Adviser]“ auf Seite 48.

Schaltfläche [recommended GP/CH...]

Zeigt die von [Channel Plan Adviser] empfohlenen Gruppen und Kanäle in einem separaten Fenster an. Beim Konfigurieren von Gruppen und Kanälen werden nur die darin angezeigten Gruppen und Kanäle als Kandidaten angezeigt.

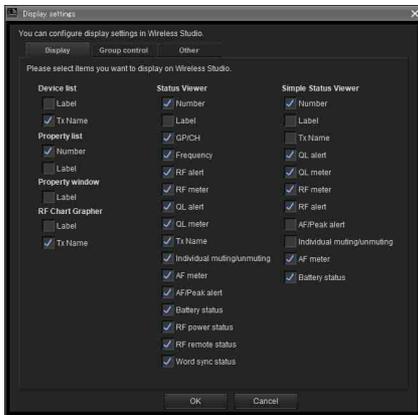


Fenster [Display settings]

Hierin legen Sie fest, ob bestimmte Einstellungselemente und Schaltflächen angezeigt werden. Wenn Sie die Kontrollkästchen der Elemente auf den einzelnen Registerkarten aktivieren und auf die Schaltfläche [OK] klicken, werden die entsprechenden Elemente und Schaltflächen angezeigt.

Registerkarte [Display]

Auf dieser Registerkarte können Sie angeben, ob bestimmte Elemente im Fenster [Device List], in der Statusanzeige, auf der Registerkarte [Simple Status Viewer] usw. angezeigt werden sollen.



Number: Zum Auswählen, ob die Empfängerkanalnummer angezeigt werden soll.

Label: Zum Auswählen, ob die im Fenster [Receiver CH Label settings] konfigurierte Beschriftung angezeigt werden soll.

GP/CH: Zum Auswählen, ob die Gruppen-/Kanaleinstellungen für Empfängerkanäle angezeigt werden sollen.

Frequency: Zum Auswählen, ob die Frequenz des Empfängerkanals angezeigt werden soll.

RF alert: Zum Auswählen, ob ein Alarm angezeigt werden soll, wenn der Eingangspegel des Funksignals sinkt oder zu hoch wird.

RF meter: Zum Auswählen, ob der Eingangspegel des Funksignals angezeigt werden soll.

QL alert: Zum Auswählen, ob ein Alarm angezeigt werden soll, wenn die Empfangsqualität der Daten sinkt.

QL meter: Zum Auswählen, ob eine Pegelanzeige für die Empfangsqualität der Daten angezeigt werden soll.

Tx Name: Zum Auswählen, ob der Name des Senders angezeigt werden soll.

Individual muting/unmuting: Zum Auswählen, ob der Audioausgabestatus für Empfängerkanäle angezeigt werden soll.

AF meter: Zum Auswählen, ob eine Audiopegelanzeige angezeigt werden soll.

AF/Peak alert: Zum Auswählen, ob AF/PEAK-Alarme (Audioeingang/Spitze) angezeigt werden sollen.

Battery status: Zum Auswählen, ob der Zustand der Senderbatterie angezeigt werden soll.

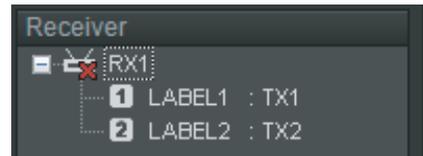
RF power status: Zum Auswählen, ob die Sendeleistung des Senders angezeigt werden soll.

RF remote status: Zum Auswählen, ob der Zustand der drahtlosen Fernbedienung des Senders angezeigt werden soll.

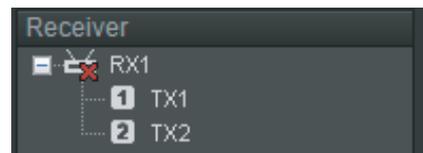
Word sync status: Zum Auswählen, ob der Synchronisierungsstatus der Signalausgabe am Anschluss DIGITAL OUT des Empfängers angezeigt werden soll.

Anzeigebeispiel für das Fenster [Device list]

- Sowohl Label als auch Tx Name angezeigt



- Nur Tx Name angezeigt (werkseitige Standardeinstellung)



- Nur Label angezeigt



Anzeigebeispiel für die Registerkarte [Property list]

- Sowohl Number als auch Label angezeigt

		Rx IP Address	Receiver Type	R
1	LABEL1	192.168.0.1	DWR-R02DN	W
2	LABEL2	192.168.0.1	DWR-R02DN	W

- Nur Number angezeigt (werkseitige Standardeinstellung)

		Rx IP Address	Receiver Type	R
1		192.168.0.1	DWR-R02DN	W
2		192.168.0.1	DWR-R02DN	W

- Nur Label angezeigt

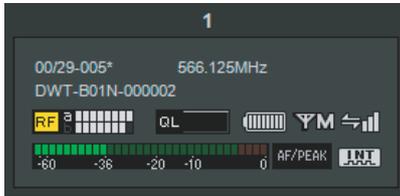
		Rx IP Address	Receiver Type	R
	LABEL1	192.168.0.1	DWR-R02DN	W
	LABEL2	192.168.0.1	DWR-R02DN	W

Anzeigebeispiel für das Fenster [Property]

- Label angezeigt

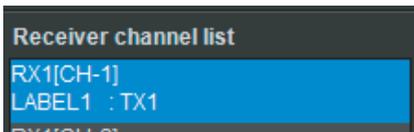


- Label nicht angezeigt (werkseitige Standardeinstellung)

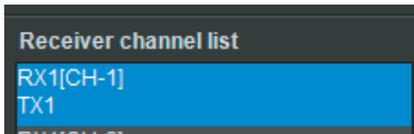


Anzeigebeispiel für die Registerkarte [RF Chart Grapher]

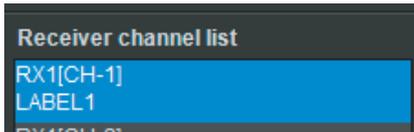
- Sowohl Label als auch Tx Name angezeigt



- Nur Tx Name angezeigt (werkseitige Standardeinstellung)



- Nur Label angezeigt



Anzeigebeispiel für die Statusanzeige

- Alle Elemente angezeigt



- Alle Elemente außer Label angezeigt (werkseitige Standardeinstellung)



- Alle Elemente außer Tx Name angezeigt



Anzeigebeispiel für die Registerkarte [Simple Status Viewer]

- Alle Elemente angezeigt



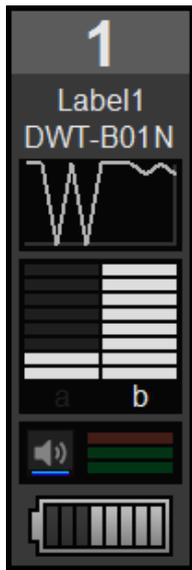
- Alle Elemente außer Label und Tx Name angezeigt



- Alle Elemente außer Label, Tx Name, AF/Peak alert und Individual muting/unmuting werden angezeigt (werkseitige Standardeinstellung)

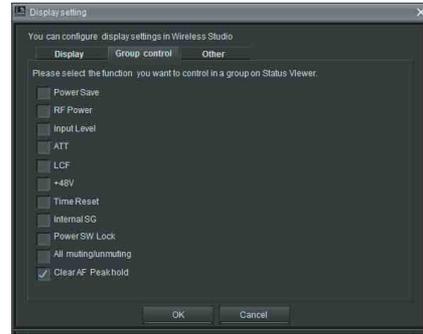


- Alle Elemente außer QL alert, RF alert, und AF/Peak alert angezeigt



Registerkarte [Group control]

Auf dieser Registerkarte können Sie festlegen, ob beispielsweise die Schaltflächen zum Ändern der Empfängerkanal-Sendereinstellungen in Gruppen oder die Schaltflächen für die Funktionen [All muting], [All unmuting] und [Clear AF Peak hold] oben in der Statusanzeige ein- oder ausgeblendet werden sollen. Bei werkseitiger Standardeinstellung wird nur [Clear AF Peak hold] angezeigt.

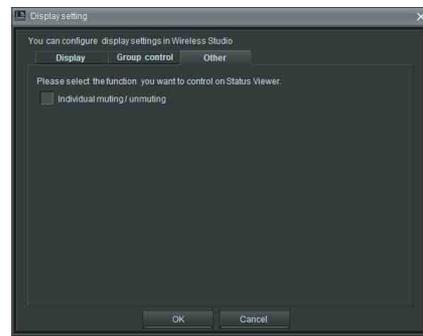


Wenn Sie auf eine Einstellungsschaltfläche der Gruppensteuerung oben in der Statusanzeige klicken und einen Einstellwert aus dem Drop-down-Menü auswählen, werden die Einstellungen für alle in der Statusanzeige angezeigten Empfängerkanäle geändert.

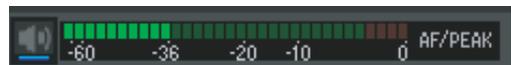


Registerkarte [Other]

Auf dieser Registerkarte können Sie die Audioausgabesteuerung aktivieren oder deaktivieren. Dies ist in der werkseitigen Standardeinstellung deaktiviert. Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie in der Statusanzeige für jeden Empfängerkanal die Audioausgabe aktivieren bzw. deaktivieren, indem Sie auf die Audioausgabesteuerung/die Anzeigen klicken.



- Kontrollkästchen deaktiviert

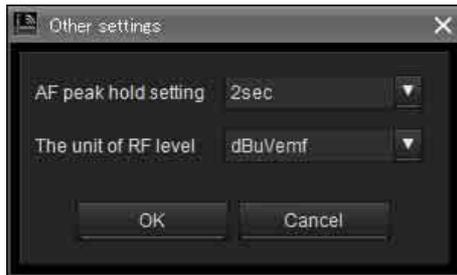


- Kontrollkästchen aktiviert



Fenster [Other settings]

Im Fenster [Other settings] können Sie den Haltezustand für den Spitzenwert der AF-Pegelanzeige konfigurieren, die in der Statusanzeige erscheint und die Einheitenanzeige für den RF-Pegel umschalten.



[AF peak hold setting]

Konfiguriert die Halteeinstellungen für Spitzenpegel der AF-Pegelanzeigen in der Statusanzeige.

2sec: Hält den Spitzenpegel 2 Sekunde lang.

HOLD: Hält den Spitzenpegel, bis er freigegeben wird.

[The unit of RF level]

Zum Auswählen der Einheiten (dB μ Vemf oder dBm) für den auf der Registerkarte [RF Chart Grapher] und im Fenster [Channel Plan Adviser] angezeigten RF-Pegels.

Freigeben des Haltestatus

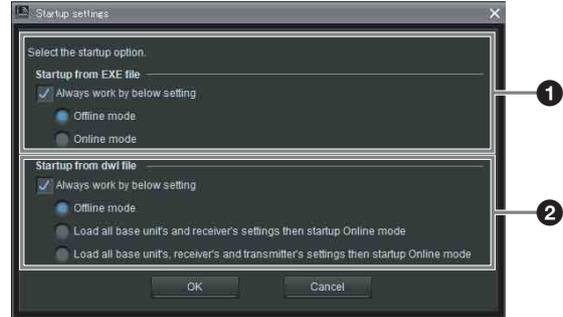
Gehaltene Spitzenpegel können auf der Hauptseite von Wireless Studio freigegeben werden.



Wenn Sie in der Statusanzeige auf [Clear AF Peak hold] klicken, wird der Haltestatus der Spitzenpegel für alle angezeigten Empfängerkanäle beendet.

Fenster [Startup settings]

Sie können die Starteinstellungen im Fenster [Startup settings] konfigurieren.



1 Einstellung [Startup from EXE file]

Geben Sie den Startmodus an, der beim Start von Wireless Studio aus dem Startmenü verwendet wird.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Always work by below setting], um Wireless Studio stets im angegebenen Modus zu starten.

Offline mode: Startet Wireless Studio im Offline-Modus.

Online mode: Startet Wireless Studio im Online-Modus.

2 Einstellung [Startup from dwl file]

Geben Sie den Startmodus an, der verwendet wird, wenn Sie Wireless Studio durch Doppelklicken auf eine Einstellungsdatei (.dwl oder .dwl2) starten.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Always work by below setting], um Wireless Studio stets im angegebenen Modus zu starten.

Offline mode: Startet Wireless Studio im Offline-Modus.

Load all receiver's settings then startup Online mode: Wendet die Einstellungen der Einstellungsdatei auf die Empfänger an, und startet Wireless Studio dann im Online-Modus.

Load all receiver's and transmitter's settings then startup Online mode: Wendet die Einstellungen der Einstellungsdatei auf die Empfänger und Sender an, und startet Wireless Studio dann im Online-Modus.

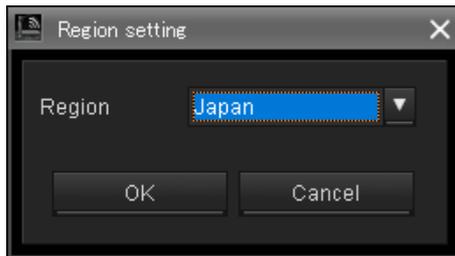
Weitere Informationen zu Einstellungsdateien finden Sie im Abschnitt „Verwenden von Einstellungsdateien“ auf Seite 21.

Fenster [Region setting]

Im Fenster [Region setting] können Sie die Regionseinstellungen ändern, die während der Installation von Wireless Studio ausgewählt wurden.

Hinweise

- Das Fenster [Region setting] kann nur geöffnet werden, wenn Wireless Studio im Offline-Modus läuft.
- Starten Sie Wireless Studio neu, um die Änderungen an den Regionseinstellungen anzuwenden.



[Region]

Wählen Sie die Region aus, in der Wireless Studio verwendet wird.

Japan: Wählen Sie diese Option zur Verwendung in Japan aus.

North America: Wählen Sie diese Option zur Verwendung in Nordamerika aus.

Europe: Wählen Sie diese Option zur Verwendung in Europa aus.

China: Wählen Sie diese Option zur Verwendung in China aus.

<http://www.sony.net/>

Sony Corporation